

StadtMagazin

Witten

August / Sept. 2026



EIN GEWINN FÜR ALLE!

Berufsausbildungsmesse
Zukunft EN 2026



Interview auf der Ruhr

In einem Boot mit dem Ruder-Club
Witten e. V.



Geschichte zum Anfassen

Zu Besuch im Stadtarchiv Witten



Auf Oldtimer-Tour

des Rotary Club Witten-Hohenstein

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit...



...rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – Unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- Hochwertige Isolierverglasung – Schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- Premiumqualität „made in Germany“*

RotoProfipartner



Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17a
58452 Witten
Telefon: 02302 / 593 47
E-Mail: th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



* Über 90% unserer Produkte

REINHARD SCHAUWIENOLD RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.

Die Erbrechtskanzlei



Reinhard Schauwienold
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Der professionelle Partner für
das gesamte Erbrecht





Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

»Eingepflanzt zwischen
Vergangenheit und Zukunft
blühen Momente.«

Ernst Ferstl (*1955), österreichischer
Lehrer, Dichter und Aphoristiker



Axel Sieling
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Thema, das viele beschäftigt, ist der Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich. Der neue Leiter des Stadtarchivs, Dr. Thomas Urban, lädt im Gespräch dazu ein, Archivarbeit wieder sicht- und fühlbar zu machen. Wir erleben höchst lebendig: Es geht nicht nur um Regale, sondern um aussagekräftige Geschichten, die unsere Identität formen und ein verantwortungsbewusstes Leben wertvoll unterstützen.

Eine ebenfalls wertvolle Basis für ein glückliches und aussichtsreiches ›Morgen‹ schenkt die Ausbildungsmesse Zukunft EN am 1. Oktober auf dem Gelände der Lebenshilfe. Junge Menschen, Azubis und Unternehmen begegnen sich auf Augenhöhe, um Ideen für die berufliche Zukunft zu schmieden. Unsere Stadt ist bunt, der Arbeitsmarkt vielfältig – und der Zugang zu Information wichtiger denn je. Wir begleiten, was ›Chancen Chancen‹ schafft: Praktika, duale Studiengänge, Ausbildungsplätze in handwerklichen, technischen und kreativen Feldern.

Für Bewegung sorgt eine exklusive Tour unserer Redakteurin im Oldtimer: ein Blick auf glänzende Kurven, Chrom und Motoren. Und wer die Wasserwege schätzen will, besucht den Ruderclub Witten: Hier treffen Disziplin, Teamgeist und Natur aufeinander – ein Spiegelbild dessen, was unsere Stadt zusammenhält.

Zu guter Letzt: Pilze. In unseren Wäldern, in den Gärten, überall tauchen sie plötzlich auf – kleine Überraschungen der Natur, die uns respektvoll anhalten lassen, zu entdecken, wie viel Leben zwischen Baumrinde, Laub und Boden keimt. Die Vielfalt der Pilze ist eine Einladung, genauer hinzuschauen: Was wächst, was gedeiht, was bleibt?

Unsere Redaktion wünscht Ihnen inspirierende Entdeckungen in dieser Ausgabe – bei der Archivführung, Ausbildungsmesse, Oldtimertour, auf dem Ruderboot und beim Naturblick auf Pilze. Bleiben Sie neugierig!

Ihr Stadtmagazin-Team
Axel Sieling

Impressum

Correctum Verlag

Axel Sieling
Kermelberg 26 b, 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Axel Sieling (verantw.), Antje Dittrich, Pia Lüddecke,
Christian Hirdes, Michael Winkler

Anzeigen:

E-Mail axelsieling@stadtmag.de
[gültige Anzeigenpreisliste 2025]

Satz und Layout:

Selisky Design UG (haftungsbeschränkt)
Stahlbaustr. 8 - 44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30 · www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild: Zukunft EN © Wirtschaftsförderungsagentur
Ennepe-Ruhr GmbH

Ruderclub Witten © Foto: RCW
Stadtarchivar © Foto: Stadtmagazin
Oldtimertour © Foto: Peter Hoffmann

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin
erscheint Mitte Oktober.
Redaktionsschluss ist am
1. Oktober.



Gerling
Juwelier seit 1899

Bahnhofstr. 15 in Witten
Tel. 0 23 02 / 5 21 82
www.juwelier-gerling.de



© Foto: STOG

10



© Foto: Stadtmagazin

24



© Foto: Anna - stock.adobe.com

28

Inhalt

Geschichte zum Anfassen	
Stadtarchiv Witten · das höchst lebendige ›Gedächtnis der Stadt‹	6
Heimathelden brauchen Möglichmacher	8
Sommer mit Wabe	9
STOG · Sie arbeiten, wenn andere feiern	10
Herbder Festtage: Musik, Markt und gute Stimmung	11
Kinderrätsel & Tipps für Kids	12
KI verstehen und anwenden	14
Zukunft EN · Deine Berufsausbildung	
Deine Entscheidung	15
Voss Federn: Von der Zeche bis zum Mond	17
Neue KI ›ThinkUp‹ begleitet junge Menschen durch die Ausbildung	19
Studieren und zugleich selbstständig tätig?	20
Ovenhausen · Transformation im Heizungskeller	21
Ratgeberbeitrag aus der Kanzlei Schauwienold	22
Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif zu Gast auf Hohensteiner Tafelrunde	24
Klimaschutz vor Ort gestalten	26
Wie Pflanzen der Hitze trotzen	27
Tipp: Schädlingsbekämpfung im Garten	28
Moderne Klimatechnik bringt den ›Chill‹ ins Haus	30
Wallbox: Laden ohne Risiko	31
Professionelle Begleitung rund um den Verkauf von Immobilien	32
Cruisen wie Grace Kelly	
Mit dem Cabriolet durch das Bergische Land	34

Für Ihr *aha!* Erlebnis

Wir **suchen, finden** und **verkaufen** Ihre Wunschimmobilie

Verkaufen und Finden – Ich begleite Sie! Präzise Vermittlung, kompetente Abwicklung und eine empathische Begleitung bis zur Schlüsselübergabe.

Ihre Partnerin für die Entdeckung Ihres neuen Zuhauses und die wertschätzende Präsentation Ihrer Verkaufsimmobilie. Ihr *aha!* Erlebnis, wenn Verkäufer und Käufer zusammenfinden.



aha!
IMMOBILIEN



Anna Hasenkamp
+49 152 08567688
mail@aha.immobilien
www.aha.immobilien

Urlaub an der ›Reviera‹ gefällig?	37
Interview auf der Ruhr	
In einem Boot mit dem Ruder-Club Witten e. V.	38

Experte empfiehlt Upgrade-fähige Hörsysteme	41
Ein Tag voller Lebensfreude	43
›Gebrüder Joppich‹ feiern 80. Jubiläum	44
Gehört werden, ohne funktionieren zu müssen	45
Sommer ade? Vitamin D!	46
Sommerfest der Generationen	47
Insektenstiche: Vorsicht bei allergischen Reaktionen	48
Neues aus dem Hause Jakobs.	49

Pilze: herrliche Herbstgenüsse!	50
Teamarbeit in tollem Ambiente	53

Wittener Künstlerin malte das Gitarren-Männchen	54
Zeit zu feiern!	56
Buchtipps aus der Redaktion	56

Wortreiz · Rätsel für Wort- und Ortskundige	57
Dies & Das	58
Rätselspaß	61
Termine: Hier ist was los!	62

50



© Foto: MyDigitalCraft - Kigen - stock.adobe.com

54



© Foto: Rüdiger Eggert

Unsere neue AHE-App ist da!

Abfuhrtermine auf einen Blick:

Straße eingeben, Termine anzeigen lassen – schnell und unkompliziert.

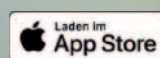


Was ist neu?

- Aktuelle Infos direkt aufs Handy
- Mehr Funktionen & Services
- Für Android und iOS

Wichtig: Seit dem 01.07.26 ist die alte App abgeschaltet und zeigt keine Leerungstermine mehr an. Wechseln Sie jetzt zu unserer neuen App, damit Sie auch weiterhin keine Termine verpassen.

Jetzt herunterladen und starten!



☎ Tel. 02335 84577-0

🌐 info@ahe-gruppe.de

AHE

Stadtarchiv Witten · das höchst lebendige ›Gedächtnis der Stadt‹

Seit einem guten Jahr ist Dr. Thomas Urban Leiter des Stadtarchivs Witten, dem zentralen ›Gedächtnis der Stadt‹. Auch wenn 13 Monate im Vergleich zur langen Geschichte Wittens nur ein Augenblick sind, hatten wir spontan die Idee, mit dem Historiker über seine vielseitige und bedeutungsvolle Tätigkeit zu sprechen.



Historiker mit Leidenschaft: Dr. Thomas Urban

Von Geschichte fasziniert

Geschichte ist für Dr. Urban schon seit der Schulzeit eine wahre Herzenssache, erzählt er uns. »Ich hatte in der Oberstufe einen super Lehrer, seitdem bin ich von Geschichte fasziniert. Damals ging es bei weitem nicht nur um die vermeintlich ›großen Männer‹ wie Karl den Großen oder Bismarck. Wir haben auch gelernt, welche bedeutenden Frauen es gab – und dass alle Menschen Geschichte haben und prägen. Das hat mich beeindruckt.« Aus diesen wertvollen und inspirierenden Erkenntnissen bei Blicken in die Vergangenheit ergab sich für ihn konsequenterweise ein entsprechender Berufsweg: Studium von Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Bochum mit abschließender Promotion. Es folgten wissenschaftliche Projektarbeiten an den Universitäten Bonn und Köln und schließlich seine Habilitation an den Universitäten hier in Witten/Herdecke und in Leipzig. Im Laufe dieser Zeit hat er immer wieder einige Archive im In- und Ausland besucht – auch das

Stadtarchiv in Witten. Hier trat Dr. Thomas Urban im Oktober 2024 als stellvertretender Leiter ein, bis er am 1. Juli letzten Jahres die Nachfolge von Dr. Martina Kliner-Fruck übernahm.

»Unsere Arbeit ist enorm vielseitig!«

Nun denken bei dem Begriff ›Archiv‹ viele von uns an dunkle, mit zahllosen Regalen gefüllte Aufbewahrungsräume für unterschiedlichste Dokumente und Urkundensammlungen. Eine Vorstellung, die eher mit einer akribischen und nicht besonders abwechslungsreichen Tätigkeit verbunden wird. Neugierig fragen wir: Trifft das zu? »Auf keinen Fall! Unsere Arbeit ist enorm vielseitig! Dessen war ich mir vorher gar nicht bewusst«, antwortet Dr. Urban. Die zuverlässige Erfassung sowie dauerhafte Lagerung von Dokumenten ist allerdings auf jeden Fall die wesentliche Basis und gesetzliche Pflichtaufgabe des Stadtarchivs, erklärt er: »Eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für unser kleines Team mit sechs Mitarbeitenden. Bei uns im Archiv lagern unzählige Daten. Allein die Akten ergäben – als Pakete von ›laufenden Metern‹ nebeneinandergelegt – eine Länge von circa 1,6 Kilometern. Also ungefähr eine Strecke hier von unserem Standort im Saalbau bis zum Marienhospital. Und unsere Aufgabe umfasst auch die von uns beauftragte Reinigung und Restaurierung, um das Archivgut als wertvolles Kulturgut zu erhalten.«

»Das Stadtarchiv muss und wird digitaler werden.«

Eine weitere Mammutaufgabe ist seiner Erfahrung nach die Digitalisierung – eine wichtige Grundlage dafür, dass historische Dokumente von Menschen aus aller Welt, die aus privaten oder beruflichen Gründen auf der Suche nach aussagekräftigen Relikten sind, schnell und unkompliziert gefunden, gelesen und ausgewertet werden können. »Die Wittener Tageszeitungen sind bis zum Jahr 1945 extern digitalisiert worden und können über unsere Homepage entdeckt und eingesehen werden«, freut sich Dr. Thomas Urban. »Allerdings bilden sie nur einen sehr kleinen Teil unseres umfassenden Archivs. Das Stadtarchiv muss und wird daher digitaler werden. Denn die nächsten Herausforderungen stehen bereits vor der Tür: die Übernahme von elektronischen Akten aus der Wittener Verwaltung und ihre dauerhafte Sicherung in einem digitalen Langzeitarchiv.«

Entdeckung von ›Überraschungseiern‹

In der Tat: Die Anzahl der Dokumente ist nahezu unfassbar. Städtische Akten, Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden, Fotos, Postkarten, Broschüren ... Und es kommen natürlich auch immer wieder sogenannte amtliche und nichtamtliche Unterlagen dazu, erfahren wir von Dr. Urban. »Wir erhalten so einige ›historische Geschenke‹ aus der Wittener Bevölkerung, aber auch von Menschen aus anderen Regionen. Häufig sind es Zufallsfunde beim Aufräumen des Dachbodens oder der Auflösung einer Wohnung nach einem familiären Todes-



Eines von unzähligen historischen Relikten: handgezeichnete Pläne zu einem Wasserkraftwerk der Firma Bredt & Co. an der Ruhr aus dem Jahr 1914 – das nicht gebaute Vorbild des heutigen Kraftwerks am Hohenstein aus den 1920er-Jahren

fall. Zum Glück wollen viele diese Entdeckungen gar nicht entsorgen und bieten sie uns an. Und Sie glauben nicht, welche ›Überraschungseier‹ immer wieder dabei sind«, erzählt er. »Aber klar ist auch: Wir können leider aus Platzgründen nicht alle Zeitzeugnisse mit Bezug zur Stadt und ihren Menschen übernehmen.«

»Es ist toll, dass wir das begleiten dürfen.«

Thomas Urban und sein Team wissen die Begegnung mit Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen die Hilfestellung des Wittener Stadtarchivs nutzen, sehr zu schätzen. »Wir erhalten täglich Anfragen von Personen, die Familienforschung betreiben. Dabei gewinnen auch wir häufig vertiefte Einblicke, beispielsweise zur prekären Ernährungs- und Versorgungssituation in der Stadt gegen Ende des Ersten Weltkriegs oder zum deutlichen Anstieg von Ehescheidungen in den 1920er-Jahren.« Besonders emotional sind Besuche von Nachfahren von Wittener Jüdinnen und Juden, die im Nationalsozialismus als Deutsche entrechtet, verfolgt und häufig ermordet wurden, sowie von Menschen aus allen Teilen Europas, die in jener Zeit in Witten unter katastrophalen Lebens- und Arbeitsverhältnissen Zwangsarbeit leisten mussten. »Die Spurensuche der u. a. aus Israel, den USA oder den Niederlanden anreisenden Nachkommen ist auch für uns sehr bewegend und eindrucksvoll. Es ist toll, dass wir das begleiten dürfen.«

Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit – behutsam und beherrscht

Ein besonderes Anliegen von Dr. Thomas Urban und seinem Team ist es, Geschichte sichtbar und erlebbar zu machen für Groß und Klein. »Unser Stadtarchiv bietet Geschichte zum Anfassen für alle Altersgruppen«, berichtet er. »So möchten wir perspektivisch etwa Menschen mit Demenzerkrankungen in Alten- und Pflegeheimen aufsuchen und mithilfe von Fotos aus ihrer Heimatstadt behutsam versuchen, Erinnerungen wachzurufen und Freude zu bereiten.« Nach wie vor von großer Bedeutung ist die Begleitung von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen, die als Klasse oder Projektgruppe in das Stadtarchiv kommen. »Vor allem Grundschüler löchern uns mit originellen Fragen und blättern vorsichtig in den Originalen, wenn sie erfahren, dass die allermeisten Akten im Stadtarchiv weltweit nur ein einziges Mal existieren. Insgesamt muss Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit behutsam und beherrscht sein. So werden gerade junge Menschen dabei unter-

stützt, sich engagiert und kritisch mit der Geschichte auseinanderzusetzen, Haltung im Heute zu zeigen und zu fragen: ›Wie wollen wir morgen leben?‹«

Sein Tipp: »Ob Anfragen von Privatleuten und Unternehmen oder Forschungen von Studierenden: Wir freuen uns über jede Initiative, die sich mit der Geschichte der Stadt und ihrer Menschen befasst. Gemeinsam möchten wir – z. B. bei der Erschließung von Fotos – Wissenslücken beseitigen und Projekte anstoßen. Und deshalb denken wir zurzeit auch darüber nach, unsere festen Öffnungszeiten an einem Wochentag zu verlängern, damit Interessierte auch nach Feierabend bei uns vorbeikommen können. Auch Veranstaltungen wie den Langen Abend der Wittener Stadtgeschichte im letzten Jahr möchten wir weiter angehen. Denn das ist unser inniger Wunsch: Das zentrale Gedächtnis der Stadt zu erweitern, gegen Geschichtsvergessenheit zu verteidigen und lebendig zu halten.«



Besuch einer Internationalen Förderklasse des ›Louis Baare‹-Berufskollegs Bochum-Wattenscheid im Juli 2026

Stadtarchiv Witten

Bergerstraße 25 (Saalbau-Passage) · 58452 Witten
Öffnungszeiten (nach Voranmeldung)
für Beratungen und Recherchen im
Nutzerraum: Mo., Mi. und Do. 9-16 Uhr,
Di. 10-16 Uhr und Fr. 9-12 Uhr.
Tel. 0 23 02 / 5 81 24 18
www.kulturforum-witten.de/de/stadtarchiv/

Heimathelden brauchen Möglichmacher

Wenn aus einer guten Idee eine Bewegung wird

Das Ehrenamt gehört zu den größten Stärken unserer Region. Ohne die Menschen, die ihre Zeit und Leidenschaft einbringen, wären viele Angebote für Kinder, Familien, ältere Menschen oder Hilfsbedürftige schlicht nicht möglich. Leider fehlt Vereinen und Initiativen immer häufiger das Geld für die Umsetzung ihrer wertvollen Ideen, manchmal auch Zeit oder eine helfende Hand. Genau an dieser Stelle beginnt eine Geschichte, die inzwischen weit über eine klassische Spendenplattform hinausgeht.

Mehr als eine Plattform

Im Herbst 2019 rief die Volksbank Bochum Witten ihre Plattform ›Heimathelden brauchen Möglichmacher‹ ins Leben mit einer unschätzbar wertvollen Mission: Menschen mit guten Ideen mit Menschen zusammenbringen, die diese Ideen unterstützen möchten. Transparent, unkompliziert und direkt vor Ort – mit Erfolg! Bis heute wurden über 1.380 gemeinnützige Projekte erfolgreich begleitet. Fast drei Millionen Euro konnten bereits für Vereine und Initiativen gesammelt werden. Hinter diesen Zahlen stehen mehr als 40.000 Möglichmacher, die mit kleinen und großen Spenden dazu beigetragen haben, dass aus Ideen Wirklichkeit wurde.



Begegnungen mit Tieren im Kinderwohnheim Christopherus Haus e. V. machen junge Menschen glücklich.

Gemeinschaft, die sichtbar wird

Besonders eindrucksvoll zeigt sich diese Kraft immer dann, wenn viele gleichzeitig aktiv werden. Während der Fußball-WM verwandelte die Volksbank – trotz des frühen Ausscheidens der eigenen Nationalmannschaft – die Begeisterung rund um den Fußball in echte Hilfe. Bei der Aktion ›Fan-Momente‹ wurden Spendencoupons eingelöst und Menschen spielerisch dazu eingeladen, Teil einer guten Sache zu werden. Das Ergebnis: über 53.000 Euro für gemeinnützige Projekte in der Region. Genau in die gleiche Zeit fiel auch der inzwischen etablierte Spendenmarathon. Eine Woche lang unterstützten tausende Menschen die Projekte ihrer Wahl. Mehr als 160.000 Euro private Spenden kamen zusammen. Ergänzt durch über 60.000 Euro Zuschüsse der Volksbank – das Versprechen: auf jede private Spende was oben drauf zu legen. So konnten zahlreiche Projekte ihre Finanzierung schneller erreichen.

Tipp: Am 30. November startet der nächste Spendenmarathon mit zahlreichen Projekten aus Witten, Bochum und Umgebung. Bis zum 6. Dezember können wir gemeinsam mit der Volksbank zeigen, wie viel Kraft in einer Gemeinschaft steckt.

Genau das macht die Heimathelden aus: die Erkenntnis, dass Heimat dort entsteht, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, Vereine das Leben vor Ort gestalten und Ehrenamtliche ihre Freizeit schenken. Manchmal beginnt Veränderung mit einer einzigen Spende. Meistens aber beginnt sie mit dem Gedanken: ›Gemeinsam können wir mehr bewegen‹.



Mit dem runden Leuchttisch möchte der Förderverein des Kindergartens ›Kleine Freunde‹ einen besonderen Lern- und Erlebnisraum schaffen, wo Kinder spielerisch ihre Kreativität, Wahrnehmung und Feinmotorik fördern.

Wenn Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird

Die Projekte könnten unterschiedlicher kaum sein – und genau darin liegt ihre Stärke. Da ist die DLRG Witten-Mitte, deren ehrenamtliche Einsatzkräfte bei Wind und Wetter Menschen helfen. Nur wenige Kilometer entfernt sorgt der Verein Solidarfonds Stiftung NRW dafür, dass Grundschulkinder in gebührenfreien Ferienkursen schwimmen lernen. Tiergestützte Begegnungen und Therapie: Im Kinderwohnheim Christopherus Haus e. V. wartet Eselstute Pauline mit Fohlen Nico zum Kuschneln auf der Wiese und die Ziegen Pünktchen und Anton machen jeden Tag Quatsch. Leider sind die Kosten für die Pflege, medizinische Versorgung und artgerechte Haltung der Tiere hoch. Es sind Geschichten wie diese, die deutlich machen: Gependet wird nicht für abstrakte Projekte. Gependet wird für Menschen.



DLRG: Hilfe bei Wind und Wetter

Einladung zum Mitmachen

Auf der Homepage lassen sich die vielfältigen Hilfsprojekte entdecken und direkt finanziell mit einer kleinen oder größeren Spende oder durch eigenen ehrenamtlichen Einsatz unterstützen. Vereine und Initiativen können darüber auch selbst Spendenprojekte sichtbar und erfolgreich machen.
www.heimathelden-brauchen-moeglichmacher.de

Sommer mit Wabe

»Theoretisch könnte man einen ganzen Ferientag mit uns verbringen«

Es ist kein Zufall, dass die Bezeichnung ›Wabe‹ das Bild eines Bienenstocks beschwört: Mit der Gründung der ›Wittener Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigungsförderung‹ wurde 1996 ein geschützter Raum geschaffen, in dem Langzeitarbeitslose sowie Menschen mit Beeinträchtigungen in vielfältigen Arbeitsfeldern qualifiziert und gefördert werden. Wie in einer Bienenwabe greifen die einzelnen Facetten ineinander und bilden ein Netz aus Angeboten für Witten und die Region.

Mit dem Rad durch das Ruhrtal

»Viele Menschen kennen nur die Fähre oder das Zollhaus und staunen, wenn sie erfahren, wie vielseitig wir sind«, so Geschäftsführer Mark Kohlberger. Insgesamt 15 Abteilungen übernehmen verschiedenste Aufgaben, von der Radstation und den Ruhrtalrängern über drei Gastronomien bis hin zu Projekten im Bereich Umwelt und Kultur. »Theoretisch könnte man einen ganzen Ferientag mit uns verbringen: an der Radstation ein Bike leihen, über den Ruhrtalradweg fahren, auf Kaffee und Kuchen im Biergarten am Zollhaus einkehren, mit der Fähre zwischen der Herbeder Schleuse und der Burgruine Hardenstein übersetzen, das Bethaus der Bergleute besuchen und den Abend bei Flammkuchen und Open-Air-Musik am Schleusenwärterhaus ausklingen lassen.«



Ein Lastenanhänger bringt das ›Cinema del Sol‹ zu den Menschen.

»Tolle Stimmung am Wasser«

Die erfolgreiche Konzertreihe ›Ruhrtal Beats‹ wurde 2026 weiter ausgebaut: Noch bis Ende September verzaubern KleinkünstlerInnen die Gäste am Zollhaus und am Schleusenwärterhaus mit Livemusik unter freiem Himmel. Von donnerstags bis samstags gelten darüber hinaus verlängerte Öffnungszeiten bis 21 Uhr. »Musikalisch ist für jeden etwas dabei, von Rock und Jazz bis Blasmusik«, versichert Mark Kohlberger. Aufgrund der Wetterabhängigkeit empfiehlt sich ein Blick auf die Website: Findet das Event statt, springt die Ampel spätestens am Vortag um 12 Uhr auf Grün. »Ich habe mit meiner Familie lange gegenüber dem Zollhaus gewohnt und schon damals die tolle Stimmung am Wasser gesehen«, so der Wabe-



Die Wabe betreibt u.a. die Hardenstein-Fähre.

Chef. Vor diesem Hintergrund erscheint es fast wie Schicksal, dass er das Programm heute selbst mitgestaltet.

Kino unter Sternen

Ein Highlight mit überregionaler Strahlkraft ist das solare Wanderkino, das die Wabe in Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) veranstaltet. Dabei nutzt sie einen Lastenanhänger samt Transportbox, die mit Solarmodulen bestückt ist und das komplette Equipment für einen Kinoabend unter Sternen beinhaltet. »Durch die Nutzung von Sonnenenergie und Speicher sind wir autark und können unser ›Cinema del Sol‹ überall aufbauen, vom Freibad bis zur Burgruine«, erzählt Mark Kohlberger. »Besonders schön war z. B. die Vorführung von ›Nebel des Grauens‹ hier am Schleusenwärterhaus, wo ich per Nebelmaschine für atmosphärische Effekte gesorgt habe.« Alternativ lässt sich der Anhänger mit einem ›Street Music‹-Modul zur mobilen Bühne umrüsten, inklusive PA und Lichtorgel. »Wir arbeiten mit zehn Interpreten, vom Singer-Songwriter bis zur neunköpfigen Band.«



Atmosphärisch: Kino unterm Sternenzelt

Sonne für den Balkon

Um Personen mit geringem Einkommen Zugang zu erneuerbaren Energien zu verschaffen, führt die Stadt Witten gemeinsam mit dem RVR und der Wabe mbH am 10. Oktober ein Pilotprojekt durch. Bis zu zwölf Teilnehmende erfahren in einem dreistündigen Solarworkshop alles, was sie wissen müssen, um selbst grünen Strom zu produzieren. Im Anschluss bekommen sie ein Balkonkraftwerk geschenkt. »Interessierte können sich für nur 55 Euro über die Website anmelden, sofern sie das Okay ihres Vermieters haben«, so Mark Kohlberger. »Dabei gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.« Mit der Initiative wollen Wabe und RVR die Öffentlichkeit auf das Potenzial von Solarkraft aufmerksam machen und dazu beitragen, dass die Sonne auch nach dem Sommer noch für die Menschen scheint.

»Aus vollem Herzen«

Sie arbeiten, wenn andere feiern

Sind Sie ein Fan des Wittener After Work Events? Lieben Ihre Kinder das Weihnachtswichteldorf auf dem Berliner Platz? Haben Sie schon mal das wunderschöne Oldtimer-Treffen während der Zwiebelkirmes besucht oder den verkaufsoffenen Sonntag für einen entspannten Bummel durch die Innenstadt genutzt? Dann sollten Sie kurz innehalten und sich bei der Standortgemeinschaft Witten-Mitte e. V. (STOG) bedanken.

»Für Lebendigkeit und Vielfalt«

»Wir werden ja häufig mit dem Stadtmarketing verwechselt, womit wir auch kein Problem haben«, erzählt Angelika Bilow-Hafer. Die Geschäftsinhaberin steht als erste Vorsitzende und kreativer Kopf an der Spitze des Vereins, der in Witten zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen organisiert. »Wichtig ist, dass es sich um ein reines Ehrenamt handelt. Unsere Arbeit für die STOG beginnt abends um sieben und findet zusätzlich zur normalen Berufstätigkeit statt – wir engagieren uns aus vollem Herzen und fester Überzeugung für Lebendigkeit und Vielfalt in der Stadt!«

Weg frei für die runde Knolle

Auch am 4. September sind die Wittener Geschäftsleute wieder mit dabei, wenn die diesjährige Zwiebelkirmes mit dem traditionellen Zwiebelumzug eröffnet wird. Ab 16 Uhr ziehen dekorierte Festwagen und kostümierte Fußgruppen durch die Innenstadt. »Wir beteiligen uns wie schon in den Vorjahren mit einem Traktor, den wir mit Zwiebelgirlanden und Bannern in den STOG-Farben schmücken«, berichtet Angelika Bilow-Hafer. »Einige Kinder unseres Vereins werden oben auf dem Trecker mitfahren und wie an Karneval Bonbons werfen. Wir Erwachsenen flankieren das Fahrzeug und sorgen für Sicherheit.« Begleitet von Musikkapellen und strahlenden Gesichtern wird der bunte Tross über die Bahnhofstraße bis zum Voß'schen Garten ziehen.

Wo kommen all die edlen Karossen her?

»Früher sind wir auch schon mal beim Staffellauf der Sackträger angetreten«, erinnert sich die Vorsitzende. »Das ist allerdings ganz schön anstrengend, und die meisten von uns müssen beim verkaufsoffenen Sonntag ohnehin arbeiten, daher haben wir zuletzt auf die Teilnahme verzichtet.« Am 6. September von 13 bis 18 Uhr laden die Geschäfte in der City zum gemütlichen Shoppen ein. Doch halt – wo kommen all die edlen Karossen her? Als Begleit-



Bei der Zwiebelkirmes dreht sich alles um die scharfe Knolle. Die STOG beteiligt sich wie jedes Jahr mit einem geschmückten Traktor am Zwiebelumzug.



Witten feiert beim After Work Event. Weiter geht es nach der Winterpause im April 2027.



Am 6. September dürfen wir uns wieder auf das bunte Oldtimertreffen freuen.

aktion zum verkaufsoffenen Sonntag veranstaltet die STOG seit einigen Jahren ein Oldtimer-Treffen: Von der Bahnhofstraße über den Citybogen bis zur Stadtgalerie werden hübsch anzusehende Gefährte älteren Jahrgangs ausgestellt. Vom schnuckeligen VW-Kä-

fer bis zum schicken Rolls-Royce ist alles dabei, was Rang und Namen (und ein H-Kennzeichen) hat.

»Es wird gestaunt und gefachsimpelt«

»Das Oldtimer-Treffen ist eine großartige Aktion zur Belebung unserer Innenstadt«, freut sich Angelika Bilow-Hafer. »Überall stehen bunte Fahrzeuge. Manche Herrschaften reisen in passender Kleidung an. Es wird gestaunt und gefachsimpelt und sich ausgetauscht.« Zudem hat es Tradition, dass jeder Oldie-Fahrer einen Willkommensbeutel mit Büchern, Kosmetik, Essensgutscheinen und Süßigkeiten erhält. Wer einfach nur schauen will, ist ebenfalls herzlich willkommen, egal ob Groß oder Klein. Durch die kinderfreundliche Ausgestaltung des Berliner Platzes und die parallel laufende Kirmes finden jüngere Gäste jede Menge Abwechslung, während ihre Eltern die historischen Wagen bewundern.

04.–07.09. · Zwiebelkirmes
in der Innenstadt
04.09., 16 Uhr · Zwiebelumzug
06.09., 13–18 Uhr · Verkaufsoffener
Sonntag & Oldtimer-Treffen
www.stog-witten.de

Herbeder Festtage

Musik, Markt und jede Menge Stimmung

Am 11. und 12. September wird der Platz an der Schmiede wieder zum Treffpunkt für ganz Herbede und darüber hinaus. Die Herbeder Festtage laden an zwei Tagen zu Musik, Unterhaltung, Herbstmarkt und geselligem Beisammensein ein. Der Eintritt ist frei.



Bereits im vergangenen Jahr eröffneten ›Echte Freunde‹ die Herbeder Festtage und kamen fantastisch an. Comeback!

Los geht es am Freitag ab 17 Uhr. Der offizielle Fassanstich um 18 Uhr markiert den Start ins Festwochenende. Direkt im Anschluss sorgt das Trio ›Echte Freunde‹ bis 19.15 Uhr für den passenden Auftakt mit guter Laune und jeder Menge Stimmung. Ab 19.30 Uhr übernimmt dann ›Plan Five‹ die Bühne. Die Band feierte im vergangenen Jahr ihr erfolgreiches Debüt bei den Herbeder Festtagen. Mit ihrer großen Bandbreite an bekannten und beliebten Cover-Hits wollen sie auch 2026 dafür sorgen, dass auf dem Platz an der Schmiede niemand lange stillsteht. Bis 22 Uhr wird gerockt und gefeiert, bevor der erste Festtag um 23 Uhr ausklingt.

Am Samstag geht's bereits ab 11 Uhr ordentlich rund. Bis 17 Uhr lädt ein kleiner, aber feiner Herbstmarkt zum Bummeln und Stöbern ein. Uns erwartet ein abwechslungsreiches Angebot mit unterschiedlichsten selbstgemachten Dingen – ideal, um in entspannter Atmosphäre über den Platz zu schlendern und vielleicht das eine oder andere besondere Stück zu entdecken. Für das leibliche Wohl ist auch zu dieser Zeit gesorgt. Am Abend heißt es dann: Zurück in die 90er! Von 18–22 Uhr übernimmt DJ Rudi Cash, vielen noch als DJ Christian bekannt, die musikalische Regie. Mit zahlreichen Hits hat er ge-



Plauschen, stöbern, lauschen und mitsingen ...

nau die Musik im Gepäck, die zum Mitsingen, Tanzen und Feiern einlädt. Und wer im vergangenen Jahr dabei war, weiß, was das bedeutet: Trotz strömenden Regens brachte er die Menschen vor der Bühne zum Tanzen. Wenn das Wetter diesmal mitspielt, dürfte der Platz an der Schmiede also erst recht zur großen Tanzfläche werden. Während seines Sets wartet außerdem noch eine kleine musikalische Überraschung auf das Publikum.

Ob mit Freunden, der Familie, Nachbarn oder einfach spontan: Die Herbeder Festtage bieten den passenden Anlass, gemeinsam ein schönes Wochenende zu verbringen. Also: Termin vormerken, Freunde einpacken und auf nach Herbede!

Herbeder Festtage

Fr. 11.09 · 17–23 Uhr · Sa. 12.09 · 11–23 Uhr
Platz an der Schmiede · Witten-Herbede



Ein Ort für einen persönlichen Abschied.

Wir begleiten Familien einfühlsam und verlässlich.

02302 - 97040

Kattenjagd 37, 58456 Witten
info@bestattungen-rumberg.de

www.bestattungen-rumberg.de



Wir im Internet
zeitraum.nrw

**ZEIT für den
Blüten RAUM**

„In Blumen zeigt sich die Natur in ihrer schönsten Form.“

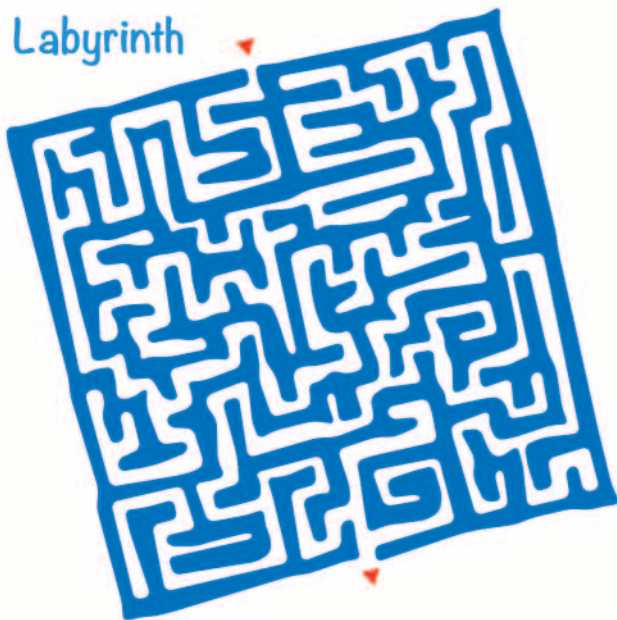
Individuelle und wunderschöne
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

Wir freuen uns auf Sie
ZEITRAUM Floristik
Vormholzer Straße 9a
58456 Witten
02302 - 97042

Was liegt am Strand und
ist schwer zu verstehen?
EINE MUSCHEL!



Labyrinth



Optische Täuschung

Huch, die gestreiften Balken sind ja ganz krumm
und schief – oder etwa nicht?



Lösung: Nein, es sind vollkommen gerade
Rechtecke. Durch die blauen Streifen entsteht eine
optische Täuschung.



Fit fürs neue Schuljahr mit Benny Blu

Das neue Schuljahr steht in den Startlöchern. Benny Blus clevere Wissensbücher und coole Hausaufgabenhefte sorgen für Lernspaß und Durchblick im Hausaufgaben-Dschungel.

Lampenfieber vor dem ersten Schultag? Nicht mit Benny Blu! In seinem Wissensbuch ›Grundschule‹ begleitet der blauhaarrige Schlaukopf angehende ABC-SchützInnen beim Start in den neuen Lebensabschnitt und beantwortet ihre wichtigsten Fragen rund um den Schulalltag. Ergänzt durch die Titel ›Lerntipps‹ und ›Verkehr‹ klappen auch Hausaufgaben und Schulweg wie am Schnürchen. Ideale Geschenke für den Schulstart! Übrigens: Die Wissensbücher gibt es zu vielen weiteren Themen aus Geschichte, Kultur, Natur, Wissenschaft und Technik und lohnen sich über die ganze Grundschulzeit!

Für den nötigen Überblick im turbulenten Schulalltag sorgen die Benny Blu Hausaufgabenhefte – in der 1. und 2. Klasse im großzügigen DIN A4-Format mit viel Platz für Aufgaben, Notizen und Termine. Ab der dritten Klasse haben SchülerInnen die Wahl zwischen DIN A4 und DIN A5. Der besondere Clou: Jeder Organizer enthält ein vollständiges Wissensbuch aus dem Benny Blu Universum – bei den Varianten für die 1. und 2. Klasse noch dazu in praktischer Silbenschriftweise speziell zum Lesenlernen. Alle Ausgaben punkten mit Extras wie Ferienübersichten, Notenlisten, Anlauftabelle, spannenden Wissenstipps sowie einem herausnehmbaren Kartenspiel mit Kartenbox (nur im DIN A4-Format). Mit dem integrierten Freunde-Buch kommt der Spaß auch in den Freistunden nicht zu kurz.



© Quelle: LAMA Verlag

♥ VERLOSUNG! ✨

Wir verlosen 3 Wissensbücher und 3 Hausaufgabenhefte.
Einfach bis zum **10. September** eine Mail mit dem Betreff
›Benny Blu Hausaufgabenheft‹ oder ›Benny Blu Wissensbuch‹
an info@stadtmag.de schicken und mit etwas Glück gewinnen.

Benny Blu Wissensbücher ab 5 Jahren
Benny Blu Wissensbücher ab 5 Jahren · DIN A6 · 2,45 Euro

Benny Blu Hausaufgabenhefte
DIN A4 für 1./2. Klasse · 6,20 Euro
DIN A4 + DIN A5 ab der 3. Klasse · 3,90 Euro

Unvergessliche Freude beim Kidsday

Nach dem großartigen Erfolg der vergangenen Jahre lädt die Herbeder Ideenwerkstatt jetzt am 29. August wieder alle Kinder, Familien und Interessierten zu einem unvergesslichen Tag voller Spiel, Spaß und Mitmachaktionen ein.

Freut euch auf zahlreiche spannende Stationen, tolle Attraktionen, kleine Überraschungen und viele engagierte Vereine, Organisationen und Unternehmen aus Herbede und der Umgebung, die diesen Tag gemeinsam gestalten. Natürlich warten auch in diesem Jahr wieder schöne kleine Preise auf alle fleißigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihre Laufkarten komplett abschließen. Das lohnt sich!



© Foto: Herbeder Ideenwerkstatt e.V.

Kidsday
29.08. · 11–17 Uhr · Herbeder Sportplatz



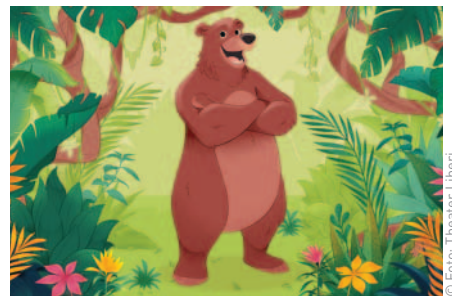
© Foto: Herbeder Ideenwerkstatt e.V.

Der Dschungel ruft!

Am 4. Oktober lässt sich das bekannte ›Dschungelbuch‹ live auf der Bühne im Saalbau erleben. Eine spektakuläre Musicalshow für Groß und Klein – mal zum Staunen, mal zum Lachen, immer zum Mitfeiern.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht die Freundschaft zwischen Mogli und Balu. Der charmante Bär lebt gemütlich, ist stets gut gelaunt und fasziniert von allem, was die Menschenwelt zu bieten hat. Mit Mogli an seiner Seite stürzt er sich in ein Abenteuer, das ihre Welt größer macht und zeigt, wie spannend Unterschiede sein können. Unterstützung erhalten sie vom besonnenen Panther Baghira. Doch die Idylle trügt: Shir Khan, geprägt von seiner Angst vor Feuer und seiner Abneigung gegen Menschen, wartet auf seinen Moment der

Rache. Dazu schlängelt sich Kaa durchs Geschehen – geheimnisvoll, mit hypnotischen Kräften und dem Vorteil, mehr zu wissen als alle anderen. Und wenn sich dann noch die witzigen, aber vorlauten Geier einmischen, ist das Chaos im Dschungel perfekt. Mogli und Balu stecken mittendrin und wollen Antworten finden: Wird ihre Freundschaft stärker sein als Angst und Argwohn? Und was hat es mit dem mysteriösen Dschungelmädchen auf sich? Seid gespannt!



© Foto: Theater Libent

Dschungelbuch
Musical ab 4 Jahren
So., 04.10. · 15 Uhr · Saalbau

KINDERFEST

30. August

MATHE- MAGISCH.

Wilde Zahlen, verrückte Formen

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Mäckingerbach
58091 Hagen, Tel. 02331 7807-0



Förderkreis
Westfälisches Freilichtmuseum
Hagen e.V.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

KI verstehen und anwenden

Herausforderung für Groß und Klein

Künstliche Intelligenz revolutioniert unser Leben. Es ist unfassbar, wie viele unterschiedliche Aufgaben wir von Computern und Robotern ausführen lassen können. Allerdings sind viele von uns gar nicht in der Lage, KI sinnvoll und sicher zu nutzen. Hier leisten Kurse der vhs eine wertvolle Hilfe.



Wichtig: Insbesondere bei Kindern sollte auf den gescheiten Umgang mit KI geachtet werden!

Künstliche Intelligenz begegnet schon heute vielen Familien. Gerade Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern fragen sich dabei oft: Was bedeutet das eigentlich für unser Familienleben und wie können wir entspannt damit umgehen? Im kostenfreien Online-Vortrag am 9. September erhalten Sie einen ersten Einblick in das Thema KI mit besonderem Blick

auf jüngere Kinder und den Familienalltag. Im Mittelpunkt stehen alltagstaugliche Ideen, wie digitale Werkzeuge Familien unterstützen, entlasten und neue Anregungen geben können. Sie erfahren, wie KI sinnvoll genutzt werden kann, zum Beispiel für kreative Ideen, kleine organisatorische Hilfen oder kindgerechte Impulse im Alltag. Gleichzeitig wird ein erster Blick darauf geworfen, wo Grenzen liegen und worauf Familien achten sollten. Ein praxisnaher Abend für Eltern, die neugierig auf das Thema sind und sich eine erste Orientierung für den Familienalltag wünschen.



Aber auch bei Erwachsenen selbst bewirkt KI so einiges und verändert viele Bereiche des privaten und beruflichen Lebens. In der vierteiligen vhs-Reihe in der Friedrich-Harkortschule in Herdecke erhalten Sie einen verständlichen, praxisnahen und strukturierten Einstieg in die Welt der künstlichen Intelligenz. Sie lernen, wie moderne Systeme funktionieren, wie Sie gute Eingaben formulieren und KI für typische Aufgaben im Alltag und im Beruf sinnvoll nutzen können. Am vierten Kursabend können Sie sogar eigene Anwendungen erarbeiten und ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Traditionskaufhaus
GASSMANN
www.kaufhaus-gassmann.de

Bahnhofstr. 32a
58452 Witten

**STARTKLAR
FÜR SCHULE UND UNI!
FIT FÜRS BÜRO!**

BRUNNEN
Collegeblock
Premium Student „Pastell“
DIN A4, 80 Blatt, 90 g
verschiedene Liniaturen & Farben
Je 2,99 €

BRUNNEN
**Ringbuch
FACT! PP**
DIN A4,
2 Ringe,
versch.
Farben
Je 3,49 €

BRUNNEN
**Schnellhefter
FACT! PP**
DIN A4,
verschiedene
Farben
Je 2,49 €

NOVUS
Twinset Heftgerät & Locher
Verschiedene Farben
Je 9,99 €

Tel. 02302 57079 / info@kaufhaus-gassmann.de

KI im Familienalltag

09.09., 19–20.30 Uhr · online

Wichtige Hinweise: Dieser Kurs findet online über Zoom statt. Für die Teilnahme benötigen Sie einen PC, Laptop oder ein Tablet mit Internetzugang sowie Mikrofon/Headset und Webcam. Einen eigenen Zoom-Account brauchen Sie nicht.

KI verstehen und anwenden · Praxis für Beruf und Alltag

21. + 28.09. & 05. + 12.09.

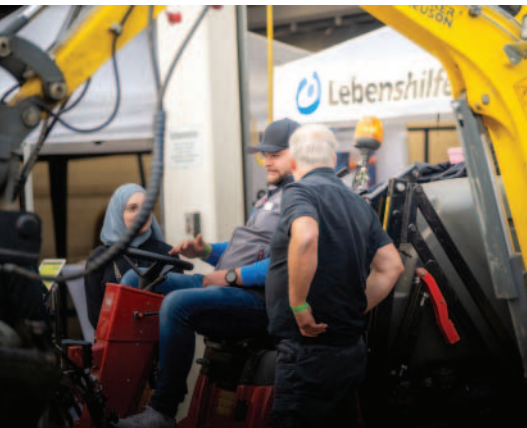
Jeweils 18–19.30 Uhr

Friedrich Harkort-Schule in Herdecke

Weitere Informationen:

www.vhs-wwh.de

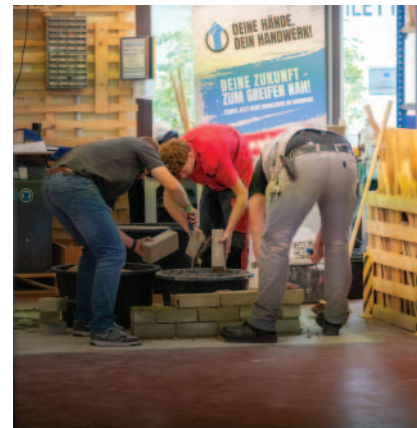
Weitere Informationen unter Anmeldung über
www.vhs-wwh.de



Impressionen der letzten Berufsausbildungsmesse



© Fotos: Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH



Zukunft EN 2026

»Deine Berufsbildung. Deine Entscheidung«

Am 1. Oktober bietet die Berufsausbildungsmesse ›Zukunft EN‹, organisiert von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, jungen Menschen und über 70 Unternehmen aus unterschiedlichsten Bereichen wieder die fantastische Möglichkeit, sich höchst persönlich kennenzulernen und ihre Wege in eine erfolgreiche und glückliche Zusammenarbeit in der Arbeitswelt zu finden.

Lebendiger Austausch auf Augenhöhe

Fundierte Eindrücke aus erster Hand, Antworten auf Fragen, die einen schon länger beschäftigen, aber auch die Inspiration zu Fragen, auf die man bislang noch gar nicht kam ... In Zeiten, die zunehmend von künstlicher Intelligenz geprägt werden, zeigt sich immer deutlicher, wie wichtig der persönliche Austausch ist. Genau dies war der Wirtschaftsförderungsagentur von Beginn an ein wichtiges Anliegen. »In Witten haben wir, neben der Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, ein besonderes pädagogisches Konzept, was uns von anderen Messen unterscheidet. Die Wittener Projektfabrik gGmbH führt das aus und es ist uns daran gelegen, die Rollen zwischen Betrieben und Jugendlichen aufzubrechen und die Arbeitswelt mehr zu vermenschlichen«, berichtet Achim Gilfert, Bildungswissenschaftler der EN-Agentur. »An verschiedenen Stationen kommen alle Teilnehmenden – höchst lebendig und informell – in Gespräche. Denn das ist relevant: Der intensive Austausch auf Augenhöhe fördert die Beziehungen, die die Grundlage für ›Mehr‹ sind. Ein Gewinn für alle! Deshalb wird dieser Schwerpunkt – die ›Gesprächswelt‹ – jetzt ein weiteres Mal verstärkt.«

Inspirierende Kreativstationen

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich aber auch auf weitere lebendige

und inspirierende Erlebnisse freuen: Kraftstation, Kreativstationen, Gamification ... An unterschiedlichsten Standpunkten auf dem wunderschönen Gelände der Lebenshilfe e. V. können sich die Teilnehmenden handwerklich, kreativ, spielerisch, interaktiv und intellektuell austesten und -toben und dabei eventuell bislang gar nicht wahrgenommene Kompetenzen, Stärken und Vorlieben bei sich entdecken. Auch dies eröffnet vielen völlig neue Perspektiven auf ihre Vorstellungen.

Stellenanzeigen und Kompetenzen verstehen

Beim diesjährigen ›Zukunft EN‹-Event bietet die Wirtschaftsförderungsagentur noch ganz andere Einsichten in dieses Thema, erfahren wir von Achim Gilfert: »Unser Personal-Netz e. V. steuert in diesem Jahr ein kleines Tool bei, mit welchem Jugendliche und Aussteller bei sich selbst einmal überprüfen können, was genau es mit Kompetenzen auf sich hat. In vielen Stellenbeschreibungen werden für den Beruf erforderliche Fähigkeiten aufgelistet oder erwähnt, aber nicht jeder erkennt auf einen Blick, was hinter der Beschreibung steckt. Doch auch sich selbst mit seinen Fähigkeiten gut nachvollziehbar in einer Bewerbung darzustellen, ist für viele junge Menschen eine Herausforderung. Hier liefert unser Tool ›Kompetenzen, Stärken, Stellen‹ eine wesentliche, wertvolle Hil-

fe für Arbeitgeber und potenzielle Arbeitnehmer – also für alle!«

»Wir sind dabei!«

Auch die teilnehmenden Unternehmen freuen sich schon riesig auf ›Zukunft EN‹. »Seit 16 Jahren führen wir die Messen durch und nach unserer ersten Berufsausbildungsmesse ›Zukunft EN‹ auf dem Gelände der Lebenshilfe in Witten vor vier Jahren waren alle voll und ganz begeistert und sagten ausnahmslos ›Wir sind beim nächsten Mal wieder dabei!‹«, erzählt Achim Gilfert. »Und auch wir als Organisator sahen, was für eine gute Wirkung erzielt wurde und wollten dies auf Dauer so lebendig weiterführen – mit Erfolg!«

Tipp: Am 1. Oktober um 7.30 Uhr wird die Ausbildungsmesse von Landrat, Bürgermeister, Kammerpräsident und weiteren Persönlichkeiten eröffnet – dann geht es los. Eine hervorragende Möglichkeit, sich selbst und seine berufliche Zukunft zu entdecken!

›Zukunft EN 2026‹

Berufsausbildungsmesse

01.10. · 8–15 Uhr

Lebenshilfe Witten e.V.

Dortmunder Str. 75 · 58453 Witten

www.zukunft-en.de



Dein Einstieg in die Technik von morgen

2027 Standort Wetter | Jetzt bewerben

Du möchtest mit einer Ausbildung durchstarten und suchst einen Arbeitgeber, der Dir echte Perspektiven bietet? Dann komm zu uns! Dich erwartet eine abwechslungsreiche Ausbildung in einem renommierten Maschinenbauunternehmen mit langjähriger Tradition, innovativen Produkten und internationalem Umfeld. Wir begleiten Dich auf Deinem Weg ins Berufsleben und bieten Dir beste Voraussetzungen, um Deine Talente zu entfalten und beruflich erfolgreich zu sein.



UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d):

- Industriekaufleute
- Mechatroniker
- Zerspanungsmechaniker
- Konstruktionsmechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik

UNSER AUSBILDUNGS-PLUS:

Nicht nur bei unseren Produkten, auch bei Deiner Ausbildung setzen wir höchste Maßstäbe an:

- Spannende Aufgaben und Projekte
- Kontinuierliche Weiterbildung und individuelle Förderung
- Vergütung nach Tarifvertrag Metall NRW, z. Zt. 1.242,96 € im 1. Ausbildungsjahr
- 35 h-Woche
- Unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung

INTERESSE GEWECKT?

Erste Fragen, auch zu Praktika, beantwortet Dir gern unser Ausbildungsteam:
ausbildung@demagcranes.com

 @Next_DEMAG_Generation | www.demagcranes.de/ausbildung

KONECRANES

DEMAG

Von der Zeche bis zum Mond

»Federn braucht man immer und überall«

Es ist eine Geschichte, wie sie das Leben schreibt: Im Jahr 1926 gründete Diplom-Ingenieur Waldemar Voss seine Federnfabrik in einem Hühnerstall. Natürlich produzierte er keine Daunenkissen, sondern mechanische Federn aus Stahl, denn diese waren zu den Hochzeiten des Ruhrbergbaus heiß begehrt. In diesem Jahr feiert die Firma Voss Federn in Herbede ihr 100-jähriges Bestehen.

Die Federnfabrik im Hühnerstall

»Der kleine Betrieb befand sich rund 200 Meter vom aktuellen Standort entfernt«, erzählt Bernd Voss, der das Unternehmen in der dritten Generation führt. »Mein Großvater hatte kurzerhand den Hühnerstall im eigenen Garten ausgeräumt und Drehbänke aufgestellt. Die ganze Familie legte damals ihr Geld zusammen.« Keine schlechte Investition, denn die Zechen der Umgebung benötigten individuell gefertigte Druck- und Zugfedern für ihre Sicherheitsventile. Zu den ersten Kunden zählte somit auch die Zeche Klosterbusch in Bochum, die mit dem Bahnhof in Herbede über eine zwei Kilometer lange Seilbahn für den Kohletransport verbunden war. »Nach dem Bergbaustarben haben wir die Chance genutzt, in der Automobilindustrie Fuß zu fassen, und uns seitdem immer weiter vergrößert.«

Kleine Kraftspeicher mit großer Wirkung

Inzwischen versorgt die Firma einen bunten Kundenkreis, von Fahrzeugherstellern über die Elektroindustrie und den Maschinenbau bis hin zu Produzenten von Haushaltsgeräten oder Sport-



Die »Federmacher« (v. li.): Liven Wallmann (Anlagen- und Maschinenführer), Bernd Voss (Geschäftsführer), Matthäus Depta (Produktionsleiter/ Ausbildungsleiter), Elma Mujovic (Anlagen- und Maschinenführerin) und Sebastian Ronde (Azubi).

ausrüstung. »Man sieht sie nicht, aber Federn braucht man immer und überall«, sagt Bernd Voss über die kleinen Kraftspeicher. Bis zu 700 Tonnen Stahl werden in der Maschinenhalle jährlich zu rund 90 Millionen Federn verarbeitet, von winzigen Exemplaren, die nur mit Hilfe einer Lupe erkennbar sind, bis hin zu meterlangen Spiralen mit dem Durchmesser eines Baumstamms und einer Materialstärke von 20 Millimetern. Sie kommen zum Beispiel in U-Booten, Autos, Filteranlagen, Fahrzeugschlössern, Sprinkleranlagen oder Brauereiarmaturen zum Einsatz. »Oftmals erfahren wir gar nicht, wo sie am Ende landen. Was wir aber wissen, ist, dass Federn aus unserem Hause in den 60er-Jahren beim Bau des Mond-Rovers Verwendung fanden, ebenso beim Bau des »London Eye« Ende der Neunziger.«

Azubis gesucht!

Heute beschäftigt VOSS Federn 48 Mitarbeitende. Pro Jahr werden bis zu drei junge Menschen in Kooperation mit den Wittener Edelstahlwerken zu Maschinen- und AnlagenführerInnen ausgebil-

det. Der Bedarf an gut qualifizierten Fachkräften steigt. »Wir suchen motivierte junge Leute mit Hauptschulabschluss, die eine Affinität zu technischen Themen mitbringen«, so Produktionsleiter/Ausbildungsleiter Matthäus Depta. Zwar dauert die Ausbildung nur zwei Jahre, die Anforderungen sind jedoch nicht zu unterschätzen. »Die Betreffenden lernen viel in kurzer Zeit und übernehmen zudem früh Verantwortung, von der Programmierung der CNC-Maschinen nach Kundenzeichnung bis hin zur Endkontrolle.« Wer mehr erfahren möchte, kann das Unternehmen am 1. Oktober bei der Ausbildungsmesse »Zukunft EN« auf dem Gelände der Lebenshilfe Witten kennenlernen und mit den aktuellen Azubis ins Gespräch kommen. Im besten Fall werden hier schon die ersten Kontakte geknüpft – für einen schwungvollen Start ins Berufsleben.

Ausbildungsmesse »Zukunft EN«
1.10., 8–15 Uhr · Lebenshilfe Witten
www.voss-federn.de



Blick in die Produktionshalle aus dem Jahr 1986



ARBEIT anders LEBEN

Ausbildung Drogist (w/m/d)

in Witten

Verbinde aktuelle Trends, Kosmetik, Gesundheit, Ernährung, Pflege und Fotografie mit kaufmännischen Inhalten

Zu Deinen Aufgaben gehören:

- Kundinnen & Kunden kompetent beraten
- Produkte & Inhaltsstoffe erforschen
- Warenverräumung & Organisation
- verkaufsfördernde Maßnahmen gestalten
- und vieles mehr



Liest sich gut?
Bewirb Dich gleich unter
dm-jobs.de/07_LD_EN_Aktuell



[dm_jobs_deutschland](https://www.instagram.com/dm_jobs_deutschland)



Büffeln mit Bob

Neue KI ›ThinkUp‹ begleitet junge Menschen durch die Ausbildung

Viele Ausbilder kennen es noch aus ihrer eigenen Berufsschulzeit: das Gefühl, gegen eine Wand anzurennen. Wie sehr man sich auch ins Zeug legt, man steigt einfach nicht dahinter. Der Stoff türmt sich hoch, die Lehrkraft scheint chinesisch zu sprechen. Ein persönlicher Mentor wäre jetzt Gold wert. Jemand, der intuitiv die richtigen Worte findet und das Thema aus einer neuen Perspektive beleuchtet. Hier kommt die KI-Plattform ›ThinkUp‹ ins Spiel!

»Wie ein digitaler Nachhilfelehrer«

»Im klassischen Unterricht mit einer menschlichen Lehrperson lässt sich der ›Faktor Nase‹ leider Gottes nicht verhindern«, sagen die Erfinder des innovativen KI-Lern-Tools, Andreas Rittinghaus und Stefan Petersmann, von der Hagener Hait GmbH. »Irgendwann fallen Sätze wie: ›Mann, ich hab's hundertmal wiederholt, warum verstehst du es immer noch nicht?‹ Was auf beiden Seiten zu Frust führt. Wir hatten im Haus ähnliche Probleme, bis wir unseren Azubis eine extra entwickelte KI an die Seite gestellt haben, die wie ein digitaler Nachhilfelehrer funktioniert.«

Werkzeug für 478 Fachrichtungen

Das intelligente Programm wurde eigens für die duale Berufsausbildung erschaffen und deckt die offiziellen Anforderungen aus 478 Fachrichtungen in mehr als 50 Sprachen ab. Als virtueller Werkzeugkoffer liefert es alle Instrumente, die man braucht, um Inhalte nicht nur auswendig zu lernen, sondern wirklich zu begreifen – vom digitalen Berichtsheft über Quizbattles und Prüfungssimulationen und bis hin zum persönlichen Lern-Coach: Avatar ›Bob‹ ist ein gemütlicher Herr mit unerschöpflicher Geduld, der rund um die Uhr als Ansprechpartner parat steht und Themen bei Bedarf noch einmal anders erklärt.

Podcast statt Pauken

»Jeder Mensch lernt unterschiedlich«, weiß Andreas Rittinghaus. »Es gibt visuelle, auditive oder auch kommunikative Typen.« Die KI holt ihre Schützlinge da ab, wo sie stehen, passt sich an das Niveau ihres Gegenübers an und serviert den prüfungsrelevanten Stoff in der gewünschten Form. »Wer beispielsweise Schwierigkeiten hat, sich seitenlange Texte zu merken, kann einen spannenden Podcast bestellen, der innerhalb von drei Minuten zum Download bereitsteht.« Andere Module wie die ›Denkschmiede‹ wurden speziell für Ausbilder und die Ausbildungsleitung konzipiert, wie Stefan Petersmann erläutert. »Man kann passgenaue Wissensstandsabfragen generieren lassen, die man dann nur noch kontrollieren muss.«

»Endlich verstehe ich, wo es bei meinem Azubi hakt!«

Das KI-gestützte Portal erobert seit Ende 2024 den Markt – und hat schon die ersten hundert Azubis durch ihre Prüfungen begleitet. Entsprechend posi-



Die kreativen Köpfe von Hait (v.li.): Stefan Petersmann (Technischer Geschäftsführer), Barbara Simon (›Multitasking Manager‹) und Andreas Rittinghaus (Inhaber und Geschäftsführer)

tiv ist das Feedback der Ausbildungsbetriebe. »Einer unserer Kunden meinte letztes zu mir: ›Endlich verstehe ich, wo es bei meinem Azubi hakt!‹«, berichtet Barbara Simon (Hait's Ausbilderin). Durch den online einsehbaren Lernfortschritt und das Frühwarnsystem sei es leichter geworden, Defizite zu erkennen und junge Menschen individuell zu unterstützen. »Von Auszubildenden erhielten wir die Rückmeldung, sie hätten dank Bob an einem Wochenende mehr gelernt als zuvor in einem ganzen Jahr.«

Willkommen im Messe-Wohnzimmer

›ThinkUp‹ wird am 1. Oktober bei der Berufsbildungsmesse ›Zukunft EN‹ in der Lebenshilfe Witten e.V. vorgestellt. Die IT-Spezialisten aus Hagen sind hier aber nicht einfach nur mit einem Messestand präsent. Das Unternehmen errichtet ein komplettes Wohnzimmer mit Sofas, Teppichen und einem großen Fernsehbildschirm, an dem die verschiedenen Tools der KI publikumswirksam vorgeführt werden.



Das mobile Wohnzimmer reist von Messe zu Messe.

Berufsbildungsmesse ›Zukunft EN‹
01.10., 8–15 Uhr · Lebenshilfe Witten e. V.
Weitere Infos: hait.it



Avatar Bob ist als Mentor zur Stelle.

Talente fördern wir



Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE

Studieren und zugleich selbstständig tätig?

Tipp der Verbraucherzentrale

Wohnung, Alltag, Hobby, Urlaub ... Auch für Studierende ist das Leben nicht kostenfrei und es wird oft noch mancher Euro gebraucht. Allerdings ist nicht für alle ein dauerhafter Nebenjob mit Woche für Woche gleichen Arbeitszeiten machbar. Hier bietet sich es vielleicht für manche an, selbstständig auf Rechnung zu arbeiten, um das eigene Studium zu finanzieren.



Das gilt zum Beispiel für Grafikdesigner, die nebenher Webseiten gestalten, oder Musikstudentinnen, die Instrumentalunterricht geben. Aber auch Messe-Hostessen oder Umzugs helfer sind häufig selbstständig tätig. Das ist so lange kein Problem, wie sie nebenberuflich arbeiten und ihr monatlicher Verdienst regelmäßig nicht mehr als 505 Euro beträgt. Die 556-Euro-Grenze gilt nur beim Mini-Job. Dann können sie in der Familienversicherung krankenversichert bleiben.

Ob die selbstständige Tätigkeit tatsächlich nebenberuflich ist, entscheidet die Krankenkasse. Maßgeblich ist die Arbeitszeit. Mehr als 20 Stunden pro Woche zu arbeiten ist üblicherweise ein Zeichen dafür, dass man als StudentIn hauptberuflich selbstständig ist.

Neben der Krankenversicherung spielt auch die Rentenversicherung eine Rolle. Da Selbstständige nur bei bestimmten Tätigkeiten in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen müssen, sollten sich Interessierte hier über die verschiedenen Möglichkeiten bei ihrer Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (DRV) am jeweiligen Wohnort informieren.

Transformation im Heizungskeller

»Heizungsanlagen sind wie Maßanzüge«

Wärmepumpen zählen zu den wichtigsten Bausteinen einer nachhaltigen Wärmeversorgung. Die Firma Ovenhausen bringt die Technologie zu den Menschen und bildet die Fachkräfte von morgen aus.

Die passende Heizung für jedes Zuhause

»Vor rund 25 Jahren habe ich als Einmannbetrieb in einer Garage in Bommern angefangen«, erzählt Inhaber Kai Ovenhausen. »Schon damals habe ich mich auf erneuerbare Energien spezialisiert. Seitdem planen und installieren wir Wärmepumpenanlagen – lange bevor diese Technik zum Massenmarkt wurde.« Inzwischen beschäftigt das Unternehmen 24 Mitarbeitende, darunter fünf Meister. Kai Ovenhausen ist parallel als Innungsobmeister für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit rund 100 Innungsbetrieben tätig. Vor knapp vier Jahren erfolgte der Umzug ins Gewerbegebiet »Drei Könige« in Witten-Mitte. Heute begleitet das Unternehmen vor allem Hausbesitzer bei der Modernisierung bestehender Heizungsanlagen.

»Fossile Brennstoffe werden immer teurer«

Die Spezialisten bieten sämtliche Leistungen aus einer Hand – von der Energieberatung über die Planung und Inbetriebnahme bis zum Förderantrag. Zunächst erfolgt eine umfassende Analyse: Wie hoch ist der Energiebedarf des Hauses? Sind die vorhandenen Heizkörper ausreichend dimensioniert? Welche Einsparungen können erreicht werden? Ob Neubau oder Bestandsgebäude: »Heizungsanlagen sind wie Maßanzüge – sie müssen passen. Wir finden für jeden Bedarf die bestmögliche Lösung und arbeiten mit Heizsystemen, die auf niedrige Betriebskosten und Langlebigkeit ausgelegt sind.« Dazu gehören auch Hybridsysteme, die Brennwertechnik und Wärmepumpe effizient miteinander verbinden. »Steigende Ener-



Chef Kai Ovenhausen (re.) und Bestmeister Luca Krämer

giepreise und der Wunsch nach mehr Unabhängigkeit führen dazu, dass sich immer mehr Menschen für erneuerbare Energien interessieren. Deshalb lohnt es sich, frühzeitig über eine zukunftssichere Heizlösung nachzudenken.«

Vom Azubi zum »Bestmeister«

Dies hatte auch Luca Krämer im Hinterkopf, als er seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik begann. Sieben Jahre arbeitete er als Monteur und besuchte anschließend die Meisterschule – die er im vergangenen Herbst als Bestmeister mit der höchsten Punktzahl im gesamten Kammerbezirk abschloss. »Damit hätten meine früheren Lehrer wohl nicht gerechnet«, scherzt der 27-Jährige. Am Beruf des Heizungsbauers gefallen ihm die vielen Facetten. »Man sieht schnell Ergebnisse und kann sich stetig weiterentwickeln.« Hinzu kommt: Handwerk bleibt ein Beruf mit Zukunft – Fachwissen, Erfahrung und praktische Arbeit lassen sich nicht ersetzen. Kai Ovenhausen sucht daher ständig neue Fachkräfte und Auszubildende. »Die Transformation im Heizungskeller ist nicht aufzuhalten. Für junge Menschen eröffnen sich hier spannende Zukunftsperspektiven.«



Der Stützpunkt im Gewerbegebiet »Drei Könige«

Ovenhausen
Steinhauser Hütte 5 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02 / 58 47 10
ovenhausen.com



OVENHAUSEN.
Ihr Spezialist für Heizung, Sanitär und Gebäudetechnik

Ovenhausen GmbH | Steinhauser Hütte 5 | 58455 Witten
Fon 02302 58 47 10 | Mail info@ovenhausen.com



Technik, die berührt.
Mit Ovenhausen.

www.ovenhausen.com

Teil III: Die Tücken des Erbrechts

Ein Beitrag von RA R. Schauwienold, der Kanzlei für Erbrecht

In Teil II der Themenfolge ›Die Tücken des Erbrechts‹ wurden unwirksame Bedingungen und Auflagen von Testamenten abgehandelt. Heute soll auf die Notwendigkeit von Ersatzerbenregelungen in Testamenten näher eingegangen werden, die oft fehlen, was zu vermeidbaren Erbrechtsstreitigkeiten führen kann.

In vielen Testamenten ist häufig anzutreffen, dass nur eine bestimmte Person oder mehrere zu Erben berufen werden. Was ist aber, wenn die zum Alleinerben eingesetzte oder von mehreren zu Erben berufenen Personen wenigstens eine vor dem Testierenden verstirbt? Diese Situation, die in nicht seltenen Fällen anzutreffen ist, wird oft von den Testatoren nicht bedacht und führt schnell zu vermeidbaren Prozessen mit erheblichen Kosten. Deshalb sollte ein auf wenig Konflikt angelegtes Testament auch in jedem Falle eine Ersatzerbenbestimmung für den Fall enthalten, dass designierte Erben wegfallen, sei es durch Vorversterben oder auch durch Ausschlagung der Erbschaft oder zum Beispiel durch Erbunwürdigkeit. Andernfalls würde sich nämlich die Erbfolge nach Gesetz ergeben oder aber aufgrund von gesetzlichen Vermutungsregeln, wobei ein solches Ergebnis nicht immer dem Willen der testierenden Person entspricht.

Nach § 2096 BGB kann der Erblasser ausdrücklich für den Fall, dass der von ihm eingesetzte Erbe vor oder nach dem Erbfall wegfällt, einen Ersatzerben bestimmen. Diese gesetzliche Regelung gilt also sowohl für das Vorversterben des Erben als auch für seinen Wegfall nach dem Erbfall, sei es durch Tod oder

z.B. durch Ausschlagung der ihm angefallenen Erbschaft. Für Miterben, die gegenseitig zu Ersatzerben eingesetzt werden, bestimmt § 2098 Abs. 1 BGB, dass diese im Zweifel im Verhältnis ihrer Erbteile als Ersatzerben eingesetzt sind. Das Recht des Ersatzerben geht dem Anwachsungsrecht vor. Von Anwachsung spricht man, wenn der Erblasser mehrere Erben dergestalt einsetzt, dass sie die gesetzliche Erbfolge ausschließen. Wenn einer dieser Erben wegfällt, so wächst dessen Anteil dem anderen Erben entsprechend ihrer Quote an (§ 2094 Abs. 1 BGB).

Beispiel für Anwachsung:

Ein verheirateter Vater setzt seine drei Kinder, die ihrerseits ohne Nachkommen geblieben sind, zu gleichanteiligen Erben ein (je 1/3). Stirbt nun Kind C oder schlägt dieses den Erbteil aus, verfällt dieser Anteil nicht, sondern geht auf die Kinder A und B über mit der Folge, dass diese jetzt jeweils zur Hälfte zu Miterben berufen sind.

Beispiel für Ersatzerbenbestimmung eines Alleinerben:

Hiermit setze ich meinen Sohn A zu meinem Alleinerben ein. Sollte er vor mir versterben, so soll Ersatzerbe meine Lebensgefährtin B sein.

Beispiel für Ersatzerbenbestimmung bei mehreren Erben:

Hiermit setze ich meinen Sohn A und meine Tochter B jeweils zur Hälfte zu Erben ein. Sollte mein Sohn vorversterben, so soll Ersatzerbe (Name, Vorname) werden; verstirbt meine Tochter zuvor, so soll Ersatzerbe (Name, Vorname) werden.

Ersatzerbenbestimmung und Anwachsung können auch kombiniert werden.

Beispiel:

Erben meines gesamten Vermögens sind meine Kinder K1 und K2 zu jeweils einem Drittel, die Kinder meines vorverstorbenen Kindes K3, nämlich T1 und T2, erben mit einem gemeinschaftlichen Erbteil ebenfalls ein Drittel zu gleichen Teilen (je 1/6).

Ersatzerben von K1 und K2 sind jeweils deren Abkömmlinge entsprechend der gesetzlichen Erbfolge. Sind keine Abkömmlinge vorhanden, so tritt Anwachsung bei den übrigen Erben ein.

Die vorstehenden Beispiele zeigen, dass dem erbrechtlichen Berater ein breiter Gestaltungsraum zur Verfügung steht, den der Laie nicht stets auszunutzen weiß. Hier ist – wie so oft – fachlicher Rat eines Erbrechtsexperten gefragt.



Der Verfasser ist seit 1970 in Witten als Rechtsanwalt zugelassen. Er wurde im Jahre 1980 zum Notar ernannt.

Außerhalb der Anwalts- und Notariatstätigkeit war er seit 1998 mehrere Jahre ständiger Dozent der DeutscheAnwaltAkademie mit Sitz in Berlin. Er ist u. a. auch Dozent der Volkshochschule Witten und dort vor allen Dingen als Referent im Familien- und Erbrecht aufgetreten.



Schauwienold

Beethovenstr. 15 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 82-0
www.schauwienold.de



© Skizze: KI generiert - Chat GPT



Im Laufe der Zeit kommen so einige Fragen auf uns zu, mit denen wir uns rechtzeitig beschäftigen sollten, um entspannt Richtung Zukunft zu sehen und auch Angehörige zu entlasten, die sich vielleicht peu à peu Gedanken machen. Hier empfiehlt sich der vhs-Kurs ›Selbstbestimmt vorsorgen für Krankheit und Alter‹ am 3. September.

Wer soll meine Interessen vertreten, wenn ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dazu in der Lage sein sollte?

Welche Möglichkeiten gibt es, eine Vertrauensperson entsprechend zu bevollmächtigen? Wie kann ich verhindern, dass eine andere Person als Betreuung für mich bestellt wird?

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsstelle der Stadt Witten geben kompetent die wichtigsten Informationen über Vollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Tipp: Aus organisatorischen Gründen wird um vorherige Anmeldung gebeten bis zum 1. September.

›Selbstbestimmt vorsorgen für Krankheit und Alter‹

03.09., 17–19.15 Uhr

Rathaus · Raum 106

Anmeldung und weitere Infos:
www.vhs-www.de



KÖNIG Bestattungshaus

Seit über 40 Jahren

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattung auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuch

Wir begleiten Sie.

Tag und Nacht erreichbar:
02302 566 15

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
koenig-bestattungshaus.de



**Grabmale
Individuelles aus Naturstein**

Jutta & Jochen Wiegold GbR
Steinmetz- Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34
Fax (0 23 02) 80 05 23
WWW.GRABMALE-WIEGOLD.DE

Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten · Fensterbänke
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Wenn der berühmte Klimaforscher zu Tisch bittet

Prof. Dr. Mojib Latif spricht am 8. Oktober auf der Hohensteiner Tafelrunde

Hitzewellen, Waldbrände, Hagel mitten im August: Der Sommer hat uns die Auswirkungen des Klimawandels spüren lassen. Doch mit der viel zitierten Energiewende geht es nur stockend voran. Können wir die Pariser Klimaziele überhaupt noch einhalten? Dieser Frage widmet sich der bekannte Meteorologe, Ozeanograph und Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif bei der Hohensteiner Tafelrunde am 8. Oktober.



Gesichter der WUG (v.li.): Klaus Völkel, Martina Knop, Ulrich Heinemann und Britta Koch

»Nicht erst bei 38 Grad im Schatten«

»Themen wie Klima, Umwelt, Transformation und Nachhaltigkeit haben wir schon lange auf der Agenda«, so Klaus Völkel, Geschäftsführer der Wittener Universitätsgesellschaft (WUG), die das Spendendinner mit prominenten Rednerinnen und Rednern im jährlichen Rhythmus organisiert. »Geben Sie auf der Website der Universität Witten/Herdecke ein entsprechendes Stichwort ein, spuckt die Suchmaschine zig Veranstaltungen aus, von öffentlichen Ringvorlesungen bis hin zu Einzelevents und ökologischen Projekten. Das Thema beschäftigt uns dauerhaft – nicht nur dann, wenn wir gerade über 38 Grad im Schatten klagen. Umso mehr freuen wir uns, mit Prof. Latif einen renommierten Experten begrüßen zu dürfen, den viele Menschen aus Funk und Fernsehen kennen.«

Vortrag ohne Honorar, Campus ohne CO₂

Sämtliche Erlöse aus dem Dinner kommen studentischen Initiativen zugute, daher verzichten Vortragende traditionell auf

ihr Honorar. So auch Mojib Latif, der in Witten über die Herausforderungen des Klimawandels und das Pariser Abkommen sprechen wird. Als Seniorprofessor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel bringt der gebürtige Hamburger eine umfangreiche Expertise und spannende Denkanstöße mit. In einem zweiten Programmpunkt wird ein Vertreter der Vernetzungsstelle ›Nachhaltigkeit‹ die Bemühungen der UWH auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2030 vorstellen. Der Hauptcampus mit seinen beiden universitätseigenen Gebäuden ist zum Ende des Jahres 2025 klimaneutral gestellt worden. Die Universität versteht das nicht als abgeschlossenes Vorhaben, sondern als Etappe eines langfristigen Transformationsprozesses, der den Betrieb ebenso umfasst wie Forschung und Lehre.

Kumpel-Küche und Streichquartett

Die Tafelrunde trägt ihren Namen aber natürlich auch deshalb, weil der konstruktive Austausch über gesellschaftliche Aspekte in lockerer Atmosphäre bei einem gemeinsamen Abendessen stattfindet. Das Buffet wird wie schon im Vorjahr von den ›Kumpels‹ aus Bochum serviert. Dahinter verbirgt sich die Gastronomie des Bergbaumuseums, die westfälische Küche modern interpretiert. Den musikalischen Rahmen bildet ein studentisches Streichquartett. »Für 150 Euro pro Kopf bekommen die Gäste einiges geboten«, verspricht der WUG-Vorsitzende Ulrich Heinemann. »Gute Unterhaltung, inspirierende Vorträge, lebhaft Diskussionen und leckeres Essen.« Er betont, dass man kein WUG-Mitglied sein müsse, um einen Platz – oder gleich einen ganzen Tisch – zu buchen. »Neben Wirtschaftsvertretern und Universitätsangehörigen sind auch Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.« Und das Allerbeste: Für die Mitnah-



Bei der Hohensteiner Tafelrunde versammeln sich Wirtschaftsvertreter, Universitätsangehörige und BürgerInnen an einem Tisch

© Foto: Stadtmagazin

© Foto: WUG



Netzwerktreffen beim Ausflug auf der Schwalbe

me der Buffetreste stehen Schalen bereit. Der Nachhaltigkeitsgedanke zählt auch beim Spendenbankett!

»Das Geld wird im Stadtbild sichtbar«

Seit der ersten Hohensteiner Tafelrunde vor über 25 Jahren wurden mehr als 150 studentische Initiativen vom Verein unterstützt. Darüber freut sich nicht nur die Universität. »Wir sponsern Projekte, die Witten verändern«, so Vorstandsmitglied Britta Koch. »Das Geld wird im Stadtbild sichtbar.« Unzählige öffentliche Angebote konnten bis heute mit Mitteln aus dem WUG-Fördertopf realisiert werden, vom Wiesenviertelfest über die digitale Ehrenamtsbörse ›sieben:viertel‹ und das Sommernachtskino bis hin zu den beliebten Orchesterkonzerten. Eine Summe von 15.000 Euro fließt dieses Jahr an den Unigarten. Der naturnahe Lernort, der Insekten und Amphibien ein Zuhause bietet, ist auch für Bürgerinnen und Bürger zugänglich. »Es geht darum, den Studierenden nachhaltiges Gärtnern zu vermitteln – mit heimischen Pflanzen, die Nahrung und Verstecke für Wildtiere liefern«, berichtet Martina Knop (Vorstand und Mitgliederservice der WUG). »Herzstück ist der ›Pflanzenkindergarten‹, wo ein Gärtner die Sämlinge aufzieht.«

Netzwerken vor neun

Um Universität und Mittelstand noch stärker zu vernetzen, veranstaltet die WUG seit 2022 das Wirtschaftsfrühstück. Zweimal jährlich werden Wittener Unternehmerinnen und Unternehmer sowie WUG-Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Brötchen geladen. Dazu lockt ein kurzer Vortrag zu einem aktuellen Trendthema. Los geht es in aller Frühe – um 7.30 Uhr. »Die Idee ist, Menschen in lockerer Runde zusammenzubringen, ehe sie um neun Uhr in



Klima- und Umweltschutz beginnt vor der Haustür: Der Unigarten ist ein naturnaher Lernort und bietet wilden Tieren Unterschlupf.

ihrer Firma sein müssen«, erklärt Klaus Völkel. Der nächste Termin steht schon fest: Am 11. November spricht ein Experte über KI. Aufgrund der großen Nachfrage wurde zudem ein zweites, ähnliches Format aus der Taufe gehoben. Die Gäste vernetzen sich dann nicht im Seminarraum der Universität Witten/Herdecke, sondern bei einem Ausflug mit der Schwalbe. Auch hier gibt es immer einen Kurzvortrag sowie reichlich Gelegenheit für Austausch und Diskussion.

»Wir sind die Brücke dazwischen«

Ein weiteres innovatives Programm nimmt derzeit immer mehr Gestalt an. »Kürzlich wurden wir von der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft angesprochen«, erzählt Klaus Völkel. »Man wollte eine Projektwerkstatt in Kooperation mit Wittener Unternehmen auf die Beine stellen. Wir haben unser Netzwerk genutzt und passende Kandidaten angeworben.« Inzwischen arbeiten schon die ersten Studierenden in den Betrieben an ihren Projektideen. »Eine Win-Win-Situation«, so Ulrich Heinemann. »Die jungen Leute lernen, wie Unternehmen ticken. Und die Unternehmen können vom Wissen und von der Kreativität der Uni profitieren. Wir sind die Brücke dazwischen.«

Was die Mitgliedschaft bringt

Damit erfüllt die WUG ihre ureigenste Funktion: Verbindungen zu schaffen und Witten nach vorne zu bringen. Man muss vielleicht kein Mitglied sein, um hiervon zu profitieren. Aber man kann jederzeit Mitglied werden, um etwas beizutragen und die vollen Vorteile zu genießen. WUG-Angehörige erhalten regelmäßig Einladungen zu spannenden Veranstaltungen und lernen die Universität von einer neuen Seite kennen. Wie zuletzt bei einer Besichtigung des Unigartens. Was uns zurück zum Umweltthema führt. »Alle sind sich einig, dass wir etwas tun müssen«, resümiert Ulrich Heinemann. »Die Frage ist, auf welchen Wegen.« Womöglich kann Prof. Dr. Mojib Latif am 8. Oktober eine Antwort liefern. Doch selbst, wenn diese nicht so einfach ausfällt: Ein naturnaher Garten ist mit Sicherheit ein Schritt in die richtige Richtung.

Hohensteiner Tafelrunde

08.10. · UW/H

Mit Prof. Dr. Mojib Latif:

»Herausforderung Klimawandel – Können wir die Pariser Klimaziele einhalten?«

Anmeldung: wug@uni-wh.de · Weitere Infos: www.wug.ruhr

Klimaschutz vor Ort gestalten

Wie sieht das klimafreundliche Witten der Zukunft aus? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Ehrenamtlichen von WittenZero, eine Projektgruppe der Klima Allianz Witten e. V. Sie setzt sich engagiert dafür ein, den Klimaschutz vor Ort aktiv mitzugestalten, und sucht dafür Verstärkung.

WittenZero führt regelmäßig Gespräche mit der Stadt Witten, den Stadtwerken und der Politik, um Ideen für mehr Klimaschutz einzubringen. Ziel ist es, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, damit Witten auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt. WittenZero ist zudem eines von über 90 Lokalteams des bundesweiten Netzwerks GermanZero. So profitiert das Team von fachlicher Weiterbildung und dem Austausch zu Best Practices in anderen Städten.

Dass sich das Engagement lohnt, zeigt dieses Beispiel: Durch Gespräche mit der Politik wurde ein Antrag in den Stadtrat eingebracht, der mehrheitlich beschlossen wurde. Dadurch ist die Stadt Witten nun verpflichtet, spätestens ab 2027 einen konkreten Fahrplan zu entwickeln, wie sie ihr Ziel der Klimaneutralität bis 2040 erreichen kann. Ein weiterer aktueller Schwerpunkt der Initiative ist die kommunale Wärmeplanung. Viele EigentümerInnen stehen vor der Frage, wie sie ihre Gebäude künftig zuverlässig, bezahlbar und klimafreundlich beheizen können. WittenZero verfolgt den Planungsprozess der Stadt und tauscht sich mit Verwaltung und Stadtwerken aus.



© Foto: WittenZero

Die Gruppe bereitet die Informationen verständlich für Bürgerinnen und Bürger auf, damit diese frühzeitig die richtige Entscheidung treffen können. Viele wissen zum Beispiel noch nicht, dass sich die Investition in eine neue Gasheizung möglicherweise nicht mehr lohnt, da nach der aktuellen Wärmeplanung bis 2040 kein Gas mehr zum Heizen vorgesehen ist. Die Stadtwerke erarbeiten einen Plan, wie die Abkopplung vom Gas bis 2040 aussehen kann. Niemand muss sich jedoch Sorgen machen, von heute auf morgen ohne Gas dazustehen. Die Stadtwerke müssen mindestens 10 Jahre im Vorfeld darüber informieren, in welchen Gebieten kein Gas mehr geliefert wird.

Um den Menschen den Umstieg auf eine alternative und wirtschaftlichere Lösung zu erleichtern, organisiert WittenZero den bundesweiten ›Tag des offenen Heizungskellers‹ am 21. November in Witten und Umgebung. Dabei öffnen Menschen ihre Heizungskeller und zeigen Interessierten, wie klimafreundliches Heizen etwa mit Wärmepumpen im Alltag funktioniert. Interessierte erhalten Infos aus erster Hand: Wie laut ist eine Wärmepumpe? Funktioniert sie im Altbau und was kostet sie im Alltag?

Wer bei WittenZero mitmacht, kann sich ganz nach den eigenen Interessen einbringen – ob bei Recherche und Analyse, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Organisation von Veranstaltungen oder der Entwicklung neuer Projekte. Dabei entscheidet jede und jeder selbst, wie viel Zeit sie oder er investieren möchte. Auch kleine Beiträge sind wertvoll!

Die regelmäßigen Treffen von WittenZero finden jeweils am 2. Montag des Monats statt von 18 bis 20 Uhr. Wer Lust hat, unverbindlich vorbeizukommen und die Gruppe kennenzulernen, ist herzlich eingeladen. Bitte vorher kurz anmelden unter:

wittenzero@klima-allianz-witten.de
Weitere Informationen gibt es unter www.wittenzero.de

SOVD
Sozialberatungszentrum

Wir lassen Sie nicht allein!

SoVD NRW e. V.
SBZ Witten

Pferdebachstr. 11
58455 Witten

Telefon: 02302 12858

Fax: 02302 82516

witten-ennepe-ruhr@sovd-nrw.de

www.sovd-witten.de

Sie erreichen uns telefonisch

Mo.–Do. 9–13 Uhr

und 14–16 Uhr

Fr. 9–13 Uhr

Beratungen finden nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt.

- ☑ Wir beraten und vertreten Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten wie Rente, Bürgergeld, Behindern, Kranken- und Pflegeversicherung.
- ☑ Wir kämpfen auf allen politischen Ebenen für die Rechte von Rentnern, gesetzlich Krankenversicherten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen
- ☑ Wir informieren über alle gesetzlichen Neuregelungen im Sozialbereich durch Vorträge, Broschüren, Sozial-Infos, Web-TV, Homepage und Mitgliederzeitung
- ☑ Wir bieten Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises
- ☑ Wir veranstalten Vorträge, Feste und Ausflüge für unsere Mitglieder vor Ort und betreiben eine Begegnungsstätte für Senioren

Werden Sie Mitglied in der größten Sozialorganisation Wittens!

»Auch Apfelbäume kriegen Sonnenbrand!«

Wie Pflanzen der Hitze trotzen

Wenn die Sonne brennt, geraten nicht nur wir Menschen ins Schwitzen. Auch die Bäume und Pflanzen leiden unter den extremen Temperaturen. Immer mehr Gartenfreunde suchen daher nach hitze- und trockenheitsresistenten Alternativen.

»Der Trend geht zu mediterranen Gehölzen«, weiß Roman Senekovic, Seniorchef der Bommerholzer Baumschulen. »Oliven, Bananen oder Weinreben mit im Ruhrgebiet anzubauen, wäre in den 80ern undenkbar gewesen – heute ist es möglich.« Ganz so leicht, wie es klingt, ist es dann aber doch nicht. Denn Mittelmeergewächse, die Wärme und Sonnenschein lieben, vertragen nun mal keine tiefen Minusgrade. »Oliven- und Feigenbäume können milde Winter überleben, wenn sie ostwindgeschützt an der Hauswand gepflanzt werden. Zur kalten Jahreszeit sollte man die Kronen mit einem luftdurchlässigen Vlies abdecken. Alternativ können Sie die Bäumchen in Töpfen ziehen und diese zum Überwintern an einem kühlen aber frostfreien Ort platzieren, etwa im Schuppen oder Treibhaus.«

Wer sich eher bei den Pflaumen, Kirschen, Äpfeln und Birnen zu Hause fühlt, wird auf dem Gelände der Bommerholzer Baumschulen ebenfalls fündig. Allerdings kommen unsere einheimischen Obstbäume deutlich schlechter

mit der Hitze zurecht als ihre exotischen Verwandten. Ob es sich um alte oder neuere Sorten handelt, macht dabei keinen Unterschied. Wichtiger ist der Standort: Freistehende Bäume, die vom Wind durchgepustet werden und mit ihren tiefen Wurzeln an ausreichend Wasser gelangen, sind in der Regel gesünder. »Aber auch Apfelbäume kriegen Sonnenbrand«, so Roman Senekovic. Immerhin wissen sich viele Gehölze selbst zu helfen. »Sie werfen dann ihre Früchte ab, damit die Kraft in die Blätter



Wilde Blumenwiesen wirken wie eine natürliche Klimaanlage: Die Pflanzen nehmen Wasser aus dem Boden auf und geben es über ihre Blätter an die Umgebung ab. Darüber hinaus schützt eine Bepflanzung vor Bodenerosionen.



Einheimische Apfel- und Birnensorten haben ihren ganz eigenen Abwehrmechanismus gegen die Sommerhitze entwickelt.

zieht.« Für das Kräuterbeet empfehlen sich hitzeresistente Stauden wie Thymian, Lavendel und Rosmarin – wobei letzterer wiederum im Winter vor Kälte geschützt werden muss. Wer es auf prächtige Blüten und tolle Herbstfarben abgesehen hat, trifft mit robusten Ziergehölzen wie Sommerlieder, Rotahorn oder Amberbäumen eine gute Wahl.

Fazit: Die Gärtnerei mag in Zeiten des Klimawandels komplizierter geworden sein. Dennoch sollten Bäume, bunte Sträucher und duftende Kräuter in keinem Garten fehlen! Denn während Steine und Schotter die Hitze speichern, sorgen Pflanzen für spürbare Abkühlung und spenden Schatten an heißen Sommertagen.

Bommerholzer Baumschulen

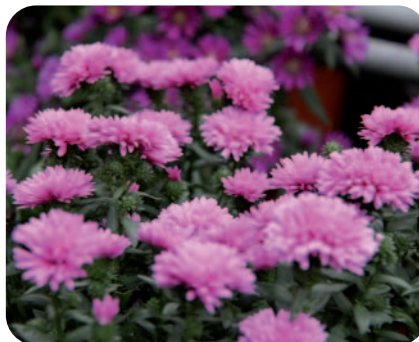
Bommerholzer Str. 98 · 58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 6 60 50
www.bommerholzer-baumschulen.de



... viel mehr Natur erleben



Herbstzauber – Feuerwerk der Farben



Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

www.bommerholzer-baumschulen.de
Bommerholzer Str. 98
58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 6 60 50



Schädlingsbekämpfung im Garten

Wie Sie Ihre Pflanzen schützen können

Klebefallen und Pheromone statt Gift: So halten Sie ihren Garten auf natürlichem, ökologischem Weg frei von Schädlingen. Erfahren Sie, welche Pflanzen sich gegenseitig schützen und welche Nützlinge Schnecken oder Blattläusen die Tour vermiesen. Hier hilfreiche Tipps der Verbraucherzentrale NRW ...



© Foto: Kate auf Pixabay

Warum Pflanzenschutz ohne Chemie wichtig ist

Angefressene Salate oder Blattläuse auf den Blumen – Schädlinge sind ein Ärgernis. Gleichzeitig liefern sie GärtnerInnen aber auch einen wichtigen Hinweis: Wo Schädlinge sich wohlfühlen, fehlt es der Pflanze an etwas. Möglicherweise ist sie krank oder die Lebensbedingungen sind nicht optimal. Um einen gesunden Garten zu schaffen, sollten Sie die Ursache für den Schädlingsbefall beseitigen und nicht nur die Symptome – also die Schädlinge selbst – vertreiben. Der Einsatz von Pestiziden bietet keine dauerhafte Lösung und birgt Gefahren. Viele Inhaltsstoffe sind für Wasserlebewesen, Insekten und auch für den Menschen gefährlich. Ein leichtfertiger Einsatz kann etwa das Sterben von Bienen und Fröschen beschleunigen und das Grundwasser vergiften. Außerdem ist Gemüse aus Gärten, in denen Pestizide eingesetzt werden, belastet. Wenn Sie ein paar Regeln beim Gartenbau beachten, können Schädlinge ganz natürlich vermieden werden.

Wählen Sie für jede Pflanze den richtigen Standort

Sonnig, schattig oder halbschattig: Jede Pflanze hat ihre Vorliebe. Die Dünenrose zum Beispiel sollte an einem sonnigen Standort gepflanzt werden. Im Schatten ist ihr Wachstum und ihre Blühleistung geringer – und Schädlinge können sich auf der geschwächten Pflanze leichter verbreiten. Die Standortwahl betrifft auch den Boden. Einige Pflanzen gedeihen besser auf lehmigen Böden, andere auf sandigen.

Glyphosat ist kein harmloser Unkrautvernichter

Ein häufig verwendetes Unkrautvernichtungsmittel ist Glyphosat – im Handel häufig unter dem Namen Roundup zu finden. Es wird sowohl in der Landwirtschaft als auch in privaten Haushalten eingesetzt und gilt als wahrscheinlich krebserregend. Die gesundheitlichen Risiken von Glyphosat sind noch nicht vollständig aufgeklärt – deshalb rät die Verbraucherzentrale dringend von dem Gebrauch solcher Pestizide ab. Greifen Sie besser zur Harke oder einem Abflammgerät.



Haustechnik Rose GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik
Geschäftsführer: Manuel Rose

... weil SERVICE für uns an erster Stelle steht!

Knapmannstraße 14a · 58453 Witten
Büro: 0 23 02 / 39 92 75
Mobil: 01 78 / 71 34 335
E-Mail: m.rose@haustechnik-rose.de

BERATUNG

PLANUNG

MONTAGE

♥ **Heizung**

♥ **Sanitär**

♥ **Solar & regenerative Energien**

♥ **Öl- und Gasfeuerung**

♥ **Wartung & Instandsetzung**

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub

Herbederstr. 58 b, 58455 Witten

☎ 02302 - 2778449

www.isotec.de/witten





Ungiftige Behandlung bei Schädlingsbefall

Sollte es doch einmal zu einem Schädlingsbefall kommen, sind biologische und mechanische Pflanzenschutzmittel die gesündeste Wahl. Eine gute Methode, um Schädlinge schonend loszuwerden, ist Handarbeit: Durch das manuelle Absammeln der Parasiten kann deren Anzahl kontrolliert und somit die Schäden an den Pflanzen verringert werden. Auch das Entfernen von stark befallenen Blättern oder Ästen kann ein Ausbreiten des Befalls eindämmen. Auch Netze helfen beim Fernhalten der ungewollten Besucher. Klebestreifen und Pheromonfallen als Sammelhilfe sind zur Eindämmung eines Schädlingsbefalls ebenfalls bestens geeignet. Allerdings sind sie nicht für jeden Befall ein Allheilmittel: Beim Buchsbaumzünsler, einer Schmetterlingsart, die in den Zierpflanzen lebt und zurzeit vielen Gärtnern die Nerven raubt, führt der im Handel angebotene Duftstoff nicht zum gewünschten Ergebnis, da er nur die Männchen anlockt. Es sind jedoch die Weibchen, die den Schaden im Grün verursachen. Auch hier hilft nur das Absammeln der Schädlinge oder der Einsatz des Hochdruckreinigers.

Hausmittel wie Pflanzenjauche helfen

Hausmittel können zur Verringerung der Anzahl von Plagegeistern sehr nützlich sein. Sie sind leicht selbst herzustellen und wirken oft sehr gezielt gegen einen bestimmten Befall. Für die Behandlung mit dem richtigen Hausmittelrezept ist es daher wichtig, die Art des Befalls zu bestimmen. Die biologische Schädlingsbekämpfung beinhaltet das Aufbereiten von Tees, Brühen und Jauchen aus verschiedenen Kräutern und Pflanzenteilen. Beispielsweise eignen sich Rhababer- oder auch Rainfarntee gut bei einem Befall mit Blattläusen.

Nützlinge unterstützen den Gärtner

Nicht alles muss man selbst machen: In einem gesunden Garten sind Nützlinge die besten Helfer beim natürlichen Pflanzenschutz. Igel und Co können für einen ausgeglichenen Lebensraum und somit für eine gesunde Pflanzenkultur sorgen. Eine einzige Marienkäferlarve frisst innerhalb von 4–6 Wochen rund 800 Blattläuse. Der Tigerschnegel ist eine räuberische Schnecke und vertilgt lieber andere Schnecken als Blätter. Man erkennt sie leicht an der grauen Farbe mit den



© Foto: Anna - stock.adobe.com

schwarzen Punkten. Ein bunter Garten, der diese Nützlinge anlockt, ist eine gute Versicherung gegen Schädlingsbefall.

Was bedeutet ökologisches Gärtnern?

Beim ökologischen oder naturnahen Gärtnern wird auf chemische und giftige Substanzen zur Gartenpflege verzichtet. Dabei stehen das ökologische Gleichgewicht sowie eine naturgemäße Bodenpflege im Vordergrund. Neben dem Grundwasser werden durch diese Form des Gärtnerns auch GärtnerInnen selbst vor giftigem Gemüse, gesundheitsschädlichem Wasser, toxischen Chemikalien und traurigen Pflanzen geschützt.

Weitere Tipps erhalten Sie auf der Homepage:

www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/umwelt-haushalt/produkte/schadlingsbekaempfung-im-garten-wie-sie-ihre-pflanzen-schuetzen-koennen-13697

GATHMANN

Kommunaltechnik Forst- und Gartentechnik

Gathmann GmbH & Co. KG
Haarstraße 21
44797 Bochum



Greenbase
Natur trifft Technik

☎ 0234 - 978 35 978

Mietgeräte für Haus und Garten

- Wildkrautbürste
- Minibagger
- Stubbenfräse
- Grabenstampfer
- Rüttelplatte

...

Alle Geräte finden Sie unter:
www.greenbase-gathmann.de



Garten- und Landschaftsbau
Ulrich Menke
GÄRTNERMEISTER

Westfalenstraße 21-25 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02 / 91 28 91 · Mobil: 01 71 / 6 91 71 27
www.menke-galabau.de

...damit's natürlich wird!

»Das kann man sich schon mal gönnen«

Moderne Klimatechnik bringt den ›Chill‹ ins Haus

Heiße Tage, schlaflose Nächte. Besitzer von Klimaanlage konnten sich diesen Sommer glücklich schätzen, alle anderen ächzten unter den tropischen Temperaturen.

»Wenn andere Feierabend haben, arbeite ich Aufträge ab«

»Durch die Witterung hat sich die Nachfrage zuletzt verzehnfacht«, berichtet Firmeninhaber Jörg Schrader. Der Experte für Klima- und Kältetechnik ist seit über 30 Jahren im Geschäft. Einen Ansturm wie 2026 hat er noch nie erlebt. »Ich bin rund um die Uhr unterwegs, um Kunden zu Hause zu beraten. Fünf Termine pro Tag sind keine Seltenheit. Wenn andere Feierabend haben, arbeite ich Aufträge ab und erstelle Angebote. Selbst im Coronajahr 2020 gab es das nicht in der Form.«

Die Hardware steht bereit

Die Wartezeit für eine Erstberatung beträgt momentan rund vier Wochen. Weitere sechs bis acht Wochen vergehen bis zur Montage. »Ich würde gerne mehr schaffen. Leider sind meine Möglichkeiten durch den Fachkräftemangel limitiert.« Immerhin: Die Hardware steht schon bereit. Im Lager des Handwerksbetriebs stapeln sich neue Bestellungen, die nun auf ihren Einbau warten. »In den Medien wird suggeriert, dass Klimaanlage ausverkauft seien. Dies gilt jedoch nur für steckerfertige Mitnahmeartikel. Die professionellen

Split-Systeme, die wir verbauen, sind in ausreichender Zahl vorhanden.«

Erholsamer Schlaf für zwei Euro

Split-Systeme bestehen aus einer wetterfesten Außeneinheit und einer kompakten Inneneinheit, welche über einen Kältemittelkreislauf verbunden sind. Sie sind zwar etwas teurer in der Anschaffung, bieten gegenüber mobilen Geräten aber viele Vorteile, insbesondere in Sachen Betriebslautstärke, Bedienkomfort und Energieeffizienz. »Auf lange Sicht sparen Sie Emissionen und Kosten«, erklärt Jörg Schrader. »Wenn Sie zum Beispiel Ihr Schlafzimmer für 24 Stunden kühlen, zahlen Sie nur etwa zwei Euro – das kann man sich schon mal gönnen bei extremer Hitze.«

Kältemittel wird wiederverwertet

Noch ›chilliger‹ wird es für HauseigentümerInnen, die ihren Strom per Solar selbst erzeugen. Denn zu den Zeiten, in denen Klimaanlage zum Einsatz kommen, scheint für gewöhnlich die Sonne und spendet reichlich grüne Energie für den Eigenverbrauch. Wer sich wegen des potenziell umweltschädlichen Kältemittels sorgt, kann laut Jörg Schrader übrigens aufatmen. »Das Mittel befindet



Jörg Schrader präsentiert eine Auswahl hochwertiger Fabrikate.

sich in einem geschlossenen Kreislauf und kann nicht in die Umwelt gelangen. Darüber hinaus handelt es sich um ein Recyclingprodukt: Bei Altgeräten wird das Kältemittel abgesaugt, gereinigt und wiederverwertet.«

BGH-Urteil betrifft Eigentümergeinschaften

In den meisten Bestandsgebäuden sind Split-Systeme unkompliziert nachrüstbar. Rechtlich ist dies jetzt auch in Eigentumswohnungen einfacher möglich, da Außeneinheiten auf dem Balkon nach einem aktuellen BGH-Urteil nicht mehr pauschal von den anderen Parteien verwehrt werden dürfen. »Die Installation muss nach wie vor von der Eigentümergeinschaft genehmigt werden«, ergänzt Jörg Schrader. »Aber die Hürden sind deutlich niedriger.«

»Der nächste Sommer kommt bestimmt«

Wenn der Ansturm auf seinen Betrieb zum Herbst hin etwas nachlässt, stehen für ihn schon die nächsten Termine auf dem Programm: Im Oktober werden bei der Messe ›Chillventa‹ in Nürnberg die Neuheiten der Branche vorgestellt. »Wobei das Rad sicherlich nicht neu erfunden wird. Wer sich heute eine Klimaanlage einbauen lässt, muss nicht befürchten, dass diese morgen überholt ist. Split-Geräte sind eine Investition für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Und der nächste Sommer kommt bestimmt!«



© Foto: Hlachi

Klima- und Kältetechnik Schrader
Ardeystraße 70A · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 80 08
www.kaelte-schrader.de

Laden ohne Risiko

Warum eine Wallbox die bessere Wahl ist

Die Zahl der Elektroautos in Witten wächst stetig. Viele neue Besitzer stellen sich die Frage: Reicht eine normale Haushaltssteckdose zum Laden aus oder muss eine Wallbox her?

»Grundsätzlich ist das Laden an der Steckdose zwar möglich, jedoch sollte dies die Ausnahme sein«, sagt Elektro-Spezialist Tim Herbrechter. Denn: »Herkömmliche Schuko-Steckdosen sind nicht für eine stundenlange Dauerbelastung mit hoher Leistung ausgelegt. Gerade bei älteren Installationen können Steckdosen, Leitungen oder Klemmstellen überhitzen. Im schlimmsten Fall führt dies zu Schäden oder sogar zu einem Brand.« Verbraucherzentralen und ADAC raten ebenfalls vom Laden über die Haushaltssteckdose ab. »Nicht ohne Grund wird das dem Fahrzeug häufig beiliegende Ladekabel auch als ›Notladekabel‹ bezeichnet«, so Tim Herbrechter.

Der Experte für Energie- und Gebäudetechnik hat in Witten schon unzählige E-Ladestationen installiert. »Wallboxen wurden speziell für E-Mobilität entwickelt. Sie kommunizieren mit dem Fahrzeug, überwachen den Ladevorgang und verfügen über verschiedene Sicherheitsfunktionen. Tritt beispielsweise ein Fehlerstrom auf oder wird eine Störung erkannt, schaltet sich die Box automatisch ab. Das sorgt für ein deutlich höheres Maß an Sicherheit.« Ein weiterer Vorteil sei die kürzere Ladezeit. »Während über eine normale Steckdose meist nur mit rund 2,3 kW geladen wird, lädt eine typische Wallbox mit bis zu 11 oder sogar 22 kW. Das Fahrzeug kann über Nacht ›volltanken‹ und ist jederzeit einsatzbereit.«

Moderne Geräte lassen sich zudem per App steuern, können überschüssigen Strom aus Photovoltaikanlagen nutzen oder Ladezeiten automatisch in günstige Stromtarife legen. Künftig könnte das Elektroauto beim ›bidirektionalen Laden‹ auch als Stromspeicher dienen. »Unser Tipp lautet daher, auf eine fachgerecht installierte Wallbox zu setzen. Sie schafft Sicherheit und bietet als intelligenter Baustein des hauseigenen Energiesystems für die Zukunft viele Möglichkeiten.«



© Foto: Stadtmagazin

Tim Herbrechter (re.) und sein Vater Dirk Herbrechter ›tanken‹ Strom an der firmeneigenen Wallbox.

Elektro Herbrechter GmbH

Windenstr. 9 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02 / 2 65 15
www.elektro-herbrechter.de



Elektroinstallation
Sprech- & Videoanlagen
E-Mobilität
Rollladerantriebe



Elektroheizung
Satellitentechnik
Smart Home
E-Check

Windenstr. 9 Tel.: 02302 - 2 65 15 info@elektro-herbrechter.de
58455 Witten-Heven Fax: 02302 - 2 16 38 www.elektro-herbrechter.de



KÄLTE SCHRADER KLIMA

Beratung - Planung - Verkauf - Service

- **Klimaanlagen / Luft-Luft-Wärmepumpen**
für Wintergärten, Dachgeschosse, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Büros, Praxen ...
- **Über 60 Jahre Erfahrung**
- **Montage**
Lassen Sie die Montage durch unser qualifiziertes Fachpersonal durchführen!



Der richtige Fachbetrieb, wenn es um Klimaanlage geht!

Kälte - Klima Schrader · Ardeystraße 70 A · 58452 Witten · Telefon: 0 23 02 / 1 80 08 · www.kaelte-schrader.de

»Verkaufen ist ein Teil Ihrer Zukunft!«

Anna Hasenkamp bietet professionelle Begleitung rund um den Verkauf von Immobilien

Eine eigene Immobilie bietet nicht nur ein unabhängiges, höchst individuelles Zuhause, sondern auch eine hervorragende Altersvorsorge und Zukunftsinvestition. Allerdings erleben viele Menschen, dass die Räumlichkeiten oder der Standort im Laufe der Zeit aus familiären oder beruflichen Gründen ihren Anforderungen nicht mehr entsprechen. Beim Verkauf einer Immobilie empfiehlt sich aber unbedingt eine zuverlässige und professionelle Begleitung.

Zügig und wirtschaftlich attraktiv

»Der Verkauf einer Immobilie ist eine nicht zu unterschätzende Herausforderung«, erklärt Immobilienmaklerin Anna Hasenkamp. »Schnell kommen dabei unterschiedliche, persönliche Emotionen oder auch zeitliche und lokale Einschränkungen der Verkäufer hinzu, welche einen optimalen Verkauf verzögern oder blockieren. Den Verkaufsprozess für Sie zu übernehmen, ihn reibungslos und optimal für Sie durchzuführen und zu steuern ist meine Aufgabe. Meine langjährige Erfahrung zusammen mit meinem weitreichenden Netzwerk verschafft Ihnen den entscheidenden Vorsprung, Ihre Immobilie zügig und wirtschaftlich attraktiv in neue Hände zu geben. Verkaufen ist ein Teil Ihrer Zukunft!«

Warum leere Räume oft kleiner wirken

Eine wichtige Voraussetzung für die bestmögliche Vermittlung von Häusern und Wohnungen ist Anna Hasenkamps Erfahrung nach die optimale optische Präsentation – eine ihrer zahlreichen Serviceleistungen beim Verkauf von Immobilien. »Viele Eigentümer glauben, dass eine leere Immobilie größer wirkt, weil Interessenten die Räume ohne Ablenkung sehen können. In der Praxis zeigt sich jedoch oft das Gegenteil: Leere Räume wirken auf Fotos und bei Besichtigungen häufig kleiner, kälter und weniger einladend. Interessenten fällt es schwerer, sich vorzustellen, wie der Alltag in den eigenen vier Wänden später aussehen könnte.

Gerade bei einer Eigentumswohnung oder einem Einfamilienhaus kann dieser erste Eindruck entscheidend sein. Professionelles Homestaging hilft dabei, Räume optisch zu strukturieren und ihre tatsächliche Größe besser erlebbar zu machen. Möbel, Licht und passende Dekoration schaffen Orientierung und lassen Wohngefühl entstehen. Potenzielle Käufer erkennen schneller Möglichkeiten und bauen oft eine stärkere emotionale Verbindung zur Immobilie auf.«

Diskret verkaufen statt öffentlich vermarkten

Anna Hasenkamp hat aber noch einen weiteren wichtigen Tipp: »Gerade bei hochwertigen Immobilien oder in besonderen persönlichen Lebenssituationen wünschen sich Eigentümer oft einen diskreten Weg, ihre Immobilie zu verkaufen und möchten daher, dass diese nicht öffentlich auf bekannten Immobilienportalen erscheint. Dies kann besonders sinnvoll sein, wenn Nachbarn, Mitarbeitende oder Mieter zunächst nicht informiert werden sollen. Auch hier stehe ich Ihnen hilfreich zur Seite, denn ich arbeite nicht nur mit klassischem Immobilienmarketing, sondern greife gezielt auf vorgemerkte Interessenten zurück, die konkret auf der Suche nach einer Immobilie sind. Statt einer öffentlichen



Immobilienmaklerin Anna Hasenkamp unterstützt bei Verkauf einer Immobilie höchst professionell mit langjähriger Erfahrung.

Vermarktung spreche ich passende Personen direkt an und prüfe vorab das individuelle Kaufinteresse sowie Finanzierungsmöglichkeiten. So finden Besichtigungen gezielt statt – das spart Zeit und sorgt für eine angenehmere und zuverlässigere Vermarktung. Hier zeigt es sich, wie wertvoll persönliche Kontakte und lokale Marktkennntnis sein können.«

Ihr Tipp: »Als Immobilienmaklerin unterstütze ich Eigentümer umfassend bei Immobilienbewertung, Exposé-Erstellung, Präsentation und vielem mehr, denn eine gute und professionelle Vorbereitung schafft wesentlich bessere Voraussetzungen für den Verkauf. Und auch Menschen, die auf der Suche nach einem »Eigenheim« sind, können voll und ganz auf mich bauen. Gemeinsam schaffen wir Ihr »aha-Erlebnis.«



Fotos mit Möbeln, Licht und Dekoration lassen die Raumgröße besser erlebbar machen.

aha! Immobilien
Fischerstraße 4 · 58454 Witten
Tel. 01 52 / 08 56 76 88
<https://aha.immobilien/>

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

in Witten -
für Witten

Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit vielen hilfreichen Kontakten in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Ihr Verlag Das Örtliche



© Foto: Peter Hoffmann

Da waren einige Kleinode zu entdecken.

Cruisen wie Grace Kelly

Mit dem Cabriolet durch das Bergische Land

Es ist Samstag der 13. Juni, 8 Uhr in der Früh. Die Frisur sitzt – aber nicht mehr lange. Der Rotary Club Witten-Hohenstein hat zur Oldtimer Rallye geladen. Ich mache mit, als Beifahrerin in einem freundlich zur Verfügung gestellten Mercedes SL Cabriolet von 1976. Es wird meine erste Rallye sein – und meine erste Fahrt mit offenem Verdeck.

120 Kilometer für den guten Zweck

Start ist das Gelände der Firma ABUS in Volmarstein. Hier gibt es zunächst einmal Frühstück – großartig! Nach zwei Tassen Kaffee und einem Käsebrötchen bin ich voll einsatzfähig. Mit dem Kaffeebecher in der Hand geht es weiter zur offiziellen Begrüßung. Kurz wird der Spendenzweck der diesjährigen Veranstaltung vorgestellt: Die Erlöse aus den Anmeldegebühren für die 120 Kilometer lange Tour sollen u. a. dem Wittener Nordoff-Robbins-Zentrum für Musiktherapie und der Stiftung ›Save my Brain‹ für Menschen mit Schädel-Hirn-Trauma zu-

gutekommen. Außerdem erhalten wir ein Briefing zum Ablauf. Man empfiehlt mir, mich schon mal mit dem Roadbook vertraut zu machen, denn als Beifahrerin wird es meine Aufgabe sein, den Fahrer anhand einer knappen Wegbeschreibung von einer Station zur nächsten zu lotsen und dabei die Rätselfragen im Buch zu beantworten. Auch Zwischenstopps mit Geschicklichkeitsprüfungen sind vorgesehen. Klingt nicht ganz so nach Grace Kelly, wie ich es mir ausgemalt hatte. Aber wir werden das schon wuppen.

Seit 1967
in Witten!



KFZ-TECHNIK-SITTART
MEISTERBETRIEB ...und schon geht's weiter!

Ihr kompetenter Partner bei allen Problemen rund ums Fahrzeug

- Inspektion · Ölwechsel
- Motordiagnose · Fahrwerk/Reifen
- HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland (anerkannte Prüforganisation)
- AU G-Kat, Diesel und OBD Reparatur aller Fabrikate

Andreas Sittart
Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 0 23 02 / 30 313
info@kfz-technik-sittart.de
www.kfz-technik-sittart.de



Holger Peters

staatl. gepr. Techniker

Kfz - Sachverständiger

02302 / 77312 • Jägerstraße 8 • 58453 Witten
info@kfzsachverstaendiger.ruhr



www.kfzsachverstaendiger.ruhr



Stadttag-Reporterin Pia und ihr ›Steuermann‹ Ernest nahmen in einem freundlich zur Verfügung gestellten Mercedes SL Cabriolet von 1976 an der Rotary-Rallye 2026 teil.

Von der Ente bis zum Rolls Royce

Auf die Plätze, fertig ... nein, doch nicht. Hätte ich mir denken können, dass nicht alle 70 Oldtimer gleichzeitig losdüsen. Um Verkehrschaos zu vermeiden, erfolgt die Abfahrt ab 9.45 Uhr im Minutentakt. Wir haben die Startnummer 46. Uns bleibt also noch eine kleine Schonfrist. Wir machen es uns in unserem Vehikel bequem und schauen den anderen Fahrzeugen auf dem Parkplatz beim Rangieren zu. Von der kultigen Ente über Sportflitzer der Marke Porsche oder Lotus bis hin zur eleganten Luxuskarosse aus dem Hause Rolls Royce ist wirklich alles vertreten, was in der Szene Rang und Namen hat. Sogar ein VW-Bus rollt an uns vorbei. Und dann sind wir endlich an der Reihe. Bitte lächeln – im Torbogen wird noch schnell ein Foto geknipst – und los geht's!

Ein Tierlaut zum Mitnehmen?

Kaum unterwegs, bin ich direkt überfordert. Nach 150 Metern links, weiter über die Nielandstraße, dann rechts auf den Altenhofer Weg, nach 600 Metern wieder rechts ... Plötzlich befinden wir uns auf der Hauptstraße, und ich merke, dass ich die erste Rätselfrage verpasst habe: ›Wie heißt die Firma, in der alles wie geschmiert läuft?‹ Verdammte! Ich war wohl zu sehr auf die Streckenführung konzentriert. Es nieselt. Wind bläst mir in die Augen. Meine Frisur ist dahin. Der Mann am Steuer weigert sich, umzukehren oder wenigstens das Tempo zu drosseln – er will zügig ankommen. Mich beschleicht der Verdacht, dass er den Sinn unseres Ausflugs anders als ich interpretiert. Immerhin werden die einzelnen Abschnitte jetzt



Frauenpower: Gesina Hoffmann und Tochter Hilda fahren jedes Jahr vorne mit.

länger, sodass ich die Gelegenheit nutze, mir einen Überblick zu verschaffen. Und irgendwo hinter Hagen-Haspe habe ich mich schließlich eingegroovt. Ich lehne mich in meinem Sitz zurück, sage lässig den Kurs an und nehme parallel meine Umgebung in Augenschein. Ein ›Tierlaut zum Mitnehmen?‹ Das kann nur ›Muh to Go‹ sein, wie es auf einem Schild am Wegesrand angespielen wird. Wir sind wieder im Rennen!

Auf Serpentinaen

Wer auch immer die Route ausgesucht hat, verdient ein dickes Lob. Das Panorama ist atemberaubend! Schattige Waldstücke, saftige Weiden und grüne Täler ziehen an uns vorbei, während wir der Straße folgen, die sich in Serpentinaen durch die rustikale Landschaft windet. Immer öfter blitzt die Sonne zwischen den Wolken hervor. So stellt sich doch noch ein wenig Grace-Kelly-Feeling ein. Über Schwelm und Radevormwald geht es bis nach Wipperfürth. Doch halt – fast hätte ich vergessen, die Stopps mit den sportlichen Aufgaben zu erwähnen, die ich natürlich allesamt mit Bravour bestehe. Na ja, mehr oder weniger. Einen Ball aus einem Slalom fahrenden Mercedes SL in einen Eimer zu werfen, ist in der Praxis nicht so einfach, wie es für eine engagierte Rallyefahrerinnen auf dem Papier klingt. Als wir gegen Mittag die Pausenstation erreichen und mir der Duft von Grillwurst in die Nase steigt, knurrt mein Magen, als wäre ich den gesamten Weg hergejoggt.

Highlight: Bevertalsperre

Die zweite Hälfte der Tour durch den Oberbergischen Kreis wartet dann noch mit einigen besonders reizvollen landschaftlichen Highlights auf. Unversehens schiebt sich ein silberblauer See ins Blickfeld. Die Mittagssonne funkelt hell auf der Wasseroberfläche. In der Ferne kann man einige Segel ausma-

M

MECKE

KFZ-MEISTERBETRIEB

MOTORSERVICE

GMBH

Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik

Getriebespülung • Autolackiererei

Klima-Anlagen-Service

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Tel.: 0 23 02 / 91 21 91 u. 91 34 40

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV)

FAHRSCHULE
ZANKE
• 1974 •

Sommer

AKTION

FÜHRERSCHEIN STARTEN

20%

RABATT

AUF DIE GRUNDGEBÜHR

20% Rabatt auf die Grundgebühr

JETZT ANMELDEN!

FAHRSCHULE ZANKE

Annenstr. 156A • Ardeystr. 100 • Witten

0163 4561338



© Fotos: Peter Hoffmann

Ohne Verdeck im Grünen stellt sich Grace-Kelly-Feeling ein.

chen. Wir cruisen ganz entspannt an der Bevertalsperre vorbei, durchqueren Schalksmühle und Breckerfeld und schlagen den Rückweg Richtung Wetter ein. Zwischendurch gelingt es mir, noch einige Rätselfragen zu lösen und Bälle nicht in Eimern zu platzieren. Ein Haus mit Kindern, einem Koffer voller Gold und Polizisten auf dem Dach? Ich kenne die Antwort, bevor die Villa Kunterbunt in Sichtweite rückt. Einem Pippi-Langstrumpf-Fangirl macht keiner etwas vor!

Geschafft, aber glücklich

Gegen 16 Uhr rollen wir durch den Torbogen ins Ziel. Geschafft, aber glücklich. Meine Haare gleichen einem Krähen-

nest, aber damit habe ich mich ja seelisch schon irgendwo hinter Hagen-Haspe abgefunden. Und ich scheine nicht die einzige zu sein, die vom Wind kräftig durchgepustet wurde. Auch mein Steuermann sieht zufrieden aus. Wir gewinnen heute vielleicht nicht den ersten Preis, doch wie es so schön heißt: Dabei sein ist alles! Wir haben die 13. Wittener Rotary Rallye in einem 50 Jahre alten Mercedes erfolgreich gemeistert. Jetzt erwartet uns nur noch das Abschlussbuffet und ein kaltes Bier – natürlich alkoholfrei. Fazit: So kann man seinen Samstag schon mal verbringen, erst recht für den guten Zweck!

pl



© Fotos: Peter Hoffmann



© Fotos: Peter Hoffmann

Bitte lächeln!

KFZ Ralf Kleppe Witten

**Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen**

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe

Cörmannstraße 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?

Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen.

Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen:

- ◆ **Ersatzteile – Zubehör – Reifen und Batteriedienst**
- ◆ Reparaturen aller PKW-Typen, Öl-Wechsel, Inspektion
- ◆ Abgasuntersuchung Diesel + Benzin
- ◆ Vermessung ◆ Klimaanlage-Service
- ◆ Unfallreparaturen – Rahmenrichtbank
- ◆ Gebrauchtwagen

Auto-Fritz WITTEN

Hans-Böckler-Straße 1 – Ecke Herbeder Str.
Telefon + Fax (0 23 02) 5 15 65

Urlaub an der ›Reviera‹ gefällig?

Neues Hallenbad eröffnet Ende 2027

Weite Wasserflächen, Wohlfühlatmosphäre und eine Walflosse mit Wasserfall: Mitten im Ruhrgebiet entsteht derzeit eine eigene ›Reviera‹. Ende 2027 soll das neue Hallenbad an der Märkischen Straße in Witten-Annen seine Pforten öffnen.

Neuer Name feierlich enthüllt

Schon beim Rathausfest sorgten leuchtende Wasserbälle und ein Wal-Maskottchen für Küsten-Vibes. Die Stadtwerke Witten nutzten die große Bühne im Herzen der City, um den Namen der künftigen Badeoase offiziell zu verkünden: Geschäftsführer Andreas Schumski, Bürgermeister Dirk Leistner und Stadtbaurat Stefan Rommelfanger zogen unter den gespannten Blicken des Publikums die Handtücher vom verdeckten Logo und feierten anschließend gemeinsam mit allen Anwesenden die neue ›Reviera‹.

Mehr als doppelt so viel Platz zum Schwimmen

Auch bei der Präsentation des Bauentwurfs im Rahmen einer Info-Veranstaltung gab es im Vorfeld viel Applaus. Insgesamt wird der Neubau der Stadtwerke Witten mit rund 620 m² Wasserfläche mehr als doppelt so viel Platz zum Schwimmen bieten wie das bisherige Bad. Neben dem 25-Meter-Sportbecken mit 6 Bahnen sowie 1-Meter-Sprungbrett und 3-Meter-Plattform ist ein Mehrzweckbecken vorgesehen, das die Möglichkeit zum Schwimmenlernen und für Kurse bietet. Das 160 m² große Multifunktionsbecken ist mit einem Hub-Boden ausgestattet, sodass die Wasserhöhe je nach Angebot variieren kann.

Eltern-Kind-Becken mit Nordpollandschaft

Das dritte Schwimmbecken misst 40 m² und garantiert nicht zuletzt wegen der Rutsche einen großen Spaßfaktor. Der Bereich ist thematisch an das Maskottchen der Stadtwerke Witten, den Wal, angelehnt. Daher wird es neben einer großen Walflosse mit Wasserfall auch eine stilisierte Nordpollandschaft geben – aber keine Sorge: Die Wassertemperatur im Lehrschwimmbecken und im Eltern-Kind-Bereich wird mindestens 30 Grad betragen. Mit den drei Schwimmbecken unter einem Dach können unterschiedliche Gruppen das Hallenbad Annen auch parallel nutzen: für die Wassergewöhnung, zum Schwimmenlernen und für sportliche Aktivitäten.

Nachhaltiger Wasserspaß

Abgerundet wird der barrierefreie Neubau durch ein nachhaltiges Energiekonzept, das Photovoltaikanlagen mit Wärmepumpen und einem Blockheizkraftwerk kombiniert. »Mit dem ganzheitlichen Energieversorgungskonzept ermöglichen wir den Wittenerinnen und Wittenern ganzjährigen Wasserspaß bei angenehmen Temperaturen«, ergänzt Andreas Schumski. Darüber hinaus soll das Hallenbad den Wittener Schulen und Wassersportvereinen ein Zuhause bieten.



© Stadtwerke / Sascha Krelau



© Stadtwerke / Sascha Krelau



© Stadtwerke / Sascha Krelau



© Foto: RCW

Amelie und Lea-Sophie Lehde freuen sich über Platz zwei bei den Deutschen U23-Meisterschaften 2026 in Krefeld.

Interview auf der Ruhr

In einem Boot mit dem Ruder-Club Witten e. V.

Goldene Sonnenstrahlen flirren über die Wasseroberfläche. Steuerbord voraus lässt sich eine Schwänenfamilie wie in Zeitlupe von der Strömung treiben. Das Plätschern der Wellen ist das einzige Geräusch weit und breit. Mitten auf der Ruhr zwischen grünen Hügeln und tiefem Blau scheint die Welt für einen kurzen Augenblick den Atem anzuhalten. Dann nähert sich aus der Ferne ein Ruderboot ...

»Am schnellsten ist man in diesem einen Moment«

In einem kraftvollen Rhythmus tauchen die Ruderblätter ins Wasser ein. Und schon schießt der Achter an uns vorbei. Die Besatzung ist ganz auf die synchrone Ausführung ihrer Bewegungen fokussiert. Niemand kümmert sich um unser ›Presseboot‹, das mit angehaltenem Motor in den Wellen dümpelt, oder um die Schwäne, die sich unauffällig aus dem Staub machen. »Bei diesem Sport geht es eben nicht nur um stumpfes Vorwärtstkommen«, erklärt Marcel van Delzen, Vorsitzender des Ruder-Clubs Witten e. V., der unseren Ortstermin auf der Ruhr als Experte begleitet. »Die erforderliche Technik wird oft unterschätzt. Man muss das schmale Rennboot gut ausbalancieren. Zwischen den Zügen dürfen die Blätter das Wasser nicht berühren. Am schnellsten ist man in diesem einen Moment: wenn die Ruder frei



© Foto: RCW

Wassersportbegeisterte beim Anrudern vor dem Bootshaus am Mühlengraben



Heimregatta ›Ruhrsprint‹ 2026

in der Luft schweben. Dann kann ein Achter im Sprint 25 bis 30 km/h erreichen.«

Bis zu vierzehn Trainingseinheiten pro Woche

Der 36-Jährige spricht aus Erfahrung: 2010 startete er bei der U23-WM in Weißrussland für die niederländische Nationalmannschaft. Von 2011 bis 2023 ruderte er in der deutschen Bundesliga, davon sechs Jahre als Teamkapitän. Der Wittener ist nur einer von vielen Top-Athleten, die der Club seit seiner Gründung 1892 hervorgebracht hat. Entsprechend lang ist die Liste der Medaillen, die bis hin zu Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen reicht. Das Geheimnis hinter dem Erfolg: Teamgeist und ein hartes Trainingsprogramm. Leistungsrunderinnen und -ruderer absolvieren in den Hochphasen bis zu vierzehn Trainingseinheiten pro Woche. Zu Wasser und an Land, im vereinseigenen Krafraum, bereiten sich die jungen Männer und Frauen auf ihre Wettkämpfe vor. »Unsere Spitzensportler kommen

auf rund 5.000 gefahrene Kilometer im Jahr«, verrät Marcel van Delden.

»Wir wurden sogar von der Schule freigestellt«

Aber auch Freizeitsportler, die das Rudern in der freien Natur lieben, kommen beim RCW auf ihre Kosten. Zu ihnen gehört der stellvertretende Vorsitzende Bernd Andree, der bei unserer heutigen Recherchetour das Steuer übernimmt und unser Bötchen souverän in den Sonnenuntergang lenkt. Wie wir erfahren, hat er den Wassersport bereits vor über 50 Jahren als 12-Jähriger für sich entdeckt. »Schon damals gab es am Ruhrgymnasium Witten eine Ruder-AG«, erzählt er. »Wir wurden sogar von der Schule freigestellt, um für Rennen zu trainieren.« Eine Regelung, die sich auszahlte: Mit seiner Mannschaft errang Bernd Andree als Jugendlicher den deutschen Vizemeistertitel. Inzwischen rudert er lieber gemütlich zum Zeitvertreib – wenn er nicht gerade neugierige Reporterinnen in Motorbooten spazieren fährt.



Vom Wasser aus erkunden die Ruderinnen und Ruderer aus Witten gern die Landschaft, wie hier bei einer Wanderfahrt auf der Weser.

EMS GESUNDHEITSTRAINING

Egal, ob bei Rückenschmerzen, Kniebeschwerden oder Problemen mit dem Beckenboden. Hier erfahren Sie mehr über die einzelnen Anwendungsgebiete von gesundheitsorientiertem EMS Training von Körperformen:



Die EMS Anwendung ist besonders effektiv bei Knieschmerzen. Die Kniemuskulatur wird gelenkschonend gestärkt und das Knie entlastet.



Effizienter Muskelaufbau dank der EMS Anwendung mit 18-mal höherem Muskelreiz als bei klassischem Krafttraining. Gelenkschonend und effizient.



Mit der EMS Anwendung die Bandscheibe entlasten und Schmerzen lindern – auch nach einer Bandscheiben-Operation.



75% aller Berufstätigen leiden an Rückenproblemen. Die Anwendung von EMS Training stärkt den Rücken und lindert langfristig Schmerzen.



Den Stoffwechsel in Schwung bringen und die Durchblutung anregen: Regelmäßiges Training unterstützt bei der Gewichtsabnahme, strafft das Bindegewebe und hilft gegen Cellulite.



Nach der Schwangerschaft mit der EMS Anwendung effektiv die Beckenbodenmuskeln trainieren und die Gesamtfitness steigern.

KÖRPER FORMEN®

Jetzt unverbindliches Probetraining vereinbaren und EMS Training kennenlernen!





© Foto: RCW

Bei der Landesmeisterschaft in Krefeld errang der Juniorinnen-Achter des RCW den ersten Platz.

Zwischen Eisvögeln und Silberreihern

Für entspannte Ausfahrten nach Feierabend bietet das Vereinsgelände des RCW am sogenannten ›Mühlengraben‹, einem toten Arm der Ruhr unterhalb des Hohensteins, den idealen Ausgangspunkt. Der naturnahe Abschnitt wird nicht von Schiffen durchquert. Umso größer ist die Vielfalt an Wasservögeln, die man hier mit etwas Glück sichten kann: Uferschwalben, Haubentaucher und Blesshühner sind in der Gegend ebenso zu Hause wie elegante Silberreiher, die in Ufernähe nach Fröschen Ausschau halten, oder Eisvögel, die wie der Blitz durch die Lüfte jagen. Hoch oben auf dem Hang des Hohensteins thront das Bergerdenkmal – ein Bild mit Postkartenqualität.

»Man muss es erleben«

Der Mühlengraben mündet hinter dem Wasserkraftwerk Hohenstein in die Ruhr, die im Westen vom alten Eisenbahn-Viadukt überspannt wird. Von hier kann man auf einer malerischen Flussroute bis zum Harkortsee in Wetter gelangen. Motoren müssen jedoch ausbleiben, da es sich um ein Naturschutzge-

biet handelt. »Beim Rudern beobachten wir manchmal sogar Kühe, die am Ufer ihren Durst stillen«, berichtet Marcel van Delden. »Es ist wirklich idyllisch.« Die komplette Etappe – einmal zum See und wieder zurück – beträgt insgesamt rund fünfzehn Kilometer. Laut Bernd Andree die perfekte Distanz für eine et-

wa 1,5-stündige Trainingsfahrt. »Am schönsten ist es früh morgens oder nach Feierabend«, schwärmt er. »Wenn das Ruderboot ruhig durch die Wellen gleitet und du nur das Wasser gegen die Bootswand schwappen hörst – das hat was! Das kann man kaum beschreiben, man muss es erleben.«



© Foto: RCW

Mannschaftskapitän Marcel van Delden (vorne) mit seinem Achter bei der Ruderbundesliga 2014 in Rüdersdorf

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 • 58453 Witten
Fon: 02302 - 91045-0 • sz-witten@awo-ww.de

Seniorenzentrum Witten-Annen

Kreisstraße 20 a • 58453 Witten
Fon: 02302 - 58409-0 • sz-witten-annan@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: awo-seniorenzentren.awo-ww.de

»Wie ein Tuning für das Ohr«

Experte empfiehlt Upgrade-fähige Hörsysteme

Hörgeräte entfalten ihre volle Wirkung, wenn sie zu den Bedürfnissen ihres Trägers passen. Denn das Hörempfinden ändert sich je nach Lebenssituation: Was zu Hause in den eigenen vier Wänden technisch ausreichend war, kann draußen unter Menschen oder bei der Ausübung eines neuen Hobbys an seine Grenzen stoßen. Hilfe versprechen Upgrade-fähige Hörsysteme, die sich wie ein Auto »aufpumpen« lassen.

»Der große Vorteil ist, dass man nicht direkt ein ganz neues Hörgerät braucht, wenn sich die eigenen Ansprüche und Lebensumstände ändern«, erklärt Hörakustikermeister Paul Lemke, Geschäftsleiter von »Witten HÖRT« in der Wittener Innenstadt. »Hersteller wie zum Beispiel die von uns sehr geschätzte Firma Audio Service bieten ihre Hörsysteme in unterschiedlichen Qualitätsstufen an. Dank einer integrierten Tune-Funktion kann man die Software seines Geräts jederzeit nachträglich aufrüsten und bezahlt dann nur die Differenz. Es ist wie ein Tuning für das Ohr.«

Üblicherweise können Kundinnen und Kunden beim Hörgerätekauf zwischen fünf technischen Leveln wählen. »Hier ist das wohl wichtigste Kriterium, wie gut das System Sprache von Hintergrundgeräuschen trennt und man als hörgeschädigter Mensch in Gesellschaft an Gesprächen teilnehmen kann«, weiß Paul Lemke. »Darüber hinaus gilt: Je hochwertiger das System, desto feiner lässt es sich auf das jeweilige Gehör einstellen und desto natürlicher der Klang.« Wer ein Upgrade in Betracht zieht, kann die optimierte Ausstattung vor der endgültigen Entscheidung un-



Hörspezialist Paul Lemke (re.) mit seinen Mitarbeitenden Jens Windhuisen (Hörakustiker) und Karin Hendel (Empfang)

verbindlich im Alltag testen – so wie es auch bei herkömmlichen Hörgeräten üblich ist.

Für noch mehr Komfort sorgen Im-Ohr-Systeme der Modellreihe »Atelier«, die innovative Tuning-Technologie mit maßgeschneiderter Handwerkskunst verbinden: Jedes einzelne Gerät wird im hauseigenen Atelier von Audio Service im nordrhein-westfälischen Löhne auf Grundlage einer individuellen Abformung des Gehörgangs per Hand modelliert. Dabei arbeiten die ExpertInnen in enger Abstimmung mit den Hörakustikern vor Ort, die die Höranalysen durchführen und Anpassungen vornehmen. »Atelier-Hörgeräte gehören nicht nur zum technisch Besten, was der Markt zu bieten hat, es handelt sich auch um die kleinsten Im-Ohr-Systeme mit Akku überhaupt«, so Paul Lemke. »Sie verschwinden einfach im Ohr und sind für Außenstehende nahezu unsichtbar.«



Dank einer innovativen Tune-Funktion lassen sich Hörsysteme von Audio Service einfach upgraden.

Witten HÖRT GmbH

Johannisstraße 12 · 58452 Witten

Tel. 0 23 02 / 3 98 65 88

www.wittenhoert.de

Endlich gibt es die kleinsten Im-Ohr-Hörgeräte auch mit Akku-Technik – jetzt unverbindlich zu Hause testen!

Witten HÖRT
HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR
Wir hören zu - damit Sie verstehen!

Johannistr. 12 58452 Witten

Öffnungszeiten: 09:00-13:00
Montag bis Freitag 14:30-18:00

www.witten-hoert.de

Die Highlights:

- kaum sichtbar
- 4 Komfortprogramme
- mit dem Smartphone einstellbar
- mit Akku-Technik

Wenn aufladbar unsichtbar wird!



Sofort Termin sichern:

☎ **02302 - 39 86 588**

📞 **0176 - 301 88 656**



Centrovital

MEDIZIN · THERAPIE · ANNEN

Medizin und Therapie unter einem Dach
www.centrovital-annnen.de

Centrovital 1
Annenstraße 151

Centrovital 2
Westfalenstraße 118



Centrovital 1



Hausarztpraxis H.J. Röhrens, A. Martens und Stefanie Westermann

Sportmedizin, Notfallmedizin, hausärztliche Geriatrie (Altersmedizin), Ernährungsmedizin, Verhaltenstherapie, Allgemeinmedizin, Homöopathie

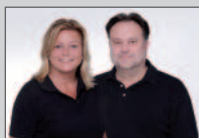
Tel. 0 23 02 / 67 21



**Gemeinschaftspraxis Gynäkologie
Katrin Fellmer und Elisabeth Srocka**

Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tel. 0 23 02 / 69 09 72



**ZFF® – Zentrum für Fußgesundheits
Ortho Sanivital Teske**

optimale Einlagen für Alltag und Sport,
orthopädische Maßschuhe, Kompressionstherapie,
Orthesen und Bandagen

Tel. 0 23 02 / 6 29 26 · www.z-f-f.de



Praxisgemeinschaft

Praxis für Psychotherapie · Andrea Junker

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie · Tel. 0 23 02 / 9 11 33 96

Praxis für Psychotherapie · Milena Rockhoff

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Ärztliche Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie
Tel. 0 23 02 / 9 11 33 93

**Praxis für Psychologische Beratung ·
Monika Schneiders**

Psychologische Beratung · Achtsamkeitstraining ·
Malreisen · Tel. 01 63 / 9 28 79 28

Privatpraxis für Psychotherapie ·

Johanna Robert

Psychologin (M.Sc.), Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie
johanna.robert@mailbox.org

**Praxis für Psychiatrie & Psychotherapie ·
Andreas Reimelt**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztlicher Psychotherapeut, Tiefenpsychologie
Tel. 0 23 02 / 9 41 19 99



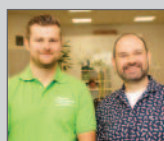
Milan-Apotheke

Filiale der Adler-Apotheke · Witten-Annenn

**Dr. rer. nat. Philipp Werner · Apotheker, e.Kfm.
Mustafa Erol · Apotheker, Filialleitung**

Tel. 0 23 02 / 2 77 61 77

www.milan-apotheke-annnen.de



**Mobiles Pflegeteam
Witten-Annenn**

Tel. 0 23 02 / 91 22 55 · www.mobilespflegeteam.de



Praxis für Heilpädagogik

Petra Süß · staatl. anerk. Heilpädagogin, BHP

Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30



Physiotherapie Brinkmann

Team staatl. anerkannter PhysiotherapeutInnen
KG, MT, CMD, KG ZNS (Bobath/PNF), KG-Gerät und MLD

Tel. 0 23 02 / 96 37 08

Centrovital 2



Dr. med. Richard Luchs

Facharzt für Augenheilkunde

Tel. 0 23 02 / 6 01 18 · www.augenarzt-witten.de



dentovital

Dr. med. dent. Claudina Wöntz · Zahnärztin

Halitosis-Sprechstunde, Parodontitisbehandlung mit Laser

Tel. 0 23 02 / 1 79 85 00 · www.dentovital.de

Ein Tag voller Lebensfreude

Sommerfest im Seniorenhaus Witten-Stockum

Strahlender Sonnenschein – strahlende Gesichter: Im Juli feierte das Seniorenhaus Witten-Stockum sein heißgeliebtes Sommerfest. »Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Freunde sowie zahlreiche Besucher verbrachten einen fröhlichen Nachmittag in unserem festlich geschmückten Garten. Die ausgelassene Stimmung und das herzliche Miteinander machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle«, freut sich Einrichtungsleiterin Helena Haupt.



© Foto: Seniorenhaus Witten-Stockum

In der Tat: Es war ein Erlebnis mit unterschiedlichsten Genüssen für Groß und Klein. An den Essensständen duftete es nach der beliebten Currywurst und vielen liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten. »Der Bierwagen und auch der Eisstand sorgten für die passende Erfrischung bei den hochsommerlichen Temperaturen«, berichtet sie. »Großen Anklang fanden dieses Jahr das neue Angebot der leckeren Obstbecher und die fruchtigen Sommerdrinks am Cocktailstand. Zudem sorgten unsere kleinen Hand-Wasser-Zerstäuber für behagliche Abkühlung.«

Auch für die jüngsten Gäste war wieder bestens gesorgt. Beim Kinderschminken entstanden fantasievolle Kunstwerke und die verschiedenen Spiel- und Mitmachaktionen erweckten ausgelassene Stimmung und brachten Kinderaugen zum Strahlen. Einen schwungvollen Höhepunkt gestaltete die Kindertanzgruppe des TuS Stockum. Mit ihrem mitrei-

ßenden Auftritt begeisterten die jungen Tänzerinnen und Tänzer das Publikum und entfachten gleich beste Stimmung. Die Begegnung zwischen den Generationen machte diesen Programmpunkt zu etwas ganz Besonderem.



© Foto: Seniorenhaus Witten-Stockum

Beim Kinderschminken entstanden fantasievolle Kunstwerke – auch bei älteren Menschen.

Doch es gab noch eine weitere Besonderheit, erzählt Helena Haupt. »Für außergewöhnliche Spannung sorgte auch unsere große Tombola. Dank zahlreicher attraktiver Preise war die Vorfreude auf die Ziehung bei allen spürbar. Ob Fernseher, Tablet oder viele weitere großartige Gewinne – jedes Los ließ auf das große Glück hoffen und entzündete bis zur letzten Ziehung jede Menge Nervenkitzel. Ein besonderer Dank gilt unseren großzügigen Sponsoren, die mit ihren zahlreichen Sachspenden unsere Tombola erst möglich gemacht haben.«

Ein herzliches Dankeschön senden sie auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Angehörige sowie an alle Gäste, die mit ihrem Engagement und ihrer guten Laune zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. »Unser Sommerfest hat einmal mehr gezeigt, was unser Seniorenhaus ausmacht: Gemeinschaft, Herzlichkeit und viele schöne Begegnungen. Wir blicken mit großer Freude auf diesen gelungenen Tag zurück und freuen uns schon heute auf das nächste gemeinsame Fest!«

Seniorenhaus Witten-Stockum

Helfkamp 8b · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 88 61 00

www.seniorenhaus-witten-stockum.de



© Foto: Seniorenhaus Witten-Stockum

Klare Sicht für das Ruhrgebiet

»Gebrüder Joppich« feiern 80. Jubiläum

Witten 1946: Das Ruhrgebiet liegt in Trümmern, aber Günther und Heinz Joppich blicken nach vorn. In einem zerbombten Haus in der Breite Straße gründen die Brüder ihre Brillenwerkstatt. Als Feinoptikermeister ist Günther Joppich auf Prismengläser für Lupen, Mikroskope und U-Boottechnik spezialisiert, doch er erkennt den enormen Bedarf, der durch die Zerstörung vieler Brillenfabriken entstanden ist. Um den Menschen wieder eine klare Sicht zu verschaffen, starten die »Gebrüder Joppich« ihre eigene Produktion ...



Jens Matros und Mitarbeiterin Gülsüm Bayrakli

»Zunächst einmal mussten die nötigen Maschinen her«, erzählt Jens Matros, der den Familienbetrieb in der dritten Generation lenkt. »Da man diese zu der Zeit nicht ohne Weiteres kaufen konnte, hat mein Großvater die Geräte nach technischen Zeichnungen einfach selbst gebaut.« Im Dreischichtbetrieb wurden

unzählige Brillengläser aus Mineralglas hergestellt. Günther Joppich entwickelte sogar einen speziellen Schliff, den er sich patentieren ließ. Nach dem Unfalltod seines Bruders Heinz stieg Gattin Stephanie ins Unternehmen ein. »Sie war eine unabhängige Frau, die mit einem VW-Käfer durch die Stadt düste, Bestellungen bei den Kunden abrieferte und auch direkt bar kassierte.«

Inzwischen produziert die Werkstatt ausschließlich Kunststoffgläser. Diese sitzen leichter auf der Nase und sind deutlich robuster. Die alten Maschinen wurden durch moderne CNC-Fräsen ersetzt. Doch eines bleibt unverändert: Jedes Glas ist nach wie vor eine Einzelanfertigung, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden. »Allein schon die Pupillendistanz muss exakt ausgemessen werden«, erklärt Jens Matros. »Liegt man auch nur einen halben Millimeter daneben, können Sie nicht mehr richtig gucken.« Jedes einzelne Glas wird daher per Hand kontrolliert. Augenoptikermeister Michael Jähnke kümmert sich um Sehtest, Beratung und Anpassung.

Wer mehr über die Herstellung seiner neuen Brille erfahren will, kann das Werk zu den Öffnungszeiten besichtigen. »Viele Leute sind erstaunt über den



Günther Joppich

großen Aufwand, den wir betreiben«, so Jens Matros. »Dies steigert auch die Wertschätzung für das Endprodukt.« Er freut sich, dass die nächste Generation der Firma Joppich bereits in den Startlöchern steht: Sohn Erik Matros, 26 Jahre, hat die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Brillenoptik abgeschlossen und möchte den Familienbetrieb künftig unterstützen.

Gebrüder Joppich

Brillenwerksverkauf
Werktags 12–17 Uhr
Breite Str. 57 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 70
www.brillen-joppich.de

- Augenglasbestimmung**
- Individuelle Fassungsauswahl**
- Eigene Glasherstellung**
- Testgleitsichtgläser in Ihren Stärken**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 12.00–17.00 Uhr
Termine auch nach telefonischer Vereinbarung



Inh. Jens Matros e.K.

Breite Str. 57 • 58452 Witten • Tel.: 0 23 02 / 5 70 70
www.brillen-joppich.de

Willkommen im RedeRaum!

Gehört werden, ohne funktionieren zu müssen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten/Wetter/Herdecke plant ein wertvolles neues Angebot: den ›RedeRaum‹ für Menschen, die sich mehr Gehör, Ausdruck und echte Begegnung ohne Stress wünschen.

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold? Von wegen! Nichts ist wichtiger als eine gute und lebendige Kommunikation. Allerdings leiden viele dabei unter gravierenden Problemen. Kann und möchte ich meinem Gegenüber eigentlich sagen, was mich bewegt oder bedrückt? Habe ich überhaupt einen offenen Gesprächspartner? Nicht gehört zu werden, kann sich wie Einsamkeit anfühlen – wie das leise Gefühl, dass niemand einen wirklich kennt, wahrnimmt oder versteht. Viele Menschen erleben im Alltag den Druck, stark und selbstbewusst zu wirken, Leistung zu bringen und Anforderungen zu erfüllen. Dabei bleibt oft wenig Raum für das, was sie wirklich bewegt. Manche haben nie gelernt, ihre eigenen Bedürfnisse zu äußern, sagen selten Nein oder vermeiden Konflikte aus Unsicherheit. Worte bleiben unausgesprochen – aus Angst oder Gewohnheit.

Genau hier setzt das neue Angebot der Selbsthilfe-Kontaktstelle an: Der RedeRaum möchte einen geschützten Rahmen schaffen, in dem Zuhören, ehrlicher Austausch und persönliche Entwicklung möglich werden. Ziel ist es, Menschen darin zu stärken, sich mitzuteilen und gehört zu fühlen – ohne Bewertung und ohne Druck.

Tipp: Das Angebot befindet sich derzeit noch im Aufbau. Interessierte können sich aber schon jetzt bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle in Witten telefonisch oder per E-Mail melden.

Depression, Krebs, Adipositas, Alkoholsucht, Trauer oder Einsamkeit ... Bei der Selbsthilfe Kontaktstelle finden Interessierte inzwischen zu fast jeder Erkrankung, Behinderung oder herausfordernden sozialen Lebenssituation eine Selbsthilfegruppe. Neben den Gruppen für direkt Betroffene gibt es auch Selbsthilfegruppen für Angehörige. Das Team steht Ihnen bei Fragen ausgesprochen gern mit Rat und Tat zur Seite.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten/Wetter/Herdecke
Dortmunder Str. 13 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02 / 15 59
E-Mail: selbsthilfe-witten@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-witten.de



© Foto: fizkes - stock.adobe.com

Nicht gehört zu werden, kann sich wie Einsamkeit anfühlen.

terra
sports
YOUR PERSONAL TRAINING

**Mit nur 20 Minuten
pro Woche mehr
Kraft, mehr Fitness,
mehr Leistung!**



- Personal EMS Training
- Individuell gestaltetes Workout
- Maximal effektives Trainingserlebnis
- Muskelaufbau und -stimulation
- Gewichtsreduktion und Bindegewebebehandlung

terra sports Witten · EMS Training
Heilenstraße 3
58452 Witten

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9–20 Uhr
Sa.: 10–16 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

Logopädie & Stimme
Silvia Grunitz

Für Sie in Bommern!

Starke Stimme ist erlernbar!

Bodenborn 68 · 58452 Witten
Tel. 02302-1782747
www.logopaedie-und-stimme.de

kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis



Sommer ade? Vitamin D!

Auch wenn wir uns noch auf einige sonnige Wochen freuen dürfen, werden die Tage definitiv Tag für Tag kürzer – eine Entwicklung mit teils heftigen Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Allein die Bewegung an frischer Luft liefert Atemsystem, Kreislauf und Muskeln sowie unserem emotionalen Wohlbefinden wichtige Unterstützung.



© Foto: DARA · Kigen · stock.adobe.com

Doch mehr: Das Sonnenlicht ist zudem der Produzent des lebenswichtigen Vitamins D. Es fördert die Aufnahme von Kalzium im Darm und sorgt damit für starke Knochen und Zähne, zudem stärkt es unsere Muskelkraft und unser Immunsystem. Laut wissenschaftlicher Untersuchungen kann ein Vitamin-D-Mangel das Risiko für Atemwegsinfekte, Muskelschwäche und einen verstärkten Knochenabbau (Osteoporose) gravierend erhöhen. Von daher ist es sehr bedeutsam, auf einen guten Vitamin-D-Spiegel zu achten. Interessanterweise ist dabei nicht nur der Blick auf fördernde Lebensmittel wie Fisch, Eier oder Milchprodukte von Bedeutung, denn rund 80–90 % des Vitamins produziert unser Körper selbst mithilfe von Sonnenlicht.

Im Normalfall sind wir durch die Aufnahme und entsprechende Speicherung des Vitamins im Organismus während Frühling, Sommer und Frühjahr auch im Winter ausreichend versorgt, zumindest dann, wenn wir uns regelmäßig im Freien aufhalten. Allerdings

kann es bei älteren Menschen, Säuglingen und Kleinkindern, bei Personen mit einer dunklen Hautfarbe und denjenigen, die sich aus gesundheitlichen oder religiösen Gründen bedeckt kleiden, schnell zu einer Unterversorgung kommen. Häufig vorkommende Symptome dafür sind anhaltende Müdigkeit, eine erhöhte Anfälligkeit für Infektionen und depressive Stimmungen, aber auch häufige Muskelkrämpfe und Gelenkprobleme. Hier empfiehlt sich auf jeden Fall ein entsprechender Bluttest in einer Arztpraxis.

Selbst wenn Vitamin-D-Mangel-Alarmsignale noch nicht aufgetreten sind, sollte bei einem begründeten Verdacht der Unterversorgung über entsprechende Ergänzungspräparate nachgedacht werden. Vor deren Einnahme empfiehlt sich ebenfalls ein entsprechendes Gespräch mit der Hausärztin oder dem Hausarzt, damit nicht versehentlich zu hoch dosierte Heilmittel verwendet werden. Und Achtung: Auch rezeptfreie Präparate und sogar frei verkäufliche und

harmlos erscheinende Nahrungsergänzungsmittel können aufgrund ihrer zu hohen Dosierung massive Schäden auslösen.

Tipp: Wer auf der sicheren Seite sein will, kauft in der Apotheke ein zuverlässiges Präparat und lässt sich vom Apothekenpersonal individuell beraten. Denn auch die Wechselwirkung mit anderen Medikamenten birgt ein nicht zu unterschätzendes Risiko.

Central Apotheke

Dr. Erol Yilmaz
Hörder Str. 8 · 58455 Witten
Tel: 0 23 02 / 98 45 41 0
Fax: 0 23 02 / 98 45 41 1
dr.erolyilmaz@central-apotheke-witten.de
www.central-apotheke-witten.de

ADLER APOTHEKE
Dr. Werner · Apotheken in Annen

seit 1871 in Annen

Stockumer Straße 21
58453 Witten-Annen
www.adler-apotheke-ann-en.de
Telefon:
0 23 02 / 6 04 69

MILAN APOTHEKE
Dr. Werner · Apotheken in Annen

seit 2007 im Centrovital

Annenstr. 151
58453 Witten
www.milan-apotheke-ann-en.de
Telefon:
0 23 02 / 2 77 61 77

Arztrufzentrale des Notfalldienstes
01 80 / 50 44 100

Apotheken-Notdienst
08 00 / 00 22 8 33

WESTFALEN APOTHEKE

Apotheker Heiko Gottsch
Hörder Straße 352 · 58454 Witten
Telefon (0 23 02) 4 74 87
www.westfalen-apo-witten.de

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!

Brunnen APOTHEKE

Apotheker Heiko Gottsch
Im Hammertal 68 · 58456 Witten
Telefon (0 23 24) 3 24 28
www.brunnen-apotheke-witten.de

Sommerfest der Generationen

»Hier treffen sich Jung und Alt«

Sommer, Sonne, Sonnenschein: Bei strahlend blauem Himmel und sonnigen Temperaturen wurde im Altenzentrum St. Josef ausgiebig gefeiert. BewohnerInnen, Angehörige und Nachbarn besuchten das alljährliche Sommerfest.

Zur warmen Saison zieht es viele Menschen nach draußen. Die Sommerfeste des Altenzentrums finden daher traditionell als Open-Air-Event im Freien statt. So auch im Juli 2026: Die Wiesen vor dem Gebäude sind an diesem Samstag voller Leben. Ein Pavillon reiht sich an den nächsten, an den Tischen wird geplaudert, zusammen gegessen und gelacht. »Ich finde es super, dass hier so ein tolles Fest für uns Bewohner auf die Beine gestellt wird«, schwärmt Senior Wilfried Schulte. »Und wie liebevoll alles dekoriert ist! Mit Muscheln, Schiffchen und Leuchttürmen, wie an der Nordsee.«

Passend zur maritimen Dekoration performt ein Shanty-Chor Seemannslieder, die zum Schunkeln und Mitsingen animieren. Die Stimmung ist fröhlich, gute Laune liegt in der Luft. »Unser Sommerfest wird jedes Jahr sehr gut besucht«, erzählt Einrichtungsleiter Michael John. »Alle sind herzlich willkommen. Hier treffen sich Jung und Alt, wie bei einem großen Familienfest.« Neben dem leckeren Essen und verschiedenen Verkaufsständen locken Angebote für Kinder und eine Tombola mit tollen Preisen. »Dieser Tag lässt alle im Haus noch ein Stückchen näher zusammenrücken, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schafft schöne Erinnerungen«, so der Einrichtungsleiter.

Auch im Gespräch mit den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen wird klar, dass alle, die bei den Vorbereitungen und am Tag selbst mithelfen, dies von Herzen gerne tun. »Die vielen lachenden Gesichter auf dem Fest und die Freude der Bewohnerinnen und Bewohner zeigen, dass sich der Einsatz lohnt«, freut sich Pflegedienstleitung Bernadette Heiduk. »Vielen Dank an alle, die unser Sommerfest jedes Jahr aufs Neue möglich machen!«



© Foto: Altenzentrum St. Josef

Altenzentrum St. Josef

Stockumer Str. 65 · 58453 Witten · Tel. 0 23 02 / 66 50
www.altenzentrum-st-josef.de

ELEKTROMOBILE

ROLLATOREN

AKKUS

ROLLSTÜHLE

KFZ-ANKAUF

WERKSTATTSERVICE

VERLEIH SERVICE

– ALLE KRANKENKASSEN –

Elektromobilcenter Witten

Mobilität im Alter



Cregeldanzstraße 24 | 58455 Witten
02302 / 400 42 09
www.elektromobilcenter-witten.de
info@elektromobilcenter-witten.de

BAUERFEIND®

ARTHROSE

**BAUERFEIND
BEWEGT DICH
BEI ARTHROSE**

**JETZT
BERATEN
LASSEN!**

MIT BANDAGEN, ORTHESEN UND EINLAGEN

- + für eine gezielte Entlastung der Gelenke
- + für weniger Schmerzen und mehr Stabilität
- + für ein aktives Leben mit mehr Lebensqualität

Lassen Sie sich jetzt beraten.

SANITÄTSHAUS **Richter**
GmbH & Co. KG

Beethovenstraße 5
58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0
Helfen ist unser Handwerk

BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER

→ [BAUERFEIND.COM](https://www.bauerfeind.com)

Insektenstiche

Vorsicht bei allergischen Reaktionen

Ob Mücke, Bremse, Biene oder Wespe: Einige Menschen reagieren mehr oder weniger stark allergisch auf den Stich einiger Insekten. Für manche kann diese allergische Reaktion gefährlich werden.

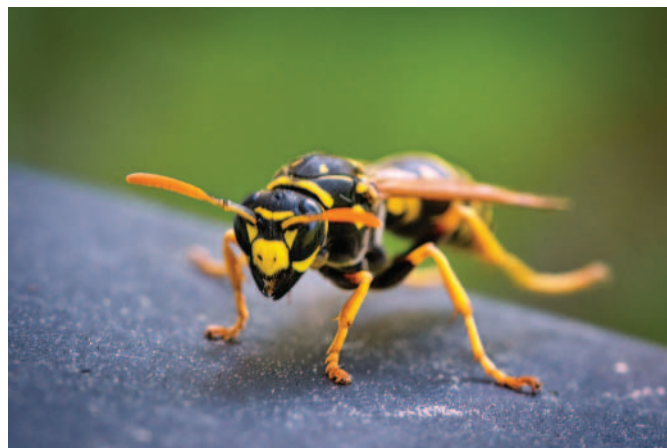
Nach einer aktuellen Auswertung der AOK NordWest mussten im vergangenen Jahr allein im Ennepe-Ruhr-Kreis 381 AOK-Versicherte wegen Insektenstichen ambulant behandelt werden. »Ein Insektenstich ist zwar meist nicht weiter schlimm. Gefährlich wird es jedoch, wenn der Körper allergisch reagiert oder bei Stichen im Mund- und Rachenraum«, warnt AOK-Serviceregionsleiter Jörg Kock. Insbesondere anaphylaktische Schocks können lebensbedrohlich sein. Bei solchen Reaktionen sollte umgehend der notärztliche Dienst unter der Nummer 112 verständigt werden. Allein in Deutschland sterben jährlich durchschnittlich 200 Menschen an einer anaphylaktischen Reaktion. Es wird von einer deutlich höheren Dunkelziffer ausgegangen, da die Ursache Insektenstich nicht immer erkannt wird.

Sofort-Maßnahme: Kühlen

Jeder Mensch wird hin und wieder von einem Insekt gestochen – gerade im Sommer, wenn Mücken, Bremsen, Wespen und Bienen in Scharen unterwegs sind. Meist ist ein Stich harmlos: Er schmerzt eventuell ein wenig, die Einstichstelle rötet sich und juckt. Es bilden sich kleine Quaddeln und Schwellungen. Anstatt zu kratzen, hilft vor allem Kühlen. Manche setzen auf Hausmittel wie eine Quarkpackung oder das Einreiben mit einer Zwiebel. Bei starken Symptomen hilft ein Antihistaminikum oder eine cortisonhaltige Salbe aus der Apotheke.

Vorsicht bei Infektionen

Ein Insektenstich kann gefährlich werden, wenn etwa durch Kratzen Bakterien in tiefere Schichten gelangen. Dann droht eine massive Umgebungsinfektion. Diese muss im Einzelfall sogar mit einem Antibiotikum behandelt werden. Auf jeden Fall gilt: Bei einer zunehmenden und langanhaltenden geröteten Schwellung, sollte eine Ärztin oder ein Arzt aufgesucht werden.



© Foto: AOK/colourbox/hfr.

Allergische Reaktionen auf Insektenstiche

In der Regel ist der Stich spätestens nach ein paar Tagen wieder vergessen. Nicht so bei Menschen mit einer Insektengiftallergie. Hier wehrt sich das Immunsystem gegen bestimmte Eiweißbestandteile des jeweiligen Gifts. Für Betroffene kann diese allergische Reaktion gefährlich werden und zu einem anaphylaktischen Schock führen. In den meisten Fällen sind es die Stiche von Bienen oder Wespen, die eine allergische Reaktion hervorrufen. Dabei führt ein Bienenstich häufiger zu schweren Symptomen als ein Wespenstich. Örtliche Sofortreaktionen wie kreisförmige Schwellungen, Rötungen und starker Juckreiz breiten sich in der Regel innerhalb von Sekunden aus. Bei der allergischen Systemreaktion können Schweißausbrüche, Schwindel, Übelkeit und Herzrasen auftreten. Gefährlich wird es, wenn Kreislaufreaktionen, asthmatische Beschwerden und Schwellungen in den oberen Atemwegen mit starker Luftnot und Bewusstlosigkeit hinzukommen. Dann liegt ein anaphylaktischer Schock vor, der notfallärztliche Versorgung erfordert. Eine Insektengiftallergie kann im Extremfall zu einem Atem- und Herz-Kreislauf-Stillstand führen. Allergieerkrankte sollten sich von ihrem Arzt beraten lassen und ihr ärztlich verordnetes Notfallset stets bei sich tragen und dessen Anwendung kennen.

Stiche im Mundraum

Besonders gefährlich sind Wespen- und Bienenstiche im Mund- und Rachenraum. In einem solchen Fall sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden oder bei zunehmender Atemnot der Notruf 112 gewählt werden. Wenn möglich, sofort innerlich und äußerlich kühlen: Dazu eignen sich kalte Umschläge oder ein in ein Handtuch eingewickelter Kühlbeutel mit Eiswürfeln. Um eine Schwellung zu verhindern, hilft es, Eiswürfel zu lutschen.



**Gesellschafterin
für Senioren und
hilfsbedürftige
Menschen**

M. Bonk

ProSenior

Qualifizierte
Seniorenbetreuung
Monika Bonk

Unsere Hilfeleistungen:

- ❖ Betreuung in der gewohnten Umgebung
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung
- ❖ Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- ❖ Assistenz bei der Körperpflege und Hygiene

Aktivierende Hilfen:

- ❖ Gedächtnistraining, Orientierungshilfen
- ❖ anleitende Hilfe im Haushalt

Interessante Freizeitgestaltung:

- ❖ Spazieren gehen, Vorlesen
- ❖ Spiele und Handarbeiten u.v.m.

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung
M. Bonk • Wannen 116
58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
Email: monika_bonk@web.de



© Foto: AOK/colourbox/hfr.

Stiche von Bienen und Wespen können bei Menschen mit einer Insektengiftallergie einen anaphylaktischen Schock mit gravierenden Folgen auslösen.

Tradition, Innovation und vertraute Gesichter

Neues aus dem Hause Jakobs

Vor zwei Jahren eröffnete der in Witten bekannte Hörakustikermeister Marcel Jakobs sein eigenes Geschäft in der Innenstadt. ›Hörtechnik Jakobs‹ verbindet modernes Handwerk mit persönlicher Beratung und innovativer Technologie.



Der Meisterbetrieb ist in einem liebevoll erhaltenen Altbau von 1899 in der Bahnhofstraße beheimatet.

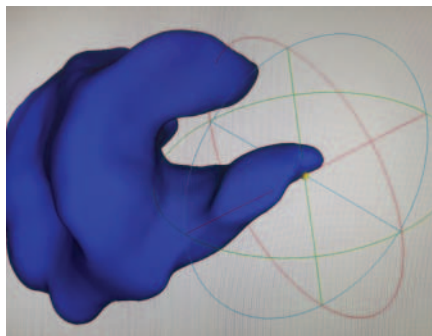
Bestes Beispiel ist ein neuer 3D-Scanner, der die Fertigung individueller Otoplastiken, Gehörschutzlösungen sowie kleinster Im-Ohr-Hörgeräte mit und ohne Akku optimiert. »Nach der handwerklichen Abformung werden die Modelle digitalisiert und an Fachlabore übermittelt«, erklärt Marcel Jakobs. »Das verkürzt die Fertigungszeit, erleichtert spätere Anpassungen und sorgt für eine präzise Umsetzung.« Im engen Austausch mit den Fachlaboren sei es möglich, auf kurzen Wegen zu ausgezeichneten Ergebnissen zu gelangen.

Seit Januar verstärkt Hörakustikerin Vivienne Fritsche das Team. In der Vergangenheit arbeitete sie bereits viele Jahre mit Marcel Jakobs zusammen, nun stehen beide wieder Seite an Seite. So ist die Mannschaft des Fachbetriebs auf insgesamt vier Köpfe angewachsen – beziehungsweise auf viereinhalb, denn Dackeldame Maja gehört längst fest dazu. Mit ihrer freundlichen Art sorgt sie nicht selten für ein Lächeln bei den Kundinnen und Kunden, die sich auf der Suche nach der perfekten Lösung beraten lassen. Wobei – existiert die perfekte Lösung überhaupt?

Marcel Jakobs betont, dass es nicht das ›eine beste‹ Hörgerät gebe. »Jeder Mensch hört anders. Was für meinen

Nachbarn richtig ist, eignet sich nicht automatisch auch für mich. Deshalb ist die Vergleichsanpassung verschiedener Hersteller ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer individuellen Hörversorgung.« Der Fachmann kennt die Herausforderungen auf diesem Weg nicht nur aus seiner langjährigen Berufspraxis, sondern auch aus persönlicher Erfahrung: Er trägt selbst Hörgeräte. Welche Systeme er nutzt, verrät er jedoch nur ungern. »Das würde die Kundinnen und Kunden nur beeinflussen«, sagt er schmunzelnd. »Entscheidend ist, welches Hörsystem am besten zur Person und ihrer jeweiligen Hörsituation passt.«

Fazit: Bei Hörtechnik Jakobs verbinden sich traditionelles Handwerk, moderne Technik und persönliche Erfahrungswerte zu einer individuellen Versorgung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.



Gescannter Abdruck in digitaler Form

Hörtechnik Jakobs

Bahnhofstraße 57 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 79 90 18
www.hoertechnik-jakobs.de



Herzlich Willkommen bei
Ihrem Ansprechpartner für
Hörtechnik in Witten.

Wir sind ein inhabergeführter
Meisterbetrieb und arbeiten
mit allen Herstellern für
Hörtechnik.

Hierdurch sind wir die
perfekte Anlaufstelle für Ihre
Fragen rund um Ihr Ohr.



**Hörgeräte
Tinnitusberatung
Gehörschutz**

Hörtechnik Jakobs

Bahnhofstr. 57 in 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 79 90 18
www.hoertechnik-jakobs.de

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 09–13 Uhr + 14–18 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung



Pilze: herrliche Herbstgenüsse!

Champignons, Steinpilze, Pfifferlinge – hmmmh!!! Auch wenn so manche Schwammerl bereits im Sommer in Salat- oder Grillvariante genossen wurden, steigt das kulinarische Pilzverlangen der Redakteurin Richtung Herbst instinktiv immer intensiver an.

Moment mal – Schwammerl?

Ganz genau! In meiner Kindheit war ich häufig zum Skiurlaub in Bayern und Österreich und daher ist mir dieses charmante Schmankerlfremdwort seit zig Jahrzehnten höchst vertraut. Über den Namen selbst habe ich mir aber nie Gedanken gemacht, schließlich wollte ich in den Ferien keine Vokabeln lernen! Vor nicht allzu langer Zeit sprach mich aber eine Freundin sehr irritiert an, als ich mal wieder von Schwammerln schwärmte: »Moment einmal, das klingt doch wie Schwamm, wer mag denn so was?« Ups, sie hat Recht: Als ich spontan im Internet nachschaute, was es mit der Bezeichnung auf sich hat, entdeckte ich, dass der dem Alt-



Interessant: Manche Pilze wachsen auch direkt an Baumstämmen.

hochdeutschen entstammende Ursprungsbegriff ›swamp‹ – und sogar die noch ältere griechische Sprachwurzel ›Somphos‹, aus der auch der heutige Sumpf erwuchs – originär schwammig und porös bedeutete. Da sich Pilze ebenso mit Wasser vollsaugen wie Schwämme, wurde der Begriff vermutlich im Laufe der Zeit auf sie übertragen. So verdattert ich ob dieser mir völlig neuen Wahrnehmung des Wortes war, offenbarte sich mir aber sofort auch eine weitere, persönliche Parallele: Sobald ich Schwammerl sehe oder schnupper, läuft mir ad hoc das Wasser im Mund zusammen – Nomen es Omen, besser geht's nicht! ☺

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Modernes Ambiente • Übernachten • tagen • feiern
Ideal auch für Familienfeiern!

10 JAHRE



Jetzt mit 9 Veranstaltungsräumen – der perfekte Ort für Ihre Veranstaltung!
Ardeystraße 11-13 • 58452 Witten • info@ardey-hotel.de • www.ardey-hotel.de

Der Wald schmaust auch

Es gibt aber neben dem Wasserspeichern noch zahlreiche Besonderheiten, die Pilze in sich tragen – und auch weit verbreiten. Selbst wenn bislang lediglich (!) circa 100.000 Pilzarten genauer bekannt sind, gehen WissenschaftlerInnen davon aus, dass weltweit bis zu fünf Millionen Arten existieren und einen unschätzbaren Wert für die Erhaltung einer gesunden Natur mit sich bringen: als kreative Müllabfuhr und Recycling-Experten. Sie bauen beispielsweise Holz, vertrocknete Blätter, Früchte, aber auch Horn und Fette ab und führen dabei Stickstoffverbindungen und andere Elemente in den Boden zurück, die dadurch Pflanzen und Tieren erneut zur Verfügung stehen. Sprich: Auch der Wald erhält durch Pilze für sich und seine BewohnerInnen eine fantastische lebenswichtige Ernährung.



© Foto: Nuntapuk - Kigen - stock.adobe.com

›Tierische Pflanzen‹

Neuerdings fragen sich erstaunlicherweise jedoch immer mehr Vegetarierinnen und Veganer, ob sie Trüffel oder Morcheln überhaupt essen dürfen und wollen. Der Grund für diese Zweifel liegt in der außergewöhnlichen Wesensart von Pilzen. Ebenso wie Blumen und Kräuter sind sie sesshaft und wachsen auf Weiden, Wiesen und sogar direkt an Bäumen. Und auch einige Zell-Eigenschaften sprechen für eine florale Verwandtschaft. Allerdings bestehen Zell-

wände von Pilzen nicht aus Cellulose, sondern aus Chitin – dem Stoff, aus dem die Zellwände der meisten Gliederfüßer wie Spinnen, Insekten und Krebsen geschaffen sind. Zudem besitzen Pilze kein Chlorophyll, können also nicht wie Pflanzen aus Licht und Kohlendioxid Zucker herstellen. Daher müssen sie sich wie Tiere durch die Aufnahme organischer Substanzen ernähren, die sie in gelöster Form aus der Umgebung aufnehmen. Nach heutiger Kenntnis sind Schwammerl von daher näher verwandt mit Vierbeinern als mit Rosen, Tulpen oder Nelken. Feststeht aber: Pilze sind weder Tiere noch Pflanzen, sondern mittlerweile anerkannte eigenständige Lebewesen. Sie sind, was sie sind – und sie sind vegan!

Leckere und gesunde ›Beilagen‹

Ob als Süppchen oder Auflauf, Salat oder eigenständiges Hauptgericht: Pilze sind nicht nur für unsere Speisepläne eine Bereicherung, sondern auch für unser Wohlbefinden. Sie schenken unserem Organismus erstklassige ›Beilagen‹ wie Vitamin B und D, Kalium, Phosphor und Selen sowie gesundheitsfördernde Proteine, die vor allem für VegetarierInnen besonders wertvoll sind, und sie stillen mit ihren herzhaften Geschmacksnuancen interessanterweise auch den Appetit auf ›Fleischliches‹. Und wer weiß? Vielleicht finden Sie ja auch bei unseren Rezeptvorschlägen die ein oder andere interessante Neuentdeckung!

AD

Champignon-Käse-Suppe

(4 Portionen)

500 g Champignons
2 EL Sonnenblumenöl
1 Zwiebel & 2 Knoblauchzehen
2 EL Butter & 2 EL Mehl
250 ml trockener Weißwein
400 ml Gemüsebrühe
150 ml Milch

50 ml Sahne
50 g Frischkäse
200 g Gouda
Salz und Pfeffer
1 Spritzer Zitronensaft
2 TL gehackter Thymian



© Foto: Prasanth - Kigen - stock.adobe.com

Die Pilze mit Küchenpapier leicht abreiben, eingetrocknete Schnittstellen weg-schneiden und – falls doch etwas schmutzig – kurz abbrausen und trocknen. Je nach Größe halbieren oder in Scheiben schneiden und in einer Pfanne mit heißem Öl rundum anbraten, dann mit Salz, Pfeffer und einem Teelöffel Thymian würzen und beiseitestellen.

Geschälte Zwiebel und Knoblauchzehen zart würfeln und in einem Topf in zerlassener Butter bei mittlerer Temperatur glasig dünsten. Nun das Mehl dazugeben und etwas ›anschwitzen‹, schließlich mit dem Wein ablöschen und rund drei Minuten köcheln lassen. Jetzt Brühe und Milch hinzugeben und die Suppe unter regelmäßigem Rühren rund 10 Minuten sämig kochen. Dabei peu à peu den geriebenen Gouda dazugeben, schmelzen lassen und dann mit dem Frischkäse und einem Schuss Sahne verrühren. Letztendlich die Pilze untermischen, alles nach Gusto mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken und mit einem Teelöffel Thymian garnieren.



**Rundum
exotisch im
boni Center!**

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.

boni CENTER
REWE



boni Center | Tel. 02302 / 910950 | Pferdebachstr. 5–9 | 58455 Witten | www.boni-center.de



© Foto: Suci - Kigen - stock.adobe.com

Gefüllte Champignons

(4 Portionen)

12 große Champignons

1 Zwiebel

250 g Blattspinat (evtl. TK-Variante)

7 EL Butter

Salz, Pfeffer & Muskatnuss

1 Tomate

150 g Emmentaler Käse

3 EL Semmelbrösel

Die Champignons putzen, die Stiele abdrehen und diese in kleine Stückchen schneiden. Zwiebel schälen und fein würfeln. Tomate waschen, vierteln und nach Entfernung der Stielansätze ebenfalls würfeln. Frischen Spinat waschen, trockenschütteln und hacken.

In einer Pfanne bei mittlerer Temperatur vier EL Butter erhitzen und darin die Zwiebelchen anschwitzen, dann die Pilzstielteilchen dazugeben und zwei, drei Minuten schmoren. Nun kommt der Spinat dazu und schmort auch noch mal drei Minuten mit. Alles mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen.

Die Mischung in die Pilzhüte füllen und mit Semmelbröseln, geriebenem Emmentaler und ganz oben mit den restlichen Butterflöckchen bestreuen. Jetzt geht es in den vorgeheizten Backofen (180°), wo die Champignons ein Viertelstündchen überbacken werden. Fertig ist das perfekte Schmankerl als Vorspeise oder fantastisches Fingerfood.



© Foto: quietmind-art - Kigen - stock.adobe.com

Knusprige Pfifferlinge mit Knoblauch-Dip

(4 Portionen)

500 g. Pfifferlinge

2 rote Zwiebeln

5 Knoblauchzehen

1 EL Butter

2 EL Sonnenblumenöl

300 g. griechischer Joghurt

2 EL Mayonnaise

2-3 Spritzer Zitronensaft

Salz & Pfeffer

Paprika edelsüß & Zucker

Frische Petersilie

Die geschälten Zwiebeln halbieren und in zarte Scheiben schneiden, drei Knoblauchzehen fein hacken. Die Pfifferlinge putzen und den Stiel abschneiden, dann die Pilze in einer Pfanne mit dem erhitzten Öl bei hoher Temperatur ca. fünf Minuten goldbraun braten. Nun den Herd auf mittlere Temperatur herunterschalten und Zwiebeln und Knoblauch mit in die Pfanne geben und ebenfalls kurz anbraten. Anschließend die Butter, etwas Salz, Pfeffer und Paprika hinzufügen und alles bei niedriger Hitze fünf Minuten schmoren lassen.

Joghurt, zwei gepresste Knoblauchzehen und Mayonnaise vermengen und mit Salz, Pfeffer, einer Prise Zucker und Zitronensaft ganz nach Gusto würzen. Manche mögen es gerne etwas schärfer, andere sanfter. Jetzt nur noch die Pfifferlinge mit dem Dipp und etwas Brot servieren und schon ist der Snack perfekt.

Obacht!

Der Herbst ist die perfekte Zeit, im Wald Pilze zu erstöbern und zu Hause kulinarisch zu verwerten. Allerdings gilt es einige grundsätzliche Details zu beachten! So ist Pilzesammeln in Deutschland grundsätzlich nur für den Eigenbedarf erlaubt, es dürfen nicht mehr als 1,5 kg pro Person und Tag sein. Wichtig ist vor allem aber der genaue Blick, denn so manche Speisepilze haben giftige Doppelgänger, die gravierende und sogar tödliche Schäden verursachen können. Tipp: Sammeln Sie ausschließlich Pilze, die Sie ohne Zweifel identifizieren können und nehmen bei Sammelpremiere unbedingt die Erfahrung eines erfahrenen Guides in Anspruch.

**HOCHZEITEN · GEBURTSTAGE · MEETINGS · EVENTS**

Das Partyschiff bietet für Ihre Party das optimale Umfeld und Ambiente im flexiblen Raumkonzept ab 25 Gästen mit Platz für bis zu 50 und 120 Gäste.

KALTE & WARME BUFFETS

Nationale Köstlichkeiten, »gut bürgerliche Gerichte« und internationale Spezialitäten aus frischen hochwertigen Produkten. Unsere Köche freuen sich darauf, Sie zu verwöhnen – in unserem Partyschiff sowie außer Haus!

SERVICE NACH MASS

Unser individuelles Angebot wird Sie dabei unterstützen, Ihre Party zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Reservierungen, Bestellungen & Fragen an

Tel. 0 23 02 / 800 503

Web: partyservice-kesper.deMail: Tobias@Partyservice-Kesper.deFriedrich-Ebert-Straße 120
58454 Witten**Erreichbarkeit**

Mo. Di. & Mi. 8.00–14.00 Uhr

Do. 8.00–18.00 Uhr

»Wir suchen dich!«

Teamarbeit in tollem Ambiente

Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Firmenjubiläum ... Das ›Partyschiff‹ in Rüdinghausen direkt neben REWE Kesper bietet traumhafte Locations für kleine Partys und große Veranstaltungen, in denen die Gäste fantastische Feste begeistert genießen. Doch mehr: Auch das engagierte Team ist voll Enthusiasmus dabei.

»Aufgrund der hohen Nachfrage würden wir uns aber riesig über weitere Servicekräfte freuen«, sagt Inhaber Tobias Kesper. »Denn insbesondere in unserem Partyraum finden regelmäßig zahlreiche Feiern von Familien, Freunden und Firmen statt mit bis zu 120 Personen. Hier ist jede helfende Hand für die Bedienung der Gäste, Getränke- und Speiseservice sowie Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Feiern herzlich willkommen!«

Das Besondere dabei ist unter anderem die außergewöhnliche Arbeitszeit, erklärt er: »Freitags- und samstagsabends, gelegentlich aber auch sonntags. Dieses Timing bietet Menschen, die beispielsweise aus familiären Gründen nicht fünf Tage die Woche jeweils acht Stunden lang beruflich aktiv sein können, eine attraktive und flexible Alternative. Attraktiv sind auch das Arbeitsambiente und der tolle Teamgeist.«

Sein Tipp: »Eine ›Arbeitstour‹ auf unserem Partyschiff erfordert keine besondere Ausbildung. Zu uns passt jeder, der sich mit Herz und Hand für die Freude von Menschen auf fröhlichen Feiern einbringen möchte. Interesse? Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!«



© Foto: Shutterstock

Partyschiff Kesper

Friedrich-Ebert-Straße 116–120 · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 80 05 03 · partyservice-kesper.de



Hier schmeckt's!



Öffnungszeiten
 Mi. 14.00–17.00 Uhr · Do. 9.00–18.00 Uhr
 Fr. 9.00–17.00 Uhr · Sa. 9.00–14.00 Uhr
 Bis Ende August sonntags von 11.00–16.00 Uhr geöffnet.

Fabian Goertz · Gahmener Kamp 105 · 44532 Lünen a. d. Lippe
 Telefon (02306) 2 43 57 · info@gahmener-hof.de
www.gahmener-hof.de



Familien- und Krankenpflege e.V.
Herdecke - Witten - Wetter



MAHLZEITEN DIENST

... mehr als nur ein Lieferservice :)

frisch,
vielfältig
& gesund



Einfach mal probieren?

Wir beraten Sie gerne unter
Tel.: 02302 940 4010

Natürlich können Sie
auch direkt online bestellen:
<https://www.familien-krankenpflege.com/>

Tradition & Passion:

Wir liefern
365 TAGE
warme Mahlzeiten

Unsere herzlichen Mitarbeiter kümmern sich gerne um Ihre Liebstes - mit unserem Mahlzeitendienst - und dies nun schon seit 50 Jahren!

Familien- und Krankenpflege e.V. Herdecke – Witten – Wetter
 Tel. 02302 940 4010 E-Mail: ear@familien-krankenpflege.com

Wittener Künstlerin malte das Gitarren-Männchen

Vor 50 Jahren entwarf Irmgard Kolsch-Krüger das Logo vom Folk Club



Vor einem halben Jahrhundert war Witten ein Eldorado der internationalen Folkmusik. Der 1974 gegründete Folk Club hatte in der Engelsburg und später in der ›Alten Zeit‹ großen Zuspruch bekommen, sowohl von Zuhörern als auch von Musikern. Teilweise machten diese hier ihre ersten musikalischen Gehversuche – um nur Stefan Stoppok und Herbert Grönemeyer zu nennen.



Irmgard Kolsch-Krüger wäre im November dieses Jahres 100 Jahre alt geworden.



Das ›Ardey Quartett‹ mit Rüdiger Gies (li.) und Ulli Pütz (re.) Ende der 70er-Jahre.

Nach den publikumsintensiven Festivals von 1975 bis 1978 auf dem Kahlen Plack und auf dem Hohenstein, die als ›Klein Woodstock‹ in die Annalen der Ruhrstadt eingingen, suchten die Verantwortlichen Hildegard Doebner und ihr Schwiegersohn Ulli Pütz nun nach einem visuellen Erkennungszeichen – also nach einem Club-Logo. Der Musiker Rüdiger Gies aus Gevelsberg erinnert sich: »Ich glaube, das Logo hatte damals die Künstlerin Frau Kolsch gemalt. Auf einer Geburtstagsfeier von ihr hatten einige Musiker ihr ein Ständchen gebracht. Da hatte sie es mir erzählt.« Gies war Mitglied im ›Ardey Quartett‹ mit Ulli Pütz. Die Combo war quasi die Hausband des

Folkclubs. Auf Nachfrage der Redaktion bei ihrer Tochter Eva Ehlers-Kolsch bestätigte diese aus München: »Ja, unsere Mutter Irmgard hat das fröhliche Gitarren-Männchen entworfen. Es stand auf Plakaten und Handzetteln und es gab es auch als Autoaufkleber. Meine Schwester Ute spielte seinerzeit Geige in dem Trio ›Mixed Pickles‹ und hatte den Kontakt zum Folk Club geknüpft.«

In den 60er- und 70er-Jahren waren Strichmännchen als einprägsames Firmenzeichen beliebt: So gab es zum Beispiel das Esso-Männchen und das BP-Männchen. Auch die Biegefiguren

Brotkorb GmbH Steinmetz und Bildhauermeister Grabdenkmale und Einfassungen Naturstein für Küche und Bad Bebbelsdorf 3 Telefon: 02302 - 88 84 81 58454 Witten Telefax: 02302 - 420 491	Bestattungshaus Brotkorb Beratung und Überführungen Erd-, Feuer- und Seebestattung Erledigung aller Formalitäten 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag Pferdebachstr. 84 b Telefon: 02302 - 15 38 58455 Witten Telefax: 02302 - 420 489
--	---



Das Logo der katholischen St.-Vinzenz-Kirche, entworfen von IKK.

könnte zusätzlich ein Hinweis auf eine Schallplatte sein – eine weitere Anspielung auf volksnahe Musik.

Irmgard Kolsch-Krüger (1926–2009) hat in ihrem Leben eigentlich alles Erdenkliche erschaffen: Zeichnungen, Malereien, Skulpturen und vor allem Holzschnitte. Besonders bekannt wurde sie in Witten durch ihre Arbeiten in der St.-Vinzenz-Kirche an der Rüdingerhauser Straße. 1965 wurde dort ein 12-teiliger Kreuzweg von ihr installiert, zehn Jahre später entstand die Orgelwand mit neun Holz-Druckstöcken. »Meine Mutter Irmgard war ein Arbeitstier, sie war ständig erfindereich und extrem kreativ«, erzählt Eva Ehlers-Kolsch. »Irmi hatte kein Atelier, sie schnitt Bilder in Lindenholz und zog die Drucke selbst ab. Der Mensch mit all seinen Befindlichkeiten war ihr großes Thema.« Musikalisch war sie aber auch. In der Vinzenz-Kirche spielte sie oft stundenlang Orgel, während ihre jüngste Tochter Beate die Partituren umblättern durfte. Zu Hause ertönte allerdings die Quetschkommode als Tasteninstrument.

Die Ex-Wittenerin Eva Ehlers-Kolsch hat (natürlich) die künstlerische Ader von ihrer Mutter geerbt. Sie ist ebenso kreativ-aktiv, wohnt in München und hat ihr Atelier in Herrsching am schönen Ammersee. Zurzeit arbeitet sie den riesigen Nachlass ihrer Mutter auf. Insgesamt 20 Zeichnungen, Grafiken und Holzschnitte ihrer Mutter überreichte sie bereits im September 2022 an den Leiter des Märkischen Museums Christoph Kohl. Dieser freute sich riesig über die Schenkung, erweitern die Werke doch die Sammlung von Künstlerinnen aus der Ruhrstadt. Außerdem bemerkenswert: Das Museum befindet sich in der Husemannstraße in direkter Nachbarschaft zum alten Wohnsitz der Familie Kolsch-Krüger, in dem viele dieser Bilder entstanden sind.

der Firma Schleich wurden grafisch beworben. Vielleicht war die runde, rote Figur der ›M und M's‹-Dragees eine kleine Inspiration für Irmgard Kolsch-Krüger gewesen. Immerhin ist der Kobold ein freundlicher Typ, der sich seine Gitarre unter den Arm geklemmt hat und losläuft. Der runde Kreis



© Foto: Barbara Zalka

Rund 20 Bilder, Grafiken und Drucke ihrer Mutter überreichte am 6. September 2022 Eva Ehlers-Kolsch Museumsleiter Christoph Kohl als Schenkung.

Zurück zu Rüdiger ›Rudi‹ Gies. Jahrelang war der talentierte Saitenzauberer mit klassischer Laute oder knackelndem Banjo und den Gruppen ›Halden 5‹ bzw. ›DreckPäck‹ in Deutschland unterwegs und hat sich nun mehr auf das Schreiben verlegt: ›Vom Verschwinden und Bleiben‹ heißt sein Buch, das dieses Jahr im Verlag BoD erschienen ist. Für ihn ist klar: »Ohne den Folk Club Witten wäre mein Leben bestimmt anders verlaufen.«

Möglicherweise wäre das Leben des Folk Clubs ohne sein einprägsames Logo auch anders verlaufen. Wer weiß?!

Michael Winkler



Wir helfen hier und jetzt

Haushaltshilfen – Soziale Dienste

Wir betreuen Sie liebevoll zu Hause!
Hilfe im Alltag für jeden, der/die Unterstützung benötigt. Alle Menschen möchten so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben, auch wenn Mobilität und Gesundheit eingeschränkt sind.

Hier bietet Ihnen der Arbeiter-Samariter-Bund gezielt Hilfe und Unterstützung durch geschultes Personal der „Mobilen Sozialen Dienste“ an – für Sie ab Pflegegrad 1 kostenfrei!

Ihre Ansprechpartnerin: Christa Baumann
0 23 02 / 9 10 88 333 ch.baumann@asb-en.de



Arbeiter-Samariter-Bund

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln



Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de

Zeit zu feiern!

Bestattungen Rumberg wird ›volljährig‹: ein wunderschöner Anlass, gemeinsam mit KundInnen, FreundInnen, Nachbarschaft und allen Interessenten bei Getränken und Fingerfood auf die letzten 18 Jahre zurückzuschauen.



Im Bestattungshaus Rumberg und im dazugehörigen Garten der Erinnerung lässt sich auch wunderbar Geburtstag feiern.

»Wir freuen uns riesig auf unseren Geburtstag«, berichtet Jörg Rumberg, »denn solche besonderen Tage lassen uns noch bewusster wahrnehmen, wie glücklich uns unsere Tätigkeit macht. Menschen in Zeiten der Trauer zur Seite zu stehen und den Abschied von nahestehenden Personen so schön wie mög-

lich zu gestalten, ist uns ein so inniges Anliegen. Sie glauben nicht, wie oft uns dabei das Herz aufgeht.«

Auf der Geburtstagsfeier am 5. September wird aber nicht nur zurück in die Vergangenheit geschaut, sondern zusammen mit allen Gästen der Blick in die Zukunft

gerichtet. »Auch dieser Aspekt spielt für uns eine wesentliche Rolle«, erklärt Beate Rumberg-Behrendts. »Dies gilt natürlich unbedingt bei einem Trauerfall: dass Angehörige dennoch in der Lage sind, ihr Leben weiterhin positiv zu leben. Aber wichtig ist uns auch, uns mit einer umweltbewussten Bestattung und Grabpflege für ein gesundes Morgen von Natur und Umwelt einzusetzen.«

18. Geburtstag & Tag der offenen Tür

05.09., 12–17 Uhr

Bestattungen Rumberg

Kattenjagd 37 · 58456 Witten-Herbede

bestattungen-rumberg.de

BUCHtipp

aus der Redaktion

Mozarts vergessene Schwester

Im Juli wäre Mariann (›Nannerl‹) – die älteste Schwester von Wolfgang Amadeus Mozart – 275 Jahre alt geworden und sie hatte wirklich ein außergewöhnliches Leben.

Ihr Vater Leopold Mozart hat es als Musiker selbst nie weit gebracht. Er versucht alles, um seine talentierten Kinder Wolfgang Amadeus und Mariann überall in Europa als Wunderkinder zu

vermarkten. Mariann wird mit kaum 14 Jahren in den Musikmetropolen Wien, Paris und London als Klaviervirtuosin gefeiert. Doch ihr eigener Papa, von Ruhmsucht und Größenwahn getrieben, drängt sie immer mehr an den Rand. Schließlich lässt er seine Tochter gnadenlos fallen und beendet ihre vielversprechende Karriere, um sich ganz Wolfgang zu widmen.

›Wir waren Wunder‹ erzählt von einer vertrackten und tragischen Vater-Tochter-Beziehung in einer Zeit, in der die



Welt noch nicht bereit ist, Künstlerinnen eigenständigen Ruhm zuzugestehen. Und davon, wie es einer jungen Frau trotzdem gelingen kann, sich aus der Abhängigkeit eines übermächtigen, narzisstischen Vaters zu lösen, um ihre Freiheit zu finden, auch wenn sie dafür ihren großen Traum opfern muss.

Stefan Cordes

›Wir waren Wunder‹

Thalia Verlag · 24,00 Euro



Mobiles Pflegeteam

Ihr Pflegepartner entlang der Ruhr

Seit 30 Jahren
für Sie unterwegs.

Annenstr. 151 • Witten-Annen

Ardeystr. 105 • Witten-Zentrum

Mühlenstr. 14 • Herdecke

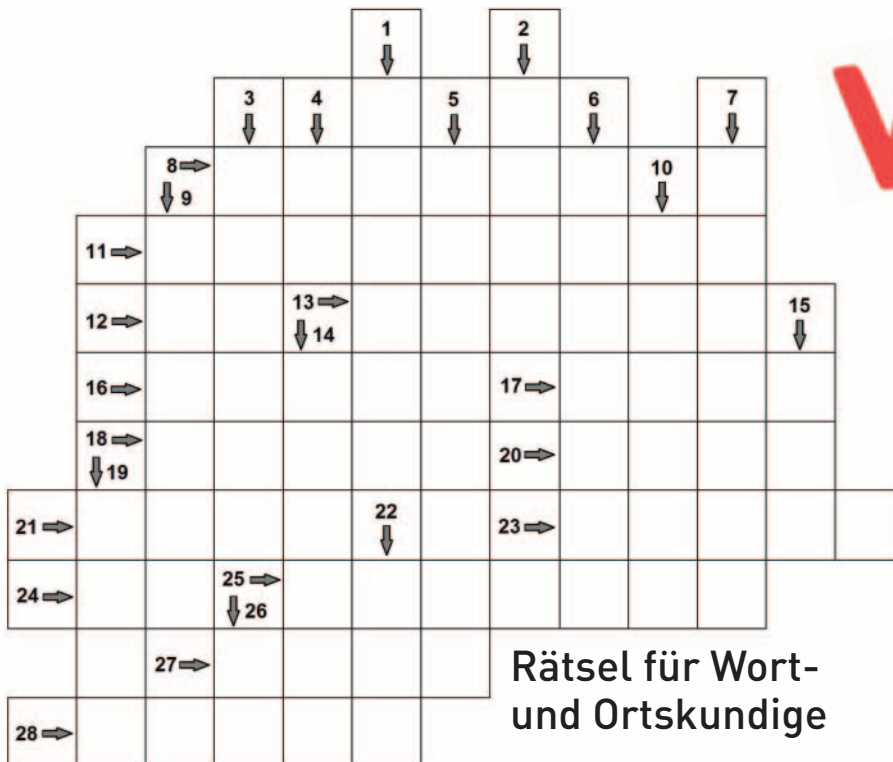
☎ 02302.912255

☎ 02302.9818948

☎ 02330.8949929



www.mobilespflegeteam.de



Rätsel für Wort- und Ortskundige

1 Drauf, wenn er zum Topf passt! **2** **Lipid**, hier gedruckt **3** hiesige Netz-Teile 309, 310, 371 **4** damit wird fahren routiniert **5** von Lyon bis ans Mittelmeer **6** Im Gegensatz zu ihnen (und Kartoffeln) waren Biber und Ratten auch ursprünglich in Europa beheimatet. **7** worunter beschuldigte Politiker bei Untersuchungsausschuss-Befragungen bisweilen leiden **8** Tonnen und Flaschen – und Taschen vor dem Waschen ... **9** ›Zwiebel‹ in Witten nicht primär mit ›Mett‹ verbunden, so wie ›Himmelfahrts‹ nicht mit ›Kommando‹ **10** als Chancen echte, als Zahlen rationale und irrationale **11** wo sich in Heven, denkmalgeschützt, sechs bronzene Glocken befinden **12** der Laake, der Schlade und der Mark sind danach hiesige Straßennamen **13** Kulturelles Denkmal

mit Günnemann in Rüdinghausen **14** schwerer zu knacken als Rätselfragen **15** Getränk, wenn Geduld gefragt **16** feste Gewohnheiten führen nach Me zu Anerkennung **17** organisches Dach überm Kopf **18** Im Gegensatz zu **20** heißen eher jüngere so (z.B. die Frohms, die im **22**). Auf Französisch Amsel. **19** Einer alleine ist noch kein Gedicht. **20** Werner war eine Frau mit Pfiff **21** zu Herzen gehend **22** Bushaltestelle (zwei Minuten entfernt vom Hbf): ... Thyssen **23** steigt aus dem Ufo und wird nach **19** SO GESCHRIEBEN **24** en peu ist französisch aber ...peu eine Straße in Heven **25** Auch der Kemnader ist so einer. **26** ungefähre Abkürzung vervollständigt sinostraße **27** haben Jugendliche von früher einfach in ihrem Wortschatz gelassen und blieben dabei ebenso

28 Drummer-Boy samt ›still‹ in ruhender Weihnachtslied-Gewässerzustands-Beschreibung

Die Auflösung gibt's im nächsten Stadtmagazin. Oder schreiben Sie gern eine Mail – auch bei Kritik, Rückfragen etc. oder wenn Sie ein paar leichtere Extra-Tipps haben möchten:
christian.hirdes@stadtmag.de

Auflösung letztes Rätsel

1 ohne **2** re **3** Barren **4** as **5** us **6** meinen **7** Garten **8** Orient **9** Esel **10** or **11** Tesla **12** Senior **13** ti **14** Baum **15** Reiz **16** Goethestrasse **17** Arsen **18** Eier **19** Lege **20** Dieb **21** Etui **22** rieseln **23** irden **24** srb **25** Tell **26** KA **27** Eiszeiten **28** Ken **29** Algor **30** neun **31** ante **32** Erbe **33** bi

Steuerberater

Steuerliche Beratung für

Privatpersonen, Einzelunternehmen und Kapital- u. Personengesellschaften, im privaten, gewerblichen und freiberuflichen Bereich sowie für Vereine.

Bebbelsdorf 83 · 58454 Witten
Tel.: 02302 / 6788 o. 6789
Fax: 02302 / 69 89 61

E-Mail: b.kraft@kraft-stb.de

Internet: www.kraft-stb.de

Bürozeiten: Mo. - Do 08.00 - 12.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

- Existenzgründungsberatung
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Erbfolge

Beatrix Kraft



Heimweh?

Wenn junge Menschen gemeinsam Musik machen, entsteht etwas Außergewöhnliches: Energie, Begeisterung und eine spürbare Leidenschaft für melodische Dramatik. Das Landesjugendorchester NRW vereint rund 80 herausragende NachwuchsmusikerInnen im Alter von 14 bis 21 Jahren aus ganz NRW, die gemeinsam auf höchstem Niveau musizieren – am 11. September im Saalbau.

Im Zentrum des Programms steht diesmal das Thema ›Heimweh‹ – nicht nur als Sehnsucht nach einem Ort, sondern als Gefühl zwischen Herkunft und Gegenwart, Aufbruch und Rückkehr. ›Die Moldau‹ von Bedřich Smetana, Folk Songs von Luciano Berio und Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 9 ›Aus der neuen Welt‹ – alle Werke erzählen auf ganz unterschiedliche Weise davon, wie Heimat und Heimweh klingen können. Traumhaft!

Landesjugendorchester NRW

›Heimweh‹

11.09., 19 Uhr

Saalbau

Eine Symphonie auf der Orgel



Organist Prof. Dr. Paul Thissen

Am Sonntag, den 13. September, findet um 16 Uhr in der Marienkirche zu Witten wieder ein wunderbares Orgelkonzert statt: Unter dem Motto ›Eine Symphonie auf der Orgel!‹ wird Prof. Dr. Paul Thissen aus Bielefeld an der großen Marienorgel ein abwechslungsreiches musikalisches Programm darbieten.

Es erklingen die ›Fantasie in A-Dur‹ von Cesar Franck und die 7. Symphonie a-moll von Charles-Marie Widor. Durch die herausragende Klangvielfalt der Marienorgel verwandelt sich das Instrument akustisch in ein wunderbares großes Orchester.

Dabei wird Paul Thissen am Konzertspieltisch im vorderen Kirchenschiff musizieren: So können alle Interessierten den Interpreten nicht nur hören, sondern auch aus nächster Nähe optisch mitverfolgen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Orgelkonzert

13.09., 16 Uhr · Marienkirche

Männer von Welt

Dichter und Denker sind gerade rar in Deutschland, deswegen müssen die Satiriker eingreifen! Und so stürzen sich René Sydow und Christian Miedreich in ihrem ersten gemeinsamen Kabarett-Programm – zu erleben am 19. September bei Kultur auf dem Hügel – auf alles Deutsche, überzeichnen und karikieren Politik und Privates, verkörpern deutsche Archetypen und solche, die es werden wollen. Dabei spielen sie sich sowohl albern als auch intelligent durch Land und Leute und liefern treffsichere und scharfe Pointen auf die deutsche Volksseele.

Treffen wir auf Goethe und Schiller oder Hinz und Kunz? Wird der Abend entlarvend? Wird er deutsch oder noch deutscher? So oder so wird es Politisches Kabarett mit deutscher Gründlichkeit, aber ohne Deutschtümelei, schließlich sind die beiden ja MÄNNER VON WELT.

›Männer von Welt‹

19.09., 19 Uhr

Kultur auf dem Hügel · Steinhügel 38



Hans Gerzlich ist entsetzt

Warum sieht er in den Werbepausen seiner Lieblingssendung statt verführerischer Aftershaves nur noch Voltaren und Wärmepflaster? Ist man so alt, wie man sich fühlt – oder wie man von der Werbung gemacht wird? Zack, schneit auch schon wieder die ›Persönliche Renteninformation‹ ins Haus. Der frischgebackene Best

Ager hat ausgerechnet: Wenn er mit 67 in Rente geht, kann er davon recht komfortabel leben – für elf Tage. Deshalb hofft er auf Erhöhung des Flaschenpfands, denkt aber auch darüber nach, welche Sprache er am besten noch erlernt, um sich später mit seiner Pflegekraft verständigen zu können.

Bei diesem Kabarettprogramm werden Sie sich kringelig lachen, wenn Sie 50 sind, mal 50 waren – oder vorhaben, irgendwann 50 zu werden. Aber Achtung: Sie werden anschließend schon wieder zwei Stunden älter sein und etliche Lachfalten mehr haben. ☺

Hans Gerzlich

›Ich hatte mich jünger in Erinnerung‹

Ein Best Ager in der Blüte des Verfalls

04.10., 20 Uhr · WERKSTADT





© Foto: Agentur Streckenbach

Krach- und Lachgeschichten

Anekdoten, Skandale und wilde Stories: Am 16. September erzählt uns Musikjournalist Christof Leim im Saalbau die besten Krach- und Lachgeschichten aus 100 Jahren Rock 'n' Roll. Es geht um große Stars und große Songs, um Unfälle und Todesfälle, um Drogen, Sex und Superlative.

Warum wollte Axl Rose einst David Bowie verhaufen? Was verbindet AC/DC mit einem Serienkiller? Und was haben Faith No More mit dem Fall der Berliner Mauer zu tun? Die Musikgeschichte steckt voll solcher Sonderbarkeiten: Mötley Crüe schlagen sich mit einem traurigen Doppelgänger rum, Lemmy hat den cleversten Heimweg, und Ozzy Osbourne dreht sowieso meistens durch. Oder die Nacht, in der The-Who-Drummer Keith Moon versehentlich seinen Chauffeur überfährt ...

Daneben erzählt Christof Leim von seinen eigenen Erlebnissen als Journalist, etwa einem folgenreichen Frühstücksbier mit Zakk Wylde und einer S-Bahn-Jagd mit Rudolf Schenker. Die Zuhörer erfahren Skurriles und Hintergründiges, Abgefahrenes und Überraschendes, fachkundig erklärt und vorgetragen mit Musik.

Christof Leim
Rock Histories II
16.09., 20 Uhr · Saalbau



© Foto: Susanne-Hanke.com

Ein Doc für alle Fälle

Am 9. Oktober geht's allen Lifestyle-Hackern und Sofa-Surfern an den Kragen! Dr. Heinz-Wilhelm Esser, auch bekannt als Doc Esser, ist Facharzt, Fernseh-, Podcast- und Hörfunkmoderator, Autor und aus vollem Herzen Musiker. In seiner Bühnenshow nimmt er uns mit auf eine unterhaltsame und musikalische Reise zur den Gesundheitsmythen unserer Zeit.

Wieviel Wahrheit steckt hinter medizinischen Trends und wann ist gesunder Menschenverstand die beste Therapie? Liegen die Wurzeln von Glück, Gesundheit und Widerstandskraft in unserer Kindheit verborgen? Wie hängen Lebensglück und Schicksalsschläge zusammen? Darf ein Glas auch mal halbleer sein oder muss man immer top Leistungen abliefern?

Lassen Sie gemeinsam mit Doc Esser und Band Dampf ab, diskutieren Sie über den Sinn und Unsinn des Lebens, staunen Sie über medizinische Zusammenhänge zwischen Glück und Gesundheit. Sie erwartet eine sehr persönliche Show des beliebten TV-Mediziners, gepaart mit musikalischen Highlights der fulminanten Doc Esser Band, bei denen es niemanden auf den Stühlen hält. Gesundheit beginnt im Kopf und Lachen ist gesund. Lassen Sie sich inspirieren und mitreißen von spannenden Informationen, viel Humor und guter Musik.

Doc Esser & Band - Live on Stage
09.10., 20 Uhr · Saalbau

Haus Witten Kino
02.09.26 – 19:00 Uhr
»**Die reichste Frau der Welt**«

Saalbau Witten
11.09.26 – 19:00 Uhr
LANDESJUGEND-ORCHESTER NRW

Saalbau Witten
16.09.26 – 20:00 Uhr
Christof Leim

Haus Witten Kino
17.09.26 – 19:00 Uhr
»**Babystar**«

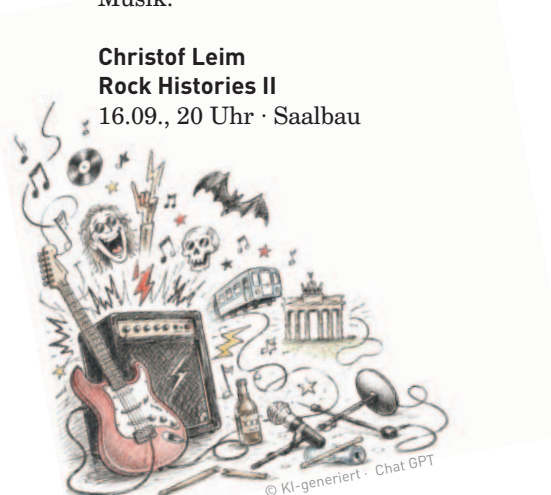
Haus Witten Kino
29.09.26 – 19:00 Uhr
»**Therapie für Wikinger**«

Klavierkonzert im Haus Witten
07.10.26 – 19:30 Uhr
Best of NRW
Giulia Loperfido

Saalbau Witten
09.10.26 – 20:00 Uhr
Doc Esser & Band

Saalbau Witten
15.10.26 – 20:00 Uhr
Steffi und ihre Radiofreunde

www.kulturforum-witten.de
Tel. 0 23 02 – 581 2441



PUPPENALARM!

Eine Show, die klingt wie ein Kindergeburtstag und sich anfühlt wie ein artistischer Adrenalinschub: Am 4. September startet im Varieté et cetera ein neues Programm, das uns bis zum 25. Oktober den Herbst bunt wie noch nie erleben lässt: PUPPENALARM!

Durch den Abend führt der aus Formaten wie ›Night Wash‹ und ›RTL-Puppenstars‹ bekannte Tim Becker (siehe Bild). Als Moderator und Bauchredner liefert er sich mit seinen plüschigen Puppencharakteren herrlich schräge Wortgefechte. Dann hebt die Show im wahrsten Sinne ab. Die Black Eagle Brothers katapultieren sich bei ihren Ikarischen Spielen in luftige Höhen. Jeder Sprung ist ein Wagnis und präzise geplanter Nervenkitzel, jeder Salto ein Triumph.



© Foto: Varieté et cetera

Für die leiseren, poetischen Momente sorgt Jana Vogel. Sie schwebt am Luftring durch den Raum und spielt in scheinbarer Schwerelosigkeit mit Kraft, Eleganz und anmutigen Bewegungen. Leonardo Togni bringt eine ordentliche Portion Zirkus-DNA ins Spiel. Auf seinem Trampolin riskiert das waschechte Zirkuskind sensationelle Sprünge, eine Melange aus spielerischer Leichtigkeit und waghalsiger Präzision. Und dann ist da Sven Böker, der zwei völlig verschiedene Künste

gleichzeitig beherrscht: Während er auf einem Podest einarmige Handstände hält – mit einer Ruhe, die fast unerschämmt wirkt – erschafft er mit der freien Hand fließende Bilder aus Sand. Eine Kombination, die überrascht und berührt.

Mit Nacho Ricci wird es wieder rauer – und riskanter. Am Vertikalseil zeigt er Tricks, die genauso waghalsig wie selten sind. Zackig und präzise wirbelt Sage Macaggi über die Bühne und jongliert rekordverdächtig mit seinen Hüten. Immer höher und schneller fliegen diese durch die Luft, als wollten sie nicht mehr auf den Kopf des Italieners zurück. Inspiriert vom Hula-Hoop-Boom der 1950er-Jahre begeistert Gwenadou aus Berlin mit schwungvollen Hüftbewegungen und energiegeladenen Hula-Reifen-Tricks. Ihre Kunst verbindet klassische Variété-Kunst mit moderner Artistik!

Tipp: PUPPENALARM! ist weit mehr als ein klassischer Variété-Abend – es ist ein wilder Ritt zwischen Humor, Risiko und Poesie.



© Fotos: Varieté et cetera

VARIÉTÉ et cetera
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234 13003

04. September - 25. Oktober 2026

PUPPENALARM!

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

Puppenalarm
04.09.–25.10. · Varieté et cetera · Herner Str. 299 · Bochum
www.variete-et-cetera.de

RPS Polstertechnik
Polsterel | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 14 22 66
Fax: 0 23 02 / 9 14 22 67
Mobil: 0170 / 1 90 11 35

www.polsterel-witten.de · info@polsterel-witten.de

Sudoku

einfach

6		4			9		8	
	2		1					3
3		8				6	9	
				1			3	6
		6	7		2	9		
1	4			9				
	7	1				3		8
2					6		7	
	6		8			4		2

schwierig

				5	9			
	4		8	7			5	
		3	6			7		
4						8	6	
9	7						2	5
	6	5						7
		1			3	4		
	3			1	5		9	
			4	2				

6	8	7	1	2	4	9	3	5
5	3	9	7	6	8	2	4	1
4	2	1	3	9	5	7	8	6
8	5	4	6	1	9	3	2	7
7	9	6	5	3	2	4	1	8
3	1	2	4	8	7	5	6	9
1	4	3	9	5	6	8	7	2
9	7	8	2	4	1	6	5	3
2	6	5	8	7	3	1	9	4

Sudoku leicht
Auflösung aus Ausgabe 163

1	4	7	5	8	2	6	9	3
9	3	8	4	6	1	5	7	2
2	5	6	3	7	9	4	8	1
6	1	3	8	2	5	9	4	7
7	9	5	6	1	4	3	2	8
8	2	4	7	9	3	1	6	5
5	8	2	9	3	6	7	1	4
4	6	1	2	5	7	8	3	9
3	7	9	1	4	8	2	5	6

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 163

Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen

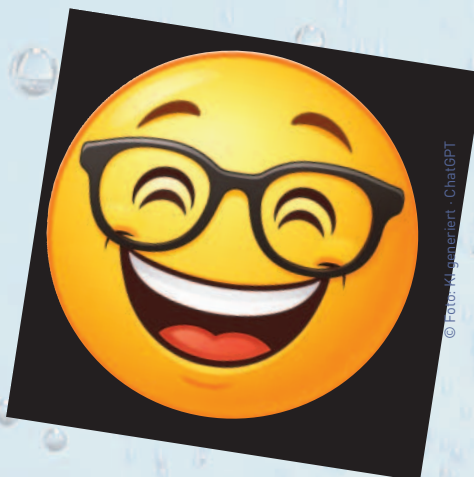
Dasselbe sprach Sportlehrer Hansen zu dem müden Marc, der wieder mal statt Stretching faul nur auf dem Rücken lag, wie Ulf auf Nicos Frage just in ›Nikos Gyros-Grill‹, ob Ulf sein Mahl heut' ohne oder mit Zaziki will:
»**Mach mit!**«

Dasselbe ruft ein Wandersmann, von großer Angst befreit, nach einem Trip fernab der Pfade, den er längst bereut, wie der Kioskbetreiber, dem ein Trunk'ner vehement 'ne leere Flasche vors Gesicht hält, hoffend auf acht Cent:
»**Einweg!**«

Dasselbe ruft Paul aufmerksam, weil just der scheue Kurt beim Kreisenlassen eines Joints fast übergangen wurd', wie auf dem vollen U-Bahn-Steig manch Wartender empört, als nach ner Stunde endlich wieder eine Bahn einfährt:
»**Kurzzug!**«



Aus dem Buch
›Komischer Poet –
Sprachspielschäden aus fünf Dekaden‹
vom Musikkabarettisten
Christian Hirdes
ISBN 978-375836-443-3



Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

M	U	T
P	E	P
F	U	L

Auflösung
aus Ausgabe 163:
ABENTEUR



Quartier der Feierabendhäuser

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- ServiceWohnen

📍 Pferdebachstr. 43, 58455 Witten
☎ 02302 589-5100
🌐 diakonie-ruhr.de/feierabendhäuser

25.+26.09., 19.30 Uhr Ruhrbühne Witten
27.09., 17 Uhr
Viel Lärm um nichts
Eine zeitlose Komödie im neuen Trikot

26.08., 17 Uhr Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Rolling Exile

27.08., 18 Uhr
Ruhrtal Beats
Tobias Sicken



© Foto: Tobias Sicken

☺ 28.08., 15.30 Uhr Stadtteilbibliothek Herbede
»Wo ist Mami?«
Kamishibai-Lesung für 3–6-Jährige

28.08., 17 Uhr Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Lovers of 60's

29.08., 11–15 Uhr Rathausplatz
»Schmaus & Braus – Der lange Marktag«

29.08., 12–22 Uhr Wiesenstraße
Wiesenviertelfest

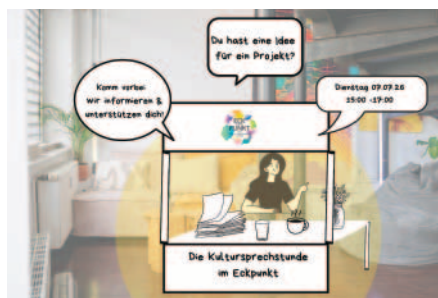
29.08., 19.30 Uhr Haus Witten
KULTURSOMMER 2026
Johnny Cash Experience

29.08., 20 Uhr Parkplatz am Hammerteich
»Internationale Fledermausnacht«
Exkursion · Anmeldung: VHS

30.08., 11–15 Uhr WERK°STADT
»Kleidertausch – Kinderbekleidung«

☺ 30.08., 12–16 Uhr WERK°STADT
Kinderfest Open Air
für Familien mit Kindern von 2–8 Jahren

31.08., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Thank You For The Music«
Lagerfeuersingen mit Gerald und Kalle



© Foto: Petra Linden

☺ 01.09., 15–17 Uhr Eckpunkt: dein Kinder- und Jugendbüro

Kultursprechstunde

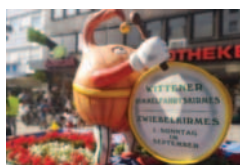
02.09., 19 Uhr Haus Witten
»Die reichste Frau der Welt«
Haus Witten Kino

☺ 03.09., 16 Uhr Bibliothek
»Der Schulweg ist das Ziel«
Bilderbuchkino für Kinder von 4–6 Jahren

03.09., 18 Uhr Märkisches Museum
Bildbeschreibung mit Sektempfang!
Vortrag mit Rieke Busch und Detlef Thierig

03.09., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Buchmangel«
Lesung mit Krimi-Autorin Saga Grünwald

04.–07.09.
Innenstadt
Zwiebelkirmes



© Foto: Laura Bieschke

04.09., 18 Uhr Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Radio Vorstadt

04.09., 20 Uhr Maschinchen Bunes
Annen-Nord · Konzert

04.09., 20 Uhr WERK°STADT
Comedyflash · Stand Up Comedy Show

05.09., 11–16 Uhr Rathausplatz
»WIR sind WITTEN«
Buntes Stadtfest



05.09., 18 Uhr WERK°STADT
»Metal for Mercy«
Festival mit 5 Bands

☺ 06.09., 11–17 Uhr Zeche Nachtigall
Familiensonntag

06.09., 15–17 Uhr Schleusenwärterhaus
Sonntagskonzert mit Edde and the Lucky Men

07.09., 20 Uhr Maschinchen Bunes
Wittener BLUES Session

☺ 10.09., 16 Uhr Bibliothek
»Berti und Blau«
Bilderbuchkino für Kinder von 4–6 Jahren

10.09., 18 Uhr Zollhaus
Ruhrtal Beats · Musik for the Kitchen

☺ 11.09., 15.30 Uhr Bibliothek
»All Stories – Naya«
Vorlesen + Kreatives für Kinder von 4–6 Jahren

11.09., 18 Uhr Zollhaus
Ruhrtal Beats · Plan Five



© Foto: Andreas Bachmann

11.09., 19 Uhr Saalbau
Landesjugendorchester NRW: »Heimweh«

11.09., 20 Uhr Maschinchen Bunes
KOMBITICKET · deutschsprachiger Pop/Rock

11.09., 20 Uhr WERK°STADT
»Gehacktes«
Punk und Metal Konzertabend

12.09., 14 Uhr Witten
Stadtrundfahrt im Oldtimerbus
Anmeldung: Stadtmarketing Witten

13.09., 11–16 Uhr Saalbau
»MÄDCHEN KLAMOTTE – DER MÄDELS-FLOHMARKT«

☺ 13.09., 15 Uhr WERK°STADT
»Der Gruffelo«
Puppenspiel für Kinder ab 2 Jahren

13.09., 16 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Marien
Orgelkonzert: »Eine Symphonie auf der Orgel«

14.09., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»MUSIC Session · Let's play together«

16.09., 20 Uhr Saalbau
Christof Leim:
»Rock Stories II«



© Foto: Chris Weiss

17.09., 19 Uhr Haus Witten
»Baby Star« · Haus Witten Kino

17.09., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Handgemachtes · Musik zum Genießen«
mit YAUST & Friends · Hip Hop und mehr

☺ 18.09., 15.30 Uhr Bibliothek
»All Stories · Das Land der Gefühle«
Vorlesen + Kreatives für Kinder von 4–6 Jahren

18.09., 18 Uhr Zollhaus
Ruhrtal Beats · Plan Five



© Foto: UW/H

19.09., 10 Uhr Universität Witten/Herdecke
Campusführung

19.09., 15 Uhr Zeche Nachtigall
Große Bergwerkstour
Rundgang durch Nachtigall- und Dünkelbergstollen

19.+20.09., 10–20 Uhr Saalbau
Sexy Imperfections
Performing Arts Workshop mit Theater, Tanz und jeder Menge mehr

☺ 20.09., 12–16 Uhr Zeche Nachtigall
Fossiliengießen
Offenes Angebot für Kinder zum Tag des Geotops

20.09., 15 Uhr Zeche Nachtigall
»Ziegelei Dünkelberg«
Offene Führung zur Geschichte der Ziegelei

20.09., 15 Uhr Märkisches Museum Witten
Öffentliche Führung

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen unseren Anzeigenkunden und vielen öffentlichen Stellen für Sie bereit!

☺ = Tipps
für Kids und Familien

20.09., 18 Uhr Maschinchen Bunes
»Brüllkaut Comedy Night«

21.09., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Whatever You Want« · Wunschkonzert

☺ 25.09., 15.30 Uhr
 Stadtteilbibliothek
 Herbede
»Der kleine Bär und sein kleines Boot«
 Kamishibai-Lesung
 für 3–6-Jährige



© Foto: Hase & Igel Verlag

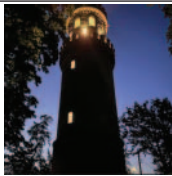
25.09., 18 Uhr Schleusenwärterhaus
Ruhrtal Beats · Sylvia Dellwig

26.09., 11–15 Uhr Rathausplatz
»Schmaus & Braus – Der lange Markttag«

26.09., 12 Uhr Zeche Nachtigall
»Unter Dampf«
 Vorführung der Dampffördermaschine

26.09., 20 Uhr WERK°STADT
The Invincible Spirit & Prager Handgriff
 Konzert

27.09., 13–18 Uhr Helenenturm
»Witten von oben«
 Der Helenenturm
 öffnet seine Pforten



© Foto: Stadtmärkte Witten GmbH

27.09., 14 Uhr Zeche Nachtigall
»Alles aus einem Berg«
 Interaktive Führung zur Geologie rund um
 den Hettberg

28.09., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Thank You For The Music«
 Lagerfeuersingen mit Gerald und Kalle

29.09., 19 Uhr Haus Witten
»Therapie für Wikinger« · Kino



© Foto: www.marcdaniel.de

01.10., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Buchmangel« mit Autor Marc Daniel

☺ 01.–02.10., je 10–18 Uhr Saalbau
NATURTEXTILMESSE für die ganze Familie

☺ 02.10., 15.30 Uhr Bibliothek
»All Stories – Momo ist das alles viel zu viel«
 Vorlesen + Kreatives für Kinder von
 4–6 Jahren

02.10., 20 Uhr Maschinchen Bunes
Annina Struve & Hugoion · Rockkonzert

☺ 03.10., 10–18 Uhr Zeche Nachtigall
Maus-Türöffner-Tag

04.10., 11–16 Uhr WERK°STADT
Flohmarkt für XXL-Mode



© Foto: LWL Museum

☺ 04.10., 11–17 Uhr Zeche Nachtigall
Familiensonntag
 Kostenloses Mitmachprogramm für die
 ganze Familie

☺ 04.10., 15 Uhr Saalbau
»Dschungelbuch – das Musical«
 Ab vier Jahren

04.10., 20 Uhr WERK°STADT
Hans Gerzlich: »Ich hatte mich jünger in Erinnerung«

05.10., 20 Uhr Maschinchen Bunes
Wittener BLUES
 Opener: Blind Date

☺ 06.10., 15–17 Uhr Eckpunkt: dein Kinder-
 und Jugendbüro

Kultursprechstunde

06.10., 19.30 Uhr Haus Witten
Florian Schwiecker: »Code Null. Dieses Spiel kennt keine Regeln«
 Im Rahmen von »Mord am Hellweg XII«

07.10., 19.15 Uhr Haus Witten
»Im Licht der Sandbank« von Kilian Helmbrecht
 Festivaleröffnung DOXS RUHR



© Foto: Seven Neidig

09.10., 08.45 Uhr Haus Witten
»Zwei Sommer in der Badi«
 Festivalvorführung DOXS RUHR

☺ 09.10., 15.30 Uhr Bibliothek
»All Stories – Prinzessin in Not? Von wegen!«
 Vorlesen + Kreatives für Kinder von
 4–6 Jahren

09.10., 20 Uhr Saalbau
Doc Esser: »Ein Doc für alle Fälle«



© Foto: Manfred Jasmund

09.10., 20 Uhr Maschinchen Bunes
Good News · Rock- und Pop mit Gitarre, Piano und Kontrabass

09.10., 20 Uhr Saalbau
Urban Priol: »Im Fluss. Täglich quellfrisch, immer aktuell!«

10.10., 18 Uhr Schleusenwärterhaus
Schlagerparty

10.10., 19 Uhr Kultur auf dem Hügel
Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter
 Comedy

11.10., 12–15 Uhr Ardey Hotel
Kleidertauschparty youngcaritas Witten

11.10., 15 Uhr Muttental
»Lebensraum Streuobstwiese«
 Exkursion · Anmeldung: VHS

11.10., 15 Uhr Zeche Nachtigall
Große Bergwerkstour
 Rundgang durch
 Nachtigall- und
 Dünkelbergstollen



© Foto: LWL Museum

12.10., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»MUSIC Session - Let's play together«



© Foto: Musikschule Witten

13.10., 18 Uhr Haus Witten
Herbstkonzert der Musikschule Witten

13.10., 20 Uhr Haus Witten
»Paula Modersohn Becker. Malerei mit Eigensinn – Feministischer Aufbruch in die Moderne« · Bürgeruniversität



© Foto: 4YoungDesigns

14.10., 19.30 Uhr Saalbau
A Million Dreams – Wo Träume das Licht der Welt erblicken
 Zirkusshow

15.10., 20 Uhr Saalbau
»Steffi und ihre Radiofreunde«
 Mit Steffi Neu, Sven Pistor, Doc Esser und
 René Steinberg



Wir

Ihre Spende
macht den
Unterschied.

Wir verändern mehr als nur einen Ort.

Eine gute Idee. Menschen, die zusammenhalten.
Und der Mut, gemeinsam anzupacken. So entsteht
aus Engagement etwas, das bleibt: eine starke Heimat.
Mehr auf heimathelden-brauchen-moeglichmacher.de

Unterstützt von



**Volksbank
Bochum Witten eG**

Heimathelden
brauchen
Möglichmacher